

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 427. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 13. September.

49. Jahrgang. 1901.

(A. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Der künstliche See.

Ein Roman von Paulin Großer.

Dora lachte fröhlich zu diesen Ueberschwänglichkeiten und dirigierte die Herren wieder in Papas Arbeitszimmer. Dort rühte sie zwei recht bequeme Fauteuils zurecht, ließ ein Tischchen für Cigarren, Aschenshalen und die Wein-gläser hinstellen und in handliche Nähe den Champagner-fühler.

„Es ist nicht nöthig, daß Franz uns stört“, bemerkte Artner zu seiner Tochter. „Einschenken werde ich schon selber.“

„Nein, Papa, das will ich schon selbst besorgen; bleibe Du nur ganz ruhig sitzen. Erlaubt der Herr Generaldirektor, daß ich gelegentlich nachschaue, ob es an nichts fehlt?“

Der Herr Generaldirektor, erwiderte Cannabel, wird glücklich sein, sein Glas von so schöner Hand kredenzt zu erhalten.“

Dora füllte die Gläser, nickte den Herren freundlich zu und verließ dann das Zimmer, die Thür geräuschlos hinter sich schließend.

Cannabel streckte sich behaglich auf seinem Lehnstuhl und überließ sich mit dem Verständniß des Kenners dem Genuß an seiner guten Cigarre.

„Ein herrlicher Schatz, Ihre Tochter, Herr Hofrath“, begann er dann, „ein wahrer Schatz von einer Tochter. Die versteht es, einem das Leben angenehm zu machen! Und sie führt Ihnen wirklich das Haus, sie allein?“

„Nicht nur das, Herr Generaldirektor, sie führt auch meine Bücher und weiß besser Bescheid um meine Geschäfte als ich selbst.“

„Ein ganz merkwürdiges Frauenzimmerchen! Sie sind ein glücklicher Vater. Ja — mit Töchtern! Söhne machen einem mehr zu schaffen. Mein Sohn — reden wir lieber nicht davon. Er macht eine Dummheit um die andere. So ein gutes, schönes, kluges Frauenel, das ihm den Kopf zurecht setzt, das wäre das Richtige für ihn.“

Artner lächelte verbindlich und that, als ginge er leicht hin über die liebenswürdigen Redensarten hinweg, in Wahrheit machten sie aber starken Eindruck auf ihn. Da war ja eine ganz neue Gedankenleiste in ihm ausgefüllt worden. Wenn es gelang, die persönlichen Beziehungen zu dem mächtigen Finanzmann enger und inniger zu gestalten, dann mußten auch seine Pläne und die Aussichten auf ihre Verwirklichung gewinnen. Er war fest entschlossen, die glückliche Idee, die Cannabel da in aller Formlosigkeit angeregt hatte, noch in sehr reifliche Erwägung zu ziehen, vorläufig aber sollte der glückliche Moment benützt werden. Die gute Stimmung war da. Er ging ans Werk.

„Ist Ihnen bekannt, Herr Cannabel“, begann er nach einigem Labiren und Umschweifen, „daß ich im Begriffe bin, aus dem Staatsdienste zu treten?“

„Ich habe davon gehört, wollte es aber nicht recht glauben.“

„Warum nicht?“

„Eine so glückliche Karriere, einflußreiche Stellung, glänzende Zukunftsaussichten — das giebt man doch nicht so leicht hin auf.“

„Mir genügt das nicht. Als Beamter bleibt man doch immer Sklave, und was die Zukunftshoffnungen betrifft, so dauert mir das alles zu lange. Ich bin keine Beamtennatur. Ich muß mich frei bewegen können, ich befehle lieber, als daß ich gehorche und bin lieber Hammer als Amboss.“

„Ganz mein Fall. Nun — und?“

„Und — ich will meine Kraft einem großen Unternehmen widmen, dann weiß man doch, wozu man auf der Welt ist. Ich will etwas schaffen, was der Allgemeinheit zugute kommen soll.“

„Das sind jedenfalls recht edle Vorsätze“, meinte Cannabel trocken und ohne vorläufig noch irgend ein Zeichen eines näheren Interesses zu geben.

„Selbstverständlich will auch ich meinen Gewinn dabei haben.“

„Die Sache scheint also nicht nur edel, sondern auch vernünftig werden zu wollen.“

„Einen großen, einen ganz gewaltigen Gewinn!“

„Umso vernünftiger. Es hat keinen Sinn, sich mit Kleinigkeiten abzugeben.“

„Ja, was nun gerade das „Bemühtige“ betrifft, so weiß ich doch nicht, ob es mir gelingen wird, Sie zu überzeugen, verehrter Freund!“

„Wir werden ja hören.“

„Die Sache ist aber sehr diskret!“

„Mein lieber Herr Hofrath, Sie wissen, daß in meiner Stellung die diskrete Behandlung diskreter Angelegenheiten eigentlich die tägliche Lebensregel bildet. Ich habe ja Einiges erreicht im Leben —“

„Es scheint so“, warf Artner lächelnd ein.

„Man sagt so, und es mag ja auch richtig sein. Wenn es aber so ist, so haben wir zwei Talente dazu verholten. Das Talent zu reden und das Talent zu schweigen. Ich glaube, daß das letztere immer das wichtigere und erfolgreichere war.“

„Natürlich lag mir nichts ferner, als einem Gefühl des Mißtrauens Ausdruck zu geben, mir lag nur daran, auf die außerordentliche Wichtigkeit der vorläufigen Geheimhaltung meiner Pläne hinzuweisen. Die geringste Kunde, die davon vorzeitig in die Oeffentlichkeit dringt, müßte verhängnisvolle Folgen haben und würde mich geradezu ruinieren.“

„Ich verstehe. Ich werde schweigen.“

„Ich bin schon mit meinem ganzen Vermögen und mit dem ganzen Kredit, den mir dieses gewährleistet, engagirt.“

„Das spricht für die Sache; es zeigt jedenfalls, daß Sie das vollste Vertrauen zu Ihrer Idee haben.“

„Ich für meine Person habe es freilich. Das genügt aber nicht. Mit Allem, was ich in diese Idee bereits hineingesteckt habe, ist kaum noch die Hälfte der Vorarbeiten, verstehen Sie wohl, Herr Cannabel, der Vorarbeiten gethan. Nunmehr handelt es sich darum, auch anderen maßgebenden Persönlichkeiten dasselbe Vertrauen beizubringen.“

„Dem Hofrath Artner wird das nicht schwer fallen.“

„Zu gütig, Herr Generaldirektor, aber bekanntlich hört in Geldsachen auch dem Hofrath Artner gegenüber die Gemüthlichkeit auf, und es sind imposante Summen, die hier ins Rollen gebracht werden müssen!“

„Unter Umständen — je größer, desto besser!“

„Die Durchführung übersteigt die Kräfte eines Einzelnen. Ich brauche einen Rückhalt, und da habe ich zunächst an Ihre Bank gedacht. Noch besser wäre es, wenn Sie vorläufig als Privatmann mit mir gehen wollten. Wir könnten gemeinsam die Vorarbeiten abschließen und dann der Bank etwas Fertiges übertragen.“

„So geht das wohl nicht. Es wäre mit meiner Stellung nicht vereinbar, aber die Form würde sich ja schließlich finden lassen. Zum Abschluß der Vorarbeiten ist noch ein größerer Betrag erforderlich?“

„Rund noch eine Million.“

„Das ist schon etwas. Das kann viel sein, — das kann auch wenig sein: — so lange man nicht weiß — Ach, unsere gütige Fee! Ich küsse die lieben Feenhände!“

Die letzten Worte waren an Dora gerichtet, die wieder geräuschlos eingetreten war und die Gläser neuerdings gefüllt hatte.

„Auf gutes Gelingen!“ rief Cannabel nun sein Glas erhebend.

„Da muß ich mit anstoßen“, stimmte Dora freudig zu und ließ, auch für sich ein Glas zu holen. Dann klangen die Gläser zusammen.

„Auf gutes Gelingen!“

„Hoffentlich wird Ihre Zuvorsicht nicht erschüttert, Herr Cannabel“, nahm dann Artner das Wort, „wenn Sie meine Absicht erst kennen lernen.“

„Es dürfte an der Zeit sein.“

„Vor allen Dingen werden Sie mich auslachen; ich bin gefaßt darauf. Erledigen wir also das mit dem Ausgelachtwerden gleich: Ich will einen künstlichen See machen!“

„Einen künstlichen See? Hm!“

„Nun? Sie lachen nicht? Finden Sie das nicht komisch?“

„Mein lieber Herr Hofrath, in Geschäften finde ich gar nichts komisch. Ein künstlicher See — die Sache ist etwas ungewöhnlich, ich fabrizire Ihnen aber auch künstliche Hühneraugen, die genau so weh thun sollen, wie die natürlichen, sofern Sie mir nur nachweisen, daß dabei etwas zu verdienen ist.“

Dora lachte hell auf über den seltsamen Vergleich.

„Darüber wären wir also hinaus“, fuhr der Hofrath fort. „Vorläufig glauben Sie nur, daß ich ein Phantast bin, der Sirngespinnsten nachhängt, ein verrückter Projektentwerfer, den man unter Kuratel setzen sollte.“

„Nicht doch, Herr Hofrath. Ich weiß seit Langem, daß Sie einer unserer besten Köpfe in Oesterreich sind, und ich würde, ein bekanntes Wort variirend, von Ihren Absichten, auch wenn sie mir unbekannt sind, sagen: ich kenne sie zwar nicht, aber ich billige sie.“

Dora sandte Cannabel einen dankbaren Blick, er fing ihn auf und lächelte ihr freundlich zu.

(Fortsetzung folgt.)



Wegen bevorstehender baldiger

Geschäftsübergabe



haben wir auf sämtliche Schuhwaaren unseres großen Lagers eine ganz außergewöhnliche Preisermäßigung eintreten lassen und verkaufen außer den in den Fenstern ausgelegten Schuhwaaren:

Herren und Damen feinste Chevreau-Stiefel	jetzt für 7.50, 8.50	und 9.50
Herren feinste Kalbleder-Bugstiefel, Fabrikat S. Wolff, Mainz, breit Fagon, Preis 13.00	jetzt für	5.50
Damen braune und gelbe Halbschuhe, früher 14, 12 und 10	jetzt für	5.50
Damen feinere schwarze Halbschuhe, bis zu 10.00	jetzt für	4.75

Reiseshuhe, Spangenschuhe, Kinderstiefel, Kinderohrenschuhe und besonders solche Artikel, die der Saison unterworfen sind, für ungefähr

die Hälfte des bisherigen Preises

Weitere Preise in den Schaufenstern Langgasse 38

11741

Fett & Co.'s

Frankfurter Schuh-Bazar,

Nächst der Webergasse. 38. Langgasse 38. Nächst der Webergasse.

Für Einjährig - Freiwillige

empfehle

in erprobten soliden Qualitäten

Wollene Socken,

gestrickt, nahtlos und gewebt,

Tricot-Hemden,

Wolle, Baumwolle u. Halbwolle, auch n. Maass,

Wollene Westen,

u. d. Uniform z. tragen (Offiz.-Westen),
patent gestrickt,

Unterhosen,

Baumwolle u. Wolle, spez. auch Reithosen, ganz-
lich ohne Naht, D. R. P. 74925. 12758

Billige, feste Preise.

Franz Schirg,

1. Webergasse 1.

Räumungs-Ausverkauf!

Wegen Umzug am 1. Oktober ex. nach meinem
Haus 12848

Karlstraße 14,

Esse der Rheinstraße,
verkaufe ich mit 30% Rabatt alle noch auf
Lager habenden Petroleum-Lampelampen,
Lüster und Tischlampen, sowie den Rest
bestand von Haus- und Küchengeräthen

Louis Conradi,

Kirchgasse 9,
Lager Hinterhaus Wetzl.

Versteigerung

Herren-Mode-Waaren.

Heute Freitag, den 13. cr., u. ev. den folgenden Tag, Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrag

8 Mauritiusstraße 8

(im Laden)

nachverzeichnete Waaren, als:

Normalhemden, Arbeitshemden, Socken, Taschentücher, Handschuhe, Kragen, Manschetten, Gravatten, Servietten, Hosenträger, Gürtel, Manschetten- und Brustknöpfe, sowie die vollständige **Laden-Einrichtung**, bestehend aus 2 Glaschränken, 1 Real, 1 Theke, Anstrich roth mit Gold, 1 Nickel-Erker-Einrichtung, 2 Gasarmen und 1 Leiter

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Laden-Einrichtung kommt 12 Uhr zum Ausgebot.

Ferd. Müller,

Auctionator u. Taxator.

Möbiliar-Versteigerung.

Heute Freitag, den 13. September cr., Nachmittags 3 Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auctionslokale

47 Friedrichstraße 47

folgende, theils zur Concursmasse der Bankunternehmer Carl & Ernst Jung gehörigen Mobilien, als:

1 vorz. Eichen-Kleiderschrank, Ruuh-Herren-Schreibtisch mit Antiqu., Goldschrank, Schubschrank, Herren- u. Damen-Hohbank, zwei Verticows, Spiegel mit Trümmen, Kommode, ovale, viereckige und runde Tische, ein Stuhl, geschmückter antiker Sessel, ein Badenschrank mit Glasküchen, Kleiderkasten, Teppiche, wärmender große Simbren und Berber, Vorhänge, ein Badstühl, Regulator und andere Uhren, Oelgemälde, Stabstiche u. dergl. m.

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Wilh. Helfrich,

Auctionator u. Taxator.

Reelle Gelegenheit

Große, leistungsfäh., auswärts (süddeutsche)

Möbel-Fabrik

liefert frachtfrei an zahlungsfähige Privatleute und Beamte

Möbel jeglicher Art, complete Betten,

sowie ganze Ausstattungen gegen monatliche od. vierteljährliche Ratenzahlungen ohne Aufschlag des wirklich realen Preises u. gewährt volle Garantie für Solidität der Waaren.

Offerten werden durch Vorlegung von Büchern erbracht und sind erbeten unter **C. P. 22** an den Tagbl.-Verlag. F 61

Gallerien, Rosetten, Portièren-Garnituren etc.

billigste bei 12279

Fr. Kappler,

Michaelberg 30. Telefon 2297.

Petroleum-Heizöfen

„Arden“

anerkannt bestes Fabrikat, unter Garantie, rauch- und geruchlos brennend.

Überraschend schnell heizend.

Auf Wunsch zur Probe.

Alleinverkauf bei 12283

L. D. Jung,

Telephon 218. Kirchgasse 4

Täglich frische Zwetschen per Btl. 6 Pf. Gellenberggasse 8.

Mauskartoffeln Btl. 40 Pf., Gr. 5 Btl. 2.00, Gellenberggasse 71.

Geschwister Meyer,

9. Langgasse 9.

Den Empfang der Neuheiten für Herbst und Winter zeigen wir hierdurch ergebenst an.

Special-Geschäft für Kleiderstoffe.

In der **VICTOR'schen Frauenschule, Tausnstr. 12** (Ecke Langgasse 30), haben die hier weilenden Damen Gelegenheit,

Unterricht zu nehmen in: Malen (Blumen, Landschaft, Stillleben etc.), Brandmalerei, Zeichnen, Schneiden, Lederschneid, Kunststickerie, dem neuen Tiefdruck und allen Liebhaberkünsten. Vorzügliche Lehrkräfte, Müssiges Honorar. Näheres durch die Vorsteherin, **Frl. Julie Victor**, oder den Direktor **Moriz Victor**. In den Schaufenstern **Webgasse 23** sind Musterarbeiten ausgestellt. Prospekte daselbst. 11975 **Bahn-Haltestelle.**

Gegründet 1879.

Sommerkur für **Nerven-** Kurhaus Hofheim im Taunus. Saison April bis November. (F. a. 16003) F 110

Zum Beginn der Herbst-Saison

habe ich mich im Anfertigen eleganter Herren-Garderoben unter Garantie für guten Sitz, sowie tadelloser Ausführung bestens empfohlen.

Reparaturen und Besonnieren aller Art. Reichhaltige Muster-Collection.

E. Sulzbach, Herren-Schneider, Bleichstraße 12, 2.

Bestellungen per Postkarte.

M. Stillger 16. Häfnergasse 16. 11816
Kunst-, Porzellan-, Steingut-, Majolika etc. Größte Auswahl in jeder Preislage.

Beste Marke COGNAC gegründet 1844 von **H.J. Peters & Cie. Nachf. Köln.** **ärztl. empfohlen,** die 1/2 Fl. Mk. 1.75, 2., 2.25, 2.50, 3., 4., 5. die 1/2 Fl. Mk. 1.— bis Mk. 2.70. **Liqueure, Spirituosen, Punsche, Fruchtsäfte, Südweine** empfiehlt **A. Wirth Nachf., Fr. Laupus,** Rheinstraße 45, Ecke Kirchgasse. 6053

Backe & Esklony,

Drogerie und Parfümerie,

Tel. 2185.

Tausnstrasse 5.

Gegenüber d. Kochbrunnen.

empfehlen alle Artikel zur Wäsche und zum Putzen

zu üblichen Preisen.

Bei regelmässigen oder grösseren Bezügen Ausnahmepreise.

Wusch-Artikel:

Thompson's Seifenpulver, Sunlight-Seife, Kornseife (weiss u. gelb), **Berliner Oberschäl-Seife** (kerntrocken), do. geschmitten, do. gepulvert, Schmier-Seifen, Terpentin-Seife, Salmiak-Seife, Gall-Seife, Jäger's Salmiak-Gall-Seife, Quillay-Seife, **Haushalt- u. Toilette-Seife** für Küche und Kontor etc. 5 St. 75 Pf.

Stearinkerzen, Hellerlichte, Streichhölzer

Soda.

Bleichsoda, Chlor und Antichlor, Pottasche, Borax, Eau de Javelle (Bleichwasser), Hoffmann's Strahlen-Stärke, Crème-Stärke, Stärkeglanz u. Glanz-Stärke, Crème-Farbe, Handschuh-Farbe, Waschblau, Stoff-Farben aller Art, Wäschezeichentinte, Salmiakgeist, Terpentinöl, Quillayrinde, Krystallwasser (bestes Mittel zum Handschuhwaschen), Fleckenreinigungsmittel aller Art.

Putz-Artikel:

Stiefelwische, Schuhcreme, Parquet- u. Linoleum-Bolnerwische „Lignal“, bestes Fabrikat, Stahlspäne, Scheuerlöcher (Putzlampen), Fensterleder in allen Grössen, Fensterschwämme, Handpapier (auch Leinen), Putz-Smirgel, Putzriegel, Putzpomaden (weiss u. roth), Putzseifen für alle Metalle, Marmorputz-Fluor, Möbelpolitur, Zuckersäure, Seifenstein. 12948

Backe & Esklony, Drogerie.

33 Jahre bewährt sich nunmehr **Retter's Haarwasser** (Rüngen), haarl. geprüft u. begutachtet. J. h. um 40 Pf. u. Btl. 1.10 bei **Louis Schild**, nur 3 Langgasse 3, nirgends in der Stadt eine Filiale, F 42

Badhaus „Zum goldenen Ross“, Goldgasse 7.

Elektrische Lichtbäder

in Verbindung mit Thermalbädern.

Erste derartige Anstalt Wiesbadens ärztlich empfohlen

und mit sensationellen Erfolgen angewendet gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Diabetes, Nerven-, Nieren- und Leberleiden, Asthma, Fettsucht, Neuralgien, Hautkrankheiten etc.

Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.

Garten-Restaurant.

Gute Pension. 11828

Thermal-Bäder à 60 Pf.

Sie sind entzückt

von der thatsächlich unvergleichlichen Wirkung, dem zarten, sammetweichen, reinen, blendend-weißen Teint und Gesichtsfarbe, welche die Anwendung der **Original-Lilienmilch-Seife**, Stern des Südens, Marke: **Breisch mit Erdkugel und Kreuz**, von **Bergmann & Co., Berlin, v. Frl. A. M.,** verursacht. Preis pr. St. 60 Pf. bei **A. Berling, Apotheker, Drogen-Handlung, Wiesbaden.** 10718

Kaiser-Borax

für Toilette und Haushalt

Das natürlichste, mildeste und gesündeste Verschönerungsmittel für die Haut, dient zugleich im Haushalt für die verschiedensten Reinigungszwecke und ist ein vielfach bewährtes Hausmittel. Vorsicht beim Einkauf! Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 u. 50 Pf. mit ausführlicher Anleitung. **Niemals löst! Spezialität der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.** (H. 1890) F 108

Dau!

Erfolgreiche Haarbehandlung!

Hierdurch theile ich Ihnen mit, daß die angesehene nur bei berühmten Haar-Experten **F. Hiko, Herford**, von gutem Erfolg gewesen ist, so daß ich mich unter einem ziemlich dichten Haarwuchs erfreue. Ich werde Ihre Methode jedem auf das Beste empfehlen. **Wolff, Hofmeister, Geh. No. 18.**

Für die Richtigkeit mit dem **Dr. H. 18.**

Heinrich Lemke,

bered. Bilderreviseur;

Herbert Seibert,

Stiftungs- und Notar.

Bei Zahnschmerz

hobler Zähne

nimm nur **Kropp's Zahnwatte**

(20% Carbolöl) 1 Fl. 50 Pf.

Z. h. bei:

Herrn Apotheker **Otto Siebert**, Marktstr. 4.

Germania-Drogerie, Rheinstraße 55,

H. Zboralsky, Löhnerberg 24,

Central-Drogerie, Friedr.-strasse 16 und

Michaelberg 23,

Wellritz-Drogerie, Wellritzstrasse,

Adler-Drogerie, Moritzstrasse,

Drogerie Brecher, Neugasse 12,

Drogerie Berling, Gr. Burgstrasse 12.

Verlange ausdrücklich nur **„Kropp's Zahnwatte mit den 2 Hüpfen“**. F 64

Alcincos

(Bedencke!), für Centralheizungen etc., direct an Selbstverbraucher preiswerth abzugeben. Offerten unter **O. S. 266** an den Tagbl.-Verlag.

Zwetschen Btl. 1.50 per Centner

und fortbäckend zu haben **Neuburgstr. 22.**

Winter-Ausgabe

Gesamt-Verbreitung
25,000 Stück.Verlag des
Wiesbadener Tagblatts
Kontore: Langgasse 27.

Der neue

Tagblatt- Fahrplan

erscheint am 1. Oktober.

Anzeigen-Bestellungen
für den Anzeigen-Anhang

erbiten wir uns umgehend.

1901/02

Vorzügliches
Veröffentlichungs-Mittel
für Geschäfts-Ankündig-
ungen aller Art.L. Schellenberg'sche
Hofbuchdruckerei
Telephon 2266.

Heute Freitag,

Vormittags 9 1/2 und Nachmittags
2 1/2 Uhr anfangend:

Fortsetzung der Tapeten- Versteigerung

im Laden
Kirchgasse 11,
vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.Der Zuschlag erfolgt zu jedem
Leistgebot.Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator u. Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8. F 224

Wer

ist Abnehmer von Braunkohlen in Qual.
Preis per Waggon (200 Str.) für 135 Mk.
netto Cassa frei bis Bahnhof Wiesbaden resp.
Lohrheim. Angegebener Brand für Gewächshäuser
und sonstige Heizungsanlagen. Gef. Offerten
unter N. T. 391 an den Tagbl.-Verlag.

Jeder Beschreibung spottend

und allen Reclame-Artikeln Trotz bietend ist
die Wirkung der alteingeführten, von vielen
Ärztinnen und Professoren empfohlenen **Original-
Theerschweffel-Seife**, Marke: Dreieck
mit Erdengel und Kreuz, von Berg-
mann & Co., Berlin v. Frk. a. M.,
gegen alle Arten Hautunreinigkeiten. Preis
50 Pf. pr. St. bei 12156
A. Herling, Drogerie, Gr. Burgstr. 12.

Große Wirksamkeit im Haushalt mit

der Suppen, Saucen, Gemüse, Salate
u. s. w., ebenso Maggi's Gemüse- und Kraft-
suppen. Werden wieder eingeführt bei 13027
C. Kirschner, Weinstraße 27.

Abbruch

Stadelmühle bei Sonnenberg
sind zu haben 8-10,000 Dachziegel, gutes Bau-
und Brennholz. Näheres befolgt oder bei
Adam Tröster, Feldstraße 20. 13006Lebendfrische Schellfische,
Cablian und Seehecht
in Verpackung eintreffend. 11549
Adolf Haybach, Weinstraße 22.
Telefon 2187.Täglich frisch geschossene
Junge Feldhühner Mk. 1.50,
Jüngere Feldhühner „ 1.00,
Junge Gänse „ 1.20,
Kapaunen „ 2.00,
Schnepfhühner „ 1.50.
Herkunft 13.N. v. Stöckhse, Ellenbogen, 6 u. a. v. W.
Achtung. Zwischen 10 und 50 Pf.
Wilde, Ludwigstr. 26.

Kartoffeln,

Rumpf 17 Pf., Schmalbaderstraße 71.
10 frisch geleerte Stüdfässer,
10 „ „ Halbstüdfässer
sind billig abzugeben 12923
Rheinstraße 35, Bureau.

Die Smith Premier

Schreibmaschine

steht unerreicht da!

Grand Prix Paris 1900.

Vorführung und Unterricht kostenlos und ohne
Kaufzwang.

Vertreter an größeren Plätzen gesucht.

The Smith Premier Typewriter Co.,

R. Stritter, Röderstr. 14, Vervielfältigungs-Anst.
Niederlage und steter Eingang aller electr.
Neuheiten, Remington-, Chicago-, Franklin-,
Blickensderfer-, Grandall - Schreibmaschinen.
Directer Import. Wiederverkäufeln hoher Rabatt.
Über 40 Masch. an allererste Häuser verkauft.

Ph. Lendle,

Möbel- u. Bettenlager,
9 Ellenbogengasse 9,
am Schloßplatz,verkauft bis zum Eintreffen der Herbstsendungen
mit dem beschriebenen Nutzen von nur 8 Prozent.60-70 complete Betten,
30 Matrasen jeder Art,
30 Sprengrahmen,
10 Eisen-Bettstellen,
4 complete Schlafzimmer,
30 2thürige Kleiderschränke,
3 Bücherschränke,
1 feine Küchen-Einrichtung,
10 Küchenschränke,
20 Sophas, Divans, Chaiselongues,
12 Sessel,
30 Spiegel und Trümmerspiegel.Günstig für Brautleute und
Zimmer-Vermiether.Stühle und sonstige Möbel sind von der
billigen Offerte ausgeschlossen.

Wasche mit

Schönes Bratenfett wird abgegeben, 130
60 Pfennig.
Penion Margaretha, Thelemannstr. 3.
Reife Zwetschen zu haben Wein-
straße 10. 13029

Schierstein a. Rh., „Zum Tivoli“.

Zu dem am 15., 16. und 22. September stattfindenden Kirchweihfeste empfiehlt einen
berechrt. Publikum außer den bekannten guten Speisen und Getränken besonders große Kirmes-Enten
Tanzbelustigung
darf an allen drei Festtagen in meinem neuen Saale abgehalten werden. 13036
Zu recht zahlreichem Besuche ladet höflichst ein C. A. Schmidt.Haarausfall
u. Schuppenbildung beseitigt sicher, frische Haarbildung
fordert in auffallender Weise
„Petrololeum“,
feines Parfüm aus essentialem und entgastem (geruchlosem) Petrololeum mit Ess.
de Cologne.
In Wiesbaden zu haben: J. Rau, Victoria-Apoth., Rheinstraße 41
Chemische Fabrik Lienz a. Chiemsee, Post Eggstätt.

Städtische höhere Mädchenschule.

Beginn des Winter-Halbjahres: Donnerstag, den 19. September. Die
Anmeldungen zum Eintritt in die Schule nimmt der Unterzeichnete Mittwoch, den
18. September, Vormittags 9-12 Uhr, im Schulgebäude, am Schloßplatz,
 entgegen. F 274

Schulrath Weldert.

Evangelischer Kirchengesang-Verein.

Samstag Abend 8 1/2 Uhr:

F 337

Wiederbeginn der regelmässigen Proben.

Zöpfe von Secunda- oder Schutthaar von 3 Mk. an,
Haarsträhne zum Eindrehen oder Haar-
knoten von 1.50 an,
Zöpfe, graumeliert, von 10 Mk., einzelne
Theile von 5 Mk. an,
Zöpfe u. Strähne ohne Kordel, je nach
Länge, Gewicht
und Qualität, bis zu 100 Mk.,
Scheitel, ganze und halbe Perücken für Herren
und Damen von 10 Mk. an,
Unterlagen mit Deckhaar und Einstoekkamm
zum Hochstellen der Stirnhaare,
moderne Vorderfrisur, 6 Mk., dieselben ohne
Deckhaar, je nach Größe u. Stärke, schon von
50 Pfg. an
empfiehlt den geehrten Damen (Friseurinnen erhalten
für alle Bestellungen entsprechenden Rabatt) 13062
W. Sulzbach, Fabrik künstl. Haararbeiten,
Spiegelgasse 8.

Telephon 173.

Großer Massen-Fischverkauf.

Lebendfr. Bamberger Spiegellkarpfen 80 Pf.
pro Pfund, nur so lange der Vorrath reicht.

Prima Angelfisch 40-50 Pf.

Cablian im Aufschnitt 40-60.

Brazander 60 Pf., Merlan 50 Pf.

Bachfische o. Gräten 40 Pf., Blaufelchen 1.20.

Heilbutt im Aufschnitt 1 Mk.

Lebende Aale, Schleie, Bachforellen, ächter Rheinfalm, Weserfalm,
Lachsforellen, Steinbutt, Seezungen, Tafelkrebse, Schnepfkrebse,
Hummern etc. billigst. 13043

Reife Seemuscheln 100 Stück 60 Pf.

Neue Vollhäringe Stück 8 Pf., Dkd. 80 Pf.

2000 Pfd. Spiegellkarpfen 2000 Pfd.
pro Pfund 80 Pf.,frisch vom Fang, garantiert reineschmeckend, zu obigem Preise nur heute
und morgen, so lange Vorrath reicht, sind eingetroffen bei 13044

J. J. Höss, auf dem Markt.

Verkäufe

Altes gut renommirtes Cigarren-Geschäft (prima Lage) sofort zu verkaufen. Offerten unter **N. T. 396** an den Tagbl.-Verlag.

Erbsenz.

Gutes Lebensmittel-Geschäft in bester Lage Wiesbadens ist mit Inventar und Baarenbestand für 800 Mark zu verkaufen. — Offerten unter **P. O. 800** postlagernd Wiesbaden.

Colonialw.-Geschäft

(2000 Mk.) sofort zu verk. Offerten unter **N. U. 413** an den Tagbl.-Verl.

Sofort oder später gutgeh. Papier- und Kurzw.-Gesch. in best. L. im Tagbl.-Verl. 11826
Ein gutgehendes Victualien-Geschäft billig abzug. Off. u. **N. P. 318** a. d. Tagbl.-Verlag.
Ein Pferd nebst Gebirgsrolle zu verkaufen. Röh. im Tagbl.-Verlag. 18089

Reitpferd.

überliefert, sehr ausdauernd, wegen Wegzug ver-
kauft. Näheres im Tagbl.-Verlag. 12991

Ein frischmelkendes Rind ist zu verk.
Schloß No. 18.

Gute Rege an v. Sonnenberg, Schlagfl. 14.

Für Liebhaber! Chinesische Perleuhner
(3 Dühner, 1 Hahn) zu
verkaufen Goldbach 8 bei Levy.

1,1 Drama-Butta-Dühner zu ver-
kaufen. Näheres Schornhorststraße 15, 31.

Die junge raffinierte Dachshunde, Rüden,
sind billig zu verk. Caspar Wirth, Wallau.

Eine Hündin, kleine Rasse, zu ver-
kaufen Römerberg 18.

Dänische Dogge.

Brachetemplar, 1 1/2 Jahre alt, preisw. zu verk.
Off. unter **N. U. 340** an den Tagbl.-Verlag.

Schöne Tauben billig zu verkaufen bei
Krummich, b. d. Blindenschule.

J. h. Hoyer-Zerter zu v. Gmferstr. 19. 11944
Seine Hager Hühner, viel, prämiert, sind
zu verk. bei J. Enkrich, Drantenstr. 35, G. 2.
Wenig getragene Herren-Kleider, darunter
fast neuer Grad, sowie ein Kleiderhändler zu
verkaufen. Röh. im Tagbl.-Verlag. 12974
Gut erhaltene Kinder-Kleider für d. Alter
von 2-4 J. billig zu verk. Rörigstraße 68, Post.
Knaben-Kleid, 17 J., zu v. Bahnhofstr. 6, 2. l.

Bunte Bique-Decken,
breit und lang, à Mt. 2.80. 12835
Guggenheim, Schloßplatz.

Turn-Tricots
in besten Qualitäten, St. von 1 Mark an. 12836
Guggenheim & Marx,
am Schloßplatz.

Teppich-Läufer,
extra stark, per Meter 60 Pf. 12832
Guggenheim, Schloßplatz.

Messapparate für Petroleum und Öl
empfehlen bill. 12874
F. Flössner, Weidingerstraße 6.

Conversationslexica

von Brockhaus und Meyer, sowie
Brehm's Thierleben sind in den
neuesten Auflagen, elegant gebunden
und sehr gut erhalten, billig abzugeben
Moritz und Münzel,
Wilhelmstraße 52, beim Kurhaus. 12647

Vorgügliches Tafelclavier billig abzugeben
Biedrich, Rathhausstraße 11. P 15

Gezeichnete Pianinos

in den verschiedensten Preislagen werden billig
abgegeben bei 10620

Franz Schellenberg, Kirchstraße 33.

Dochselnes Piano, billig abzugeben (auch
Nutzungen) Biedrich, Rathhausstr. 11. P 158

Zu verkaufen ein sehr schönes Cello. Geht
Preis 350 Mk. Bismarckstraße 9, 3.

Ein 2-kl. Bett mit Sprungrahmen und
Matratze preiswürdig zu verk. Weidingerstr. 7, Post.

Fremden-Verzeichniss vom 12. September 1901.

Adler. Engelhardt, E., m. Fam., Bremen. Siemens, A., m. Fam., Hamburg. Fritsch, Prof., Marburg. Fichtelberger, G., Nürnberg. Hahnhof-Hotel. Schmidt, Calla. Seemann, Kfm., Kassel. Held, Kfm., Dresden. Schömann, Kfm., Warschau. Vallender, Kfm., Bonn. Halsk, Kfm., Köln. Belle vue. van Eik, A., Rent., Amster- dam. van Haften, Frau Rent., Haag. van der Wyck, Frau Rent., Amsterdam. Panon, Rent., Paris. Zur Stadt Biedrich. Rohde, Hammelungen. Eichhorn, Kfm., Würzburg. Johann, Kfm., Markheiden- feld. Schreiber, Stuttgart. Schwarzer Bock. Horwitz, A., Kfm., m. Fr., Düsseldorf. Diebel, A., Fabrikbesitzer, Reichenbach. Diebel, L., Frau Rent., Reichenbach. Schiffert, E., Fr., Sturka. Roepell, A., Fr., Bromberg. Orlowski, W., Ingenieur, Warschau. Hofstadt, F., Bürger- meister-Sekret., Broich. Lourin, J., Fr., Kiew. Freyberg, C., Kgl. Hofmaler u. Prop., Berlin. Stark, J., Kfm., Neustadt. Bacher, J., Fabrikdirector, m. Fr., Moschendorf. Sarna, M., Kfm., Plock. Schulz, C., Fr., Justasbütte. Goldener Brunnen. Müller, A., m. Fr., Magde- burg. Dahlheim. v. Basewitz, Reg.-Rath, Koburg. Lange, Offizier, Grimma. Dietenmühle. Lipschitz, R., Fabrikant, Lodr. Freund, A., Fr., Hannover. Freund, E., Fr., Hannover. v. Fiorentini, W., Gutbes., m. Fr., Wilna. Einborn. Kuntz, Kfm., Ravensburg. Reibetanz, Kfm., Pforz- heim. Boelner, Kfm., Friedberg. Schuhmacher, Kfm., m. Fr., Mayen. Schüringer, Kfm., Düssel- dorf. Sauerbrun, Kfm., Mannheim. Hommel, Kfm., Pforzheim. Eisenbahn-Hotel. Schrader, Fr., Essen. Breitgraf, Kfm., w. Fr., Yelbert. Häuser, Kfm., m. Frau, Weiskirchen. Seersen, Kfm., m. Fr., Brüssel. Ruff, Ingen., Frankfurt. Müller, Rent., m. Sohn, Berlin. Coeg, Kfm., Cleve. Wilhelm, Ober-Inspector, Mannheim. Brote, m. Fr., Halle. Anders, England. Engel. Hadtlinger, Oberfinanzrath, Stuttgart. Schilbach, Commers.-Rath, m. Fr., Greiz. Reinecke, Kfm., m. Fam., Petersburg.	Englischer Hof. an Perrin, Fr., Genf. Kreitz, C., Ober-Ingen., m. Fr., Burbach. Perlberger, N., Rzeszow. Kaabak, J., Warschau. Erbsenz. Bruch, Breslau. Langenbach, m. Fr., Kiel. Langenbach, Rentant, Kiel. Bock, Sekretär, m. Fr., Magdeburg. Fritzsche, Kfm., Kamberg. Schada, Hannover. Löh, Kfm., Dieburg. Gloss, m. Sohn, St. Goar. Tichenfelde, Kfm., Düssel- dorf. Buchwald, Lehrer, Ober- Scheld. Stiefel, Kfm., Nastätten. Plein, Münster. Schätz, Lehrer, Dresden. Beck, Ing., m. Fr., Kassel. Göbel, Kfm., Mainz. Harling, Fr., Mainz. Friedrichshof. Taub, Kfm., Düsseldorf. Jacobs, Kfm., Trier. Deutsch, Ing., Königstein. Grüner Wald. Preins, Kfm., m. Fr., Kre- feld. Schaefer, Kfm., Friedberg. Ingenwerth, Kfm., Krefeld. Haupt, Kfm., Frankfurt. Seitz, Kfm., St. Gallen. Seitz, Fr., St. Gallen. Eickhoff, Kfm., Remscheid. Kunze, Kfm., Leipzig. Sandhaus, Kfm., Greiz. Jahr, Kfm., Köln. Kassel, Kfm., Berlin. Carch, Kfm., Frankfurt. Eykholdt, Arnheim. Capetti, Arnheim. van Hooydonk, m. Fr., Arnheim. Schreiber, Kfm., Chemnitz. Balz, Brauereidirekt., Hasse- rode. Haberland, Rent., m. Fr., Trenenbrietzen. Haberland, 2 Fr., Treuen- brietzen. Schiller, Kfm., m. Fr., Breslau. Bloch, Kfm., Mühlhausen. Hamburger Hof. Seiler, Fabrikant, m. Fr., Barmen. Seiler, Kfm., Barmen. Seringhaus, m. Fr., Barmen. Seringhaus, Fr., Barmen. Happel. Hofmeier, Fr., Reigers- beurn. Aichen, Insp., Lengdorf. Bauy, Rechtsconsul, Ober- lustad. Hartung, Kfm., m. Fr., Berlin. Helfenstein, m. Fr., Berlin. Bach, Kfm., Mannheim. Hotel Hohenzollern Feigel, 2 Fr., Darmstadt. Krugmann, m. Fr., Elberfeld. Meyer-Cohn, Fr., Berlin. Wiskott, Komm.-Rath, m. Fr., Dortmund. Goldstand, Fr., Staatsrath, Warschau. Vier Jahreszeiten. Leoneucq, m. Fr., Brüssel. Kubitz, Leut., Berlin. Jungmann, m. Fr., Wien. Maisenhof. Gebhardt, Claren. Westendorp, Kfm., m. Fr., Köln. Hasselbach, Fr., Heimers- heim. Pattberg, Kfm., m. Fam., Barcelona. Stevenson, London. Wickham, London. Koerfer, Rechtsanw., Dr., M.-Gladbach. Allhausen, m. Fr., Eng- land.	Karpfen. Kuntz, Fr., Altenburg. Kuntz, Fr., Altenburg. Harting, Kfm., Köln. Gutmann, m. Fr., Koblenz. Rittner, Oberlehrer. Bingen, Kfm., Worms. Hecker, Fabrikbes., m. Fr., Harmos. König, Rent., Elberfeld. Himmelsreich, Rent., Köln. Gans, Kfm., Bamberg. Schneider, Kfm., Würzburg. Recker, Rent., Aachen. Goldene Kette. Reinstein, Kfm., Strelno. Teil, Eisen-Sekr., Altona. Berbig, Ludwigshafen. Blankenberg, Fr., Hannover. Kölischer Hof. Grabert, Major, Mannheim. Gräbour, m. T., Warschau. Goldenes Kreuz. Brinckmann, Betriebsführ., m. Fr., Resse. Drescher, Fr., Med.-Rath Dr., m. T., Schotten. Kreuzberger, Gutbes., m. Fr., Dörschkeimer. Hatsmann, Mainz. Hotel Lloyd. Röhl, Post-Assistent, m. Fr., Duisburg. Hiller, München. Grimmer, Fr., Rent., Freien- walde. Mehler. Meims, Leut., Burg. Lefarth, Pfarrer, m. Fr., Witten. Wagner, Rent., Neuwied. Metropole und Monopol. Bolles, England. Bolles, Fr., England. Bellairs, Fr., England. Branson, London. Feldmann, Bonn. Frenkel, Berlin. Hunick, Cuernavaca. Waldhausen, Köln. Limburg-Stirum, Graf, Haag. Towim, Fr., Petersburg. Buxbaum, Marburg. Suhr, m. Fr., Honolulu. Markwald, Fr., m. Bed., Berlin. Markwald, Berlin. Riegner, Berlin. Preuss, Berlin. Lemme, Commers.-Rath, m. Fr., Odessa. Mosenthal, m. Fr. u. Bed., London. Minerva. Grandhomme, Kreis-Arzt u. Geh. Med.-Rath Dr., m. Fr., Frankfurt. Wittich, Rent., m. Frau, Darmstadt. Hundrich, Hauptmann, m. Fam., Magdeburg. Nassauer Hof. Hüttchler, m. Fr., Nymegen. Töelle, m. Fr., Barmen. Rautenstrauch, Trier. Dickermann, m. Fr., Boston. v. Münchhausen, Berlin. Sauer, Bergwerksbesitzer, m. Fam., Erzherzogin und Bed., Berlin. Burchardt, Fr., Magdeburg. Hildebrand, Fr., Magde- burg. Williams jr., Chicago. Lembcke, m. Fr., Hamburg. National. Bange, Fr., Gutbes., m. T., Neuwied. Nonnenhof. Schulze, Berlin. Hamburg, Rent., m. Frau, Kassel. Westermann, m. Fr., B.- Baden. Ring, St. Johann. Franz, Amtsrichter, Monta- baur. Münter, Kfm., Köln.	Schaar, Moskau. Deer, Ellwangen. Schmidt, Kfm., Köln. Ries, Kfm., Düsseldorf. Meleher, Kfm., Krefeld. Jury, Kfm., Köln. Stommel, Kfm., Barmen. Petersburg. Zimara, Fr., Petersburg. Zimara, 2 Fr., Petersburg. Dr. Plessner's Kurhaus. Köhler, Fabr., Frauen- wald. Zur guten Quelle. Schmidt, Darmstadt. Gastein, Sekretär, Dietz. Adam, Elberfeld. Hagemann, Fr., Trier. Gersbach, Fr., Trier. Quisiana. Hess, Fr., Hamburg. Freiherr von Eyb, Legat- Sekretär, Doersbach. Wertheim, Persisch, Gen- Consul, m. Fam. u. Bed., Warschau. Behrend, m. Fam. und Gouvern., Alexandrien. Reichspost. Andree, m. Fr., Dudweiler. Schäfer, m. Fr., Ohligs. Werheis, Ohligs. Nitsch, m. T., Ohligs. Jacoby, Kfm., Würzburg. Lutze, Kfm., Frankfurt. Rhein-Hotel. Stubenrauch, Comm.-Rath, Berlin. Hudson, Leeds. Duncan, London. Kahlberg, Fr., Lindau. Egger, Fr., Charlotten- burg. Samuel, Kfm., m. Frau, Charlottenburg. Brandt, Fr., Münster. Delvoux, Advokat, m. Fr., Brüssel. Breuer, Schwalbach. Bomlert, m. Fr., Brüssel. Koke, m. Fr., Bingen. Molyneux, London. Frankie, m. Fr., Amsterdam. Pierst, Gutbes., m. Frau, Ungarn. Sieleken, Fr., Hamburg. Sachs, Kfm., Russland. Vogel, Vicar, Hattenbach. Römerbad. Pagenstecher, Köln. von Bohder, Fr., Oberst, Russland. Buys, Utrecht. Mej von Marie, Utrecht. Lurie, Kfm., Moskau. Iwanski, m. Fr., Warschau. Russischer Hof. Zumstein, Gutbes., m. Fr., Dürkheim. Ritter's Hotel und Pension. Marks, Kfm., m. Fr. und Enkel, New-York. Rose. Nater, Fabrikbes., m. w. Forst. Oppenheim, London. Hugh Mackenzie, Fr., London. Lyons, Fr., London. Oppenheim, m. Fr., London. Chevalier de Valdrôme, Fr., m. Bed., Nizza. Miss Trent, England. Bernier, m. Fr., Bari. Houchin, Dr. med., London. Miss Violet Houchin, Lon- don. Weisses Ross. Wilkins, Kreis-Thierarzt, Warendorf. Appun, Fr., Schöneberg. Bogner, A., Fr., Rent., Bad Ems. Klüber, Kfm., Schweinfurt. Bogner, W., Fr., Rent., Bad Ems. Woldmann, Kfm., Berlin.	Savoy-Hotel. Goldenkranz, Kfm., Breslau. Pottenheim, Bankier, m. Fam., Brüssel. Marx, Kfm., Krefeld. Schützenhof. Gulden, Fr., m. Tochter, Charlottenburg. König, Fabrikant, Ronsdorf. Kloppe, Kfm., Bochum. Frige, Fabrikant, Dort- mund. Bohne, Fr., Mülheim. Dautert, m. Tochter, Saar- brücken. Eckardt, Kfm., Dortmund. Renner, Fr., Breslau. Lingebach, Förster, Esch- wege. von Keller, Fr., Berlin. Gross, Kfm., Korbach. Schwan. Spaeth, Kfm., m. Frau, Nürnberg. Weingarth, Kgl. Bezirks- Ingen., München. Schweinsberg. May, Rent., Lüttich. Gregoire, Rent., Brüssel. Gregoire, Fräul., Rent., Brüssel. Hanson, Rent., Lüttich. Maurer, Fabr., m. Frau, Kissingen. Ludwig, Kfm., Oestringen. Kiedts, Ingenieur, m. Fr., Hamburg. Bersehm, Kfm., m. Fr., Kreuznach. Muhner, Kfm., m. Frau, Kreuznach. Krawel, Kfm., Berlin. Hartburg, Rent., m. Frau, Pirmasens. Becher, Fr., Osternburg. Gerbes, Fr., Osternburg. Schöler, Notar, m. Frau, Dresden. Kesse, Ingen., Bochum. Hans, Inspector, m. Frau, Ewald. Kaiser, Kfm., Frankfurt. Brunschwig, Ingen., m. Fr., Genf. Leufert, Kfm., m. Frau, Heidteich. Schneider, Fr., Hotelbes., Marburg. Schneider, Fr., Marburg. Hansmann, Konsul, Paris. Bahrenberg, Fr., Bochum. Haase, Kfm., Frankfurt. Maun, Dr., m. Fr., Köln. Weiss, Kfm., m. Sohn, Boston. Wildig, Kfm., m. Frau, Boston. Spiegel. Renschardt, Kfm., Heil- bronn. Tambach, Fr., Halle. Glaser, Paris. Roessler, m. Fr., Berlin. Joerning, Ingen., m. Frau, Magdeburg. Müller, Riesa. Gulewski, Warschau. Tannhäuser. Beste, m. Fr., Minden. Lösch, Kfm., Limburg. Harder, Kfm., Kopenhagen. Sorensen, Kfm., Aalborg. Pathe, Director, Köln. Burger, Kfm., Heilbronn. Reis, Kfm., Mannheim. Janichen, m. Fr., Dresden. Gerlinger, Apotheker, m. Fr., Langgaid. Hammacher, Kfm., Köln. Wittgen, Kfm., Amsterdam. Lepay, Kfm., Amsterdam. Körten, Kfm., Köln. Hassmann, Kfm., Köln. Lafaire, Kfm., Aachen. Tannus-Hotel. Richard, Dr. med., m. Fr., Berlin. Schulz, Corv.-Capitän z. D., Berlin. Gersdorf, Steuerrath, m. Fr., Flöha. Gäugerich, Zahnarzt, Essen. Rottler, Fr., Prof., Berlin.	de Haan, Kfm., m. Frau, Rotterdam. von Seemann, Ingen., m. Fr., Rheinfelden. von Schultz, Polizeidirect., Upsalar. Brandt, Dr. med., Schweden. Brandt, Fräul., Rent., Schweden. Koll, Kfm., m. Fam., Köln. van Haaren, Architect, m. Fr., Rotterdam. Levy, Kfm., Strassburg. von Liebermann, Kassel. von Riedesel, Darmstadt. Spier, Fabr., m. Fr., Köln. Schwarzenberger, Kfm., Nürnberg. Wohlstadt, Director, m. Fr., Düsseldorf. Martiny, Fabr., m. Frau, Odersbach. von Mering, Fr., Rent., Halle. Losenz, 3 Dam., St. Viths. Lederer, Fr., Philadelphia. Gerber, 2 Damen, Phila- delphia. Weien, Kfm., Köln. Kawalewski, Rent., Russ- land. Houyouze, Ing., Charleroi. Houyouze, Fräul., Rent., Charleroi. von Spies, Major z. D., m. Fr., Hannover. Hoepke, Konsul, m. Fam., Stolp. Brandt, Kfm., Saarbrun. Morgenstern, Kfm., Magde- burg. Lohr, Fr., Rent., Solingen. Glassfeldt, Bankier, m. Fr., Berlin. Rottler, Prof., Berlin. Schulz, Fr., Rent., Wein- berge. Bartolius, Architect, Char- lottenburg. Otto, Baumeister, m. Fr., Eisenach. Ross, Rent., England. Ross, Fr., England. Mensel, Ingen., Nürnberg. Bax, Kfm., m. Familie, Amsterdam. Diehl, Baumeister, m. Fr., Essen. Union. Müller, Kfm., Bacharach. Mewis, Kfm., Hannover. Weidert, Rentant, Saar- burg. Sostory, m. Fr., London. Nebe, Fr., Dresden. Wietz, Fabr., Eisenach. Victoria. Segebad, Baurath, m. Fr., Varel. Essing, Kfm., Köln. Brounitaie, Excell., m. Fr., Petersburg. Duckwitz, Fr., Bremen. Berk, Fr., Bremen. Lulm jr., Fabr., Barmen. Hardt jr., Ingen., Barmen. Linnemann, Fr., Quaken- brück. Hansmann, Fr., New-York. Meyer, Dr., m. Fam., Riga. Meyer, Fr., Riga. von Eicken, Hamburg. Boonhs, 2 Damen, Fries- land. Bloch, Cattave. Ute, Lallave. Dyba, 2 Hrn., Friesland. Kreismann, Gen.-Consul, Berlin. Vogel. Strahn, Kfm., Barmen. Neurath, Königstele. Limers, m. Fr., Amster- dam. Bareon, Leipzig. Kirsch, m. Fr., Weimar. Limbacher, Frankfurt. Jeub, La Ferté. Meyer, Schlangenbad. Pepper, m. Fr., Hamburg. Berges, m. Fr., Brüssel. Schüren, Fabr., Vogelsang. Bucorius, Kfm., Köln. Bauer, Würzburg.	Weine Becker, Kfm., Wetzlar. Streg, m. Fr., Düsseldorf. Caradee, Fr., m. Fam., Krefeld. Brötz, Mühlhausen. Elmann, Mühlhausen. In Privathäusern Kuranstalt Dr. Abend. von Thömmel, Excell., Fr., Dresden. Villa Bergh. Schlenkhof, Herne. Hirsch, Fabr., Berlin. Fischer, Fr., Rent., Krefeld. Scholz, m. Fr., Russland. Ages, Fr., m. Sohn, Frank- reich. Pension Biemer. Bussie, Fr., Rent., Pütte- burg. Wood, Rent., m. Fr., Boston. Diefen, 2 Hrn., Rent., Vilburg. Siefmann, Rent., Vilburg. Bryant, Fr., Rent., Peters- burg. Mergentheim, Kfm., m. Fr., Köln. Mergentheim, stud. Jur., Köln. Pension Böttger. Goldenberg, Kfm., m. Fr., Barmen. Spethmann, m. Fr., New- York. Pension de Bruijn. van der Meersch, Fr., Rent., Haar. van Overveldt, Major, m. Fr., Haag. Gr. Burgstrasse 9. Grossmann, Kfm., Lodt. Villa Elisabeth. Landwehr, Fr., Diefelfeld. Elisabethenstrasse 6. Pewner, Kfm., Moskau. Czackres, Fr., m. Schwost, Warschau. Elisabethenstrasse 10. Friedensberg, Kfm., Lodt. Elisabethenstrasse 11. Böttcher, Fr., Westeregeln. Lewin, Fr., Kiew. Rachrach, m. Fr., Kiew. Villa Frank. Schulz, Frau Rent., m. Tochter, Berlin. Schulz, Leut., Berlin. Wells, 2 Fr., Rent., England. Brazawaka, Fr., m. Fam., Warschau. Hofmann, Inspector, m. Fam., Leipzig. Emden, Dr., Hamburg. Villa Garfield. Abelsdorf, Dr. phil., Ham- burg. Geisbergstrasse 25. Pausch, Fr., Frankreich. Pension Mon-Repos. Sauerteig, 2 Fr., Nürnberg. Annelly, m. Fr., England. Pension Schumacher. Betrtoecoff, Fr., m. Couriers, Tiflis. Hagen, Kfm., Berlin. Villa Speranza. Dworitzky, Frau General, m. Sohn, Russland. Gayet, Fr., Russland. Tannusstrasse 22. Weiler, Rent., m. Fam., Köln. Tannusstrasse 23. Motz, Eisenbottenwerksbes., m. Fam., Eberwalde. Tannusstrasse 47, 2 Gulde, Fr., Rent., Spere- braun, Leut., Celle. Wilhelmstrasse 40, 1. Stoockicht, Bankier, m. Fr., Hann.-Münden. Diedemann, Leut., Rheydt. Pension Winter. Long, Fr., m. 2 Töchtern, Starron. Jansen, Postdirector z. D., Bonn.
---	---	---	---	---	--	--

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 427. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 13. September.

49. Jahrgang. 1901.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertriffenen Auswahl von Annehmlichkeiten.

Allgemein benutzt von den Vermietern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Übersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

Mieth-Verträge

vorhanden im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Das Wohnungsnachweis-Bureau

Lion & Cie.,

Schillerplatz 1 — Telephon 708,
empfiehlt sich den Miethern zur kostenfreien Beschaffung von

Familien-Wohnungen,
Geschäftslökalen,
möblirten Zimmern.

Wohnungs-Nachweis „Kosmos“

Inhaber:

Bischoff & Zehender,
Friedrichstraße 40, Tel. 522,
Immobilien,

Hypotheken,

empfiehlt sich den verehrten Miethern zur
kostenlosen Vermittlung von

Wohnungen aller Art,
Geschäfts-Lokalitäten,
möblirten Zimmern,
Villen etc.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa „Grimmerhof“, Adolphshöhe, mit
10 Zimmern, elektrischem Licht, großer
Stallung (Reitbahn), schönem Park,
Pleasure-Garten, 1000 Bäume, Obst- und
Gemüse-Garten etc., ist auf längere Jahre
unter günstigen Bedingungen zu verm.
Näheres bei Bankommandite 5973

Oppenheimer & Cie.,

Rheinstraße 21.

Möblierte Villa von 6-8 Zimmern, Küche, Bad
und Garten zu vermieten. 6054

Vension Petit, Alwinstraße 2.

Die Villa Frankfurterstraße 44, wunder-
bar schön und bequem gelegen, vollst.
renoviert, mit 11 Zimmern und aus-
reichenden Nebenräumen, ist preiswerth
zu vermieten oder auch zu verk. durch
C. Meyer, Kapellenstraße 1, 1. 6334

Kleine Parkstraße 3, gegenüber der Dietenmühle,
ist die herrschaftliche Villa, enthaltend zehn
große geräumige Zimmer und Salons, sowie
reichliche Nebenräume, zu vermieten oder zu
verkaufen. Näheres zu erfragen bei Speiditzer
W. Michel, Taunusbahnhof. 6373

Villa Wilhelminenstr. 11a, bei Beausite
(10-11 J., all. Comfort) z. verm. 5972

Villa, 2 Min. vom Kurhaus, vornehmste
ruhige Höhenlage, 7 Zimmer, fünf
Balkone, Bad, reichl. Zubehör, Garten etc.,
zu vermieten. Miethpreis 3000 Mk. Näb. bei
P. Alzen, Langgasse 20. 6415

Villa, erste Lage sofort zu verm., ev.
zu verkaufen. Schriftl. Anfragen
unter N. U. 398 an den Tagbl.-Verlag.

Kleines Landhaus Bierstädter Höhe 4,
7 Zimmer, 5 Bäder, gleich zu verm.
Näb. Weisbergstraße 28. 6025

Kleines Landhaus Bierstädter Höhe mit
großem Garten billig zu vermieten. Näheres
im Tagbl.-Verlag. 5969

Für 2000 Mark

bis Johann 1902 Villa mit 8 Zimmern, 4 Bädern,
und Zubehör, schöner Garten, 5 Minuten vom
Kochbrunnen, sofort zu vermieten. Näheres im
Tagbl.-Verlag. 6344

Geschäftslökalen etc.

Adelheidsstraße 94 ein Lagerraum im Hof sofort
zu vermieten. Näb. daselbst. 5971

Albrechtsstraße 22 kleine Werkstätte für ruhiges
Geschäft per 1. Okt. oder später. Näb. dort. 5428

Albrechtsstraße 28 H. Werkstätte zu verm. 6303

Bahnhofstr. 5 Laden zu verm. Näb. 1 St. 5870

Ein Laden Bahnhofstraße 16 mit
Laden, 15 qm. groß, zu vermieten. Näb.
Magazine u. Keller v. 1. Oktober zu vermieten.
Carl Koch, Luisenstraße 15. 5970

Großer Laden

Bahnhofstraße 22, Ecke Schillerplatz, auf
1. Januar 1902 mit oder ohne Wohnung und
Zubehör zu vermieten. Näb. daselbst bei Herrn
Wolff, Weinhandlung. 6187

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Vertramsstr. 29 (Näb.) Lager-
und Werkstätte zu verm. 5971

Martstraße 13 schöner Laden mit 2 Etagen per
1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst bei
A. Günter. 6371

Martstraße 17 helles trockenes Lokal als Lager-
raum, resp. Werkstatt zu verm. Weier. 5029

Martstraße 20 ein Laden mit oder ohne
Wohnung auf 1. April 1902 zu verm.
Zu erfragen bei Spengler Bauer, Michels-
berg 28. 6247

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näb.
zu erfragen bei J. Seewald. 6282

Martstraße 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglererei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder
getheilt, auf

Luxemburgplatz 1

Wohnung halber eine sehr schöne **Gedächtnis-Wohnung** von 4 großen Zimmern nebst Zubeh. zu vermieten. Näheres daselbst. 6089

Luxemburgplatz 1 (freie Aussicht) Wohnungen von 4 Zimmern nebst allem Zubeh. auf gleich zu verm. Näh. daselbst. 6002

Drankensstraße 43, Bel.-Etage, schöne 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh. zu vermieten auf 1. Oktober. Näh. Part. 1. 4969

Philippstraße 15 schöne vier-Zimmer-Wohnung dreierlei per sofort oder 1. Oktober zu vermieten. 5644

Philippstraße 27, Part., 4 Zimmer mit Zubeh., großer Balkon und freie Lage, auf 1. Oktober zu verm. Näh. daselbst 1 St. 5871

Niedstraße 17 4- und 5-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näh. 1. St. 6160

Niederstraße 41, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde zum Preise von 650 Mk. auf 1. Okt. zu verm. Renovierung. Näh. Wälgersstraße 68. 6160

Saalstraße 5, 1. u. 2. Etage, 4-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten. 4917

Schiersteinerstraße 5 ist in der Bel.-Etage u. im 2. Stock eine schöne ger. 4-Zimmer-Wohnung, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, a. 1. Okt. zu verm. Näh. Part. 1. bei Wagner. 4241

Schiersteinerstraße 9, neben Kaiser-Friedrich-Str., herrschaftl., modern ausgestattete 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 5969

Schiersteinerstraße 9, Mittelbau, schöne 4-Zimmer-Wohnung für 600 Mk. zu vermieten. 5447

Seerobenstraße 6, 3 l., 4 Zimmer nebst Zubeh. von Oktober bis April zu vermieten. 5806

Seerobenstr. 10, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, Bad u. c., der Neuzeit entsprechend, Wegzug baldigst, 1. Oktober zu verm. Näh. daselbst oder Schiersteinerstraße 3, Part. 6218

Seerobenstraße 28 (Neubau), 1. u. 2. Etage, 4 Zimmer, Bad und sonstiges Zubeh., zum Preise von 850.— bzw. 900.—, per sofort. Näh. daselbst od. Bureau Lion. 4392

Stiftstraße 13 Wohnung, vier Zimmer, Küche u. Zubeh., auf eine Dame per 1. September oder später zu verm. 5213

Stiftstraße 4 4-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. per 1. Okt. zu v. Näh. R. Burgstr. 3, Bad. 3642

Walzmühlstraße 32, 1. Et., 4 Zimmer, Balkon u. Zubeh. p. 1. Okt. zu verm. 5891

Walzmühlstraße 4 herrschaftliche Wohnung von 4 Zimmern auf gleich od. später zu verm. 4899

Walzmühlstraße 21, 1. Stock, Wohnung von vier Zimmern, Küche u. Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten. 4811

Webergasse 3, Grth. 2, Wohnung von 4 neuangelegten großen Zim., Mansarde, Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. bei D. Stein. 5049

Wörthstraße 13 schöne Wohnung von vier Zimmern, Küche u. Zubeh. zu verm. 6008

Wörthstraße 22 eine 4-Zimmer-Wohnung, 1. Stock, mit Zubeh. auf Oktober zu verm. Näheres daselbst Part. rechts. 4941

Wörthstr. 1, nächst Bismarckring, ist in der Bel.-Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit 2 großen Mansarden, 2 Kellern und reichl. Zubeh. auf 1. Oktober umhänge halber preiswerth zu vermieten. Näheres daselbst. 5772

Wörthstr. 1, nächst Bismarckring, ist in der Bel.-Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit 2 großen Mansarden, 2 Kellern und reichl. Zubeh. auf 1. Oktober umhänge halber preiswerth zu vermieten. Näheres daselbst. 5772

Wörthstr. 1, nächst Bismarckring, ist in der Bel.-Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit 2 großen Mansarden, 2 Kellern und reichl. Zubeh. auf 1. Oktober umhänge halber preiswerth zu vermieten. Näheres daselbst. 5772

Wörthstr. 1, nächst Bismarckring, ist in der Bel.-Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit 2 großen Mansarden, 2 Kellern und reichl. Zubeh. auf 1. Oktober umhänge halber preiswerth zu vermieten. Näheres daselbst. 5772

Wörthstr. 1, nächst Bismarckring, ist in der Bel.-Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit 2 großen Mansarden, 2 Kellern und reichl. Zubeh. auf 1. Oktober umhänge halber preiswerth zu vermieten. Näheres daselbst. 5772

Wörthstr. 1, nächst Bismarckring, ist in der Bel.-Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit 2 großen Mansarden, 2 Kellern und reichl. Zubeh. auf 1. Oktober umhänge halber preiswerth zu vermieten. Näheres daselbst. 5772

Wörthstr. 1, nächst Bismarckring, ist in der Bel.-Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit 2 großen Mansarden, 2 Kellern und reichl. Zubeh. auf 1. Oktober umhänge halber preiswerth zu vermieten. Näheres daselbst. 5772

Wörthstr. 1, nächst Bismarckring, ist in der Bel.-Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit 2 großen Mansarden, 2 Kellern und reichl. Zubeh. auf 1. Oktober umhänge halber preiswerth zu vermieten. Näheres daselbst. 5772

Wörthstr. 1, nächst Bismarckring, ist in der Bel.-Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit 2 großen Mansarden, 2 Kellern und reichl. Zubeh. auf 1. Oktober umhänge halber preiswerth zu vermieten. Näheres daselbst. 5772

Wörthstr. 1, nächst Bismarckring, ist in der Bel.-Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit 2 großen Mansarden, 2 Kellern und reichl. Zubeh. auf 1. Oktober umhänge halber preiswerth zu vermieten. Näheres daselbst. 5772

Wörthstr. 1, nächst Bismarckring, ist in der Bel.-Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit 2 großen Mansarden, 2 Kellern und reichl. Zubeh. auf 1. Oktober umhänge halber preiswerth zu vermieten. Näheres daselbst. 5772

Wörthstr. 1, nächst Bismarckring, ist in der Bel.-Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit 2 großen Mansarden, 2 Kellern und reichl. Zubeh. auf 1. Oktober umhänge halber preiswerth zu vermieten. Näheres daselbst. 5772

Wörthstr. 1, nächst Bismarckring, ist in der Bel.-Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit 2 großen Mansarden, 2 Kellern und reichl. Zubeh. auf 1. Oktober umhänge halber preiswerth zu vermieten. Näheres daselbst. 5772

Wörthstr. 1, nächst Bismarckring, ist in der Bel.-Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit 2 großen Mansarden, 2 Kellern und reichl. Zubeh. auf 1. Oktober umhänge halber preiswerth zu vermieten. Näheres daselbst. 5772

Wörthstr. 1, nächst Bismarckring, ist in der Bel.-Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit 2 großen Mansarden, 2 Kellern und reichl. Zubeh. auf 1. Oktober umhänge halber preiswerth zu vermieten. Näheres daselbst. 5772

Wörthstr. 1, nächst Bismarckring, ist in der Bel.-Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit 2 großen Mansarden, 2 Kellern und reichl. Zubeh. auf 1. Oktober umhänge halber preiswerth zu vermieten. Näheres daselbst. 5772

Wörthstr. 1, nächst Bismarckring, ist in der Bel.-Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit 2 großen Mansarden, 2 Kellern und reichl. Zubeh. auf 1. Oktober umhänge halber preiswerth zu vermieten. Näheres daselbst. 5772

Wörthstr. 1, nächst Bismarckring, ist in der Bel.-Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit 2 großen Mansarden, 2 Kellern und reichl. Zubeh. auf 1. Oktober umhänge halber preiswerth zu vermieten. Näheres daselbst. 5772

Wörthstr. 1, nächst Bismarckring, ist in der Bel.-Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit 2 großen Mansarden, 2 Kellern und reichl. Zubeh. auf 1. Oktober umhänge halber preiswerth zu vermieten. Näheres daselbst. 5772

Wörthstr. 1, nächst Bismarckring, ist in der Bel.-Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit 2 großen Mansarden, 2 Kellern und reichl. Zubeh. auf 1. Oktober umhänge halber preiswerth zu vermieten. Näheres daselbst. 5772

Wörthstr. 1, nächst Bismarckring, ist in der Bel.-Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit 2 großen Mansarden, 2 Kellern und reichl. Zubeh. auf 1. Oktober umhänge halber preiswerth zu vermieten. Näheres daselbst. 5772

Wörthstr. 1, nächst Bismarckring, ist in der Bel.-Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit 2 großen Mansarden, 2 Kellern und reichl. Zubeh. auf 1. Oktober umhänge halber preiswerth zu vermieten. Näheres daselbst. 5772

Wörthstr. 1, nächst Bismarckring, ist in der Bel.-Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit 2 großen Mansarden, 2 Kellern und reichl. Zubeh. auf 1. Oktober umhänge halber preiswerth zu vermieten. Näheres daselbst. 5772

Wörthstr. 1, nächst Bismarckring, ist in der Bel.-Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit 2 großen Mansarden, 2 Kellern und reichl. Zubeh. auf 1. Oktober umhänge halber preiswerth zu vermieten. Näheres daselbst. 5772

Wörthstr. 1, nächst Bismarckring, ist in der Bel.-Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit 2 großen Mansarden, 2 Kellern und reichl. Zubeh. auf 1. Oktober umhänge halber preiswerth zu vermieten. Näheres daselbst. 5772

Wörthstr. 1, nächst Bismarckring, ist in der Bel.-Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit 2 großen Mansarden, 2 Kellern und reichl. Zubeh. auf 1. Oktober umhänge halber preiswerth zu vermieten. Näheres daselbst. 5772

Wörthstr. 1, nächst Bismarckring, ist in der Bel.-Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit 2 großen Mansarden, 2 Kellern und reichl. Zubeh. auf 1. Oktober umhänge halber preiswerth zu vermieten. Näheres daselbst. 5772

Wörthstr. 1, nächst Bismarckring, ist in der Bel.-Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit 2 großen Mansarden, 2 Kellern und reichl. Zubeh. auf 1. Oktober umhänge halber preiswerth zu vermieten. Näheres daselbst. 5772

Wörthstr. 1, nächst Bismarckring, ist in der Bel.-Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit 2 großen Mansarden, 2 Kellern und reichl. Zubeh. auf 1. Oktober umhänge halber preiswerth zu vermieten. Näheres daselbst. 5772

Große Burgstraße 10 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer mit Zubeh. per 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei Louis Heiser, Schützenhofstraße 11, oder Karl Grautegein, Herrmannstr. 3. 5275

Dohlemerstraße 6 3 große Zimmer und Zubeh. zu vermieten. Näheres Parterie. 4406

Dohlemerstraße 18 Drei-Zimmer-Wohnung p. 1. Oktober zu verm. Augst. Nachm. 3-6 Uhr. Näh. Mittelb. Part. 6416

Drudenstr. 8 3 Z. u. Balk. u. 3. A. Bad. 4176

Ellenbogengasse 9 Wohn. 3 Z. Küche u. Zubeh. a. 1. Okt. an H. Fam. z. verm. Nr. 550 Mk. 5527

Ellenbogengasse 4 Partierewohnung, 3 Zimmer u. Küche, per 1. Okt. zu verm. Näh. Gerichtsstraße 5 bei Justizrat Dr. Wesener. P. 232

Gellmündstraße 6, 1. St., Drei-Zimmer-Wohnung, ruh. Leute p. 1. Okt. zu verm. Näh. daselbst. 6046

Gerderstraße 9, Vorderb., 3-Zimmer-Wohnung m. Zubeh. zu verm. evtl. m. Telefon. 5626

Gerderstr. 9, Mittb., 3-Zim.-Wohn. z. verm. 6049

Gerderstraße 15, 3. Etage, freie Lage, 3 Zim., Balkon, Bad u. Zubeh. R. bei Ph. Ost. Kirchstraße 13, oder Wohnungsmakler Lion.

Gerderstraße 22, Neubau, 3 Z., Küche, 2 Balkone, Bad, Manf. u. 2 Keller a. Okt. zu verm. 5924

Neubau Gerderstr. 23 sind der Neuzeit entsprechend hergerichtete 3- und 4-Zimmer-Wohnungen mit allem Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten. 4529

Gerderstraße 29, Nähe Schiersteinerstr., Vorderhaus, Wohnungen mit 3 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubeh. zu vermieten. Näheres Wälgersstraße 10, 2. St. 6004

Gerderstr. 35, 1. eine 3-Zim.-Wohn. zu verm. 5626

Jahnstraße 2 drei Zim., Küche u. Zubeh. zu verm. A. Louis Heiser, Mittelb. 37. 6271

Karlstraße 17, 3. drei Zim. u. Zubeh. z. v. Näheres bei Schmidt, Jahnstraße 1, 3. 3710

Kirchstraße 9, 1, zwei Wohnungen von je 3 Zimmern nebst Zubeh. per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Wälgersstraße 36. 6077

Körnerstr. 4, Bel.-Et., 3 Zimmer-Wohnung mit Zubeh., der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Körnerstraße 4, 3 l., täglich von 8-4 Uhr. 5271

Langgasse 8 schöne Wohnung, 5 od. 4 Zimmer, Küche, Mansarde u. c., zu vermieten.

Drankensstraße 66, Hinterhaus Part., Wohnung von 3 Zimmern und Küche an ruhige Leute zum 1. Oktober zu verm. Näh. Wälg. Part. 6195

Plattstraße 104 eine schöne Wohnung von drei Zimmern, Küche u. Zubeh., mit großem Balkon, direct am Wasser, Etabliement der elektr. Bahn „Unter den Eichen“, per 1. Okt. zu vermieten. C. Jung. 5880

Rheinstr. 53 (Südseite) Partierewohnung mit Zubeh. der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Rheinstraße 53, 3 l., täglich von 8-4 Uhr. 5271

Rheinstr. 53 (Südseite) Partierewohnung mit Zubeh. der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Rheinstraße 53, 3 l., täglich von 8-4 Uhr. 5271

Rheinstr. 53 (Südseite) Partierewohnung mit Zubeh. der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Rheinstraße 53, 3 l., täglich von 8-4 Uhr. 5271

Rheinstr. 53 (Südseite) Partierewohnung mit Zubeh. der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Rheinstraße 53, 3 l., täglich von 8-4 Uhr. 5271

Rheinstr. 53 (Südseite) Partierewohnung mit Zubeh. der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Rheinstraße 53, 3 l., täglich von 8-4 Uhr. 5271

Rheinstr. 53 (Südseite) Partierewohnung mit Zubeh. der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Rheinstraße 53, 3 l., täglich von 8-4 Uhr. 5271

Rheinstr. 53 (Südseite) Partierewohnung mit Zubeh. der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Rheinstraße 53, 3 l., täglich von 8-4 Uhr. 5271

Rheinstr. 53 (Südseite) Partierewohnung mit Zubeh. der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Rheinstraße 53, 3 l., täglich von 8-4 Uhr. 5271

Rheinstr. 53 (Südseite) Partierewohnung mit Zubeh. der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Rheinstraße 53, 3 l., täglich von 8-4 Uhr. 5271

Rheinstr. 53 (Südseite) Partierewohnung mit Zubeh. der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Rheinstraße 53, 3 l., täglich von 8-4 Uhr. 5271

Rheinstr. 53 (Südseite) Partierewohnung mit Zubeh. der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Rheinstraße 53, 3 l., täglich von 8-4 Uhr. 5271

Rheinstr. 53 (Südseite) Partierewohnung mit Zubeh. der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Rheinstraße 53, 3 l., täglich von 8-4 Uhr. 5271

Rheinstr. 53 (Südseite) Partierewohnung mit Zubeh. der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Rheinstraße 53, 3 l., täglich von 8-4 Uhr. 5271

Rheinstr. 53 (Südseite) Partierewohnung mit Zubeh. der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Rheinstraße 53, 3 l., täglich von 8-4 Uhr. 5271

Rheinstr. 53 (Südseite) Partierewohnung mit Zubeh. der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Rheinstraße 53, 3 l., täglich von 8-4 Uhr. 5271

Rheinstr. 53 (Südseite) Partierewohnung mit Zubeh. der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Rheinstraße 53, 3 l., täglich von 8-4 Uhr. 5271

Rheinstr. 53 (Südseite) Partierewohnung mit Zubeh. der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Rheinstraße 53, 3 l., täglich von 8-4 Uhr. 5271

Rheinstr. 53 (Südseite) Partierewohnung mit Zubeh. der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Rheinstraße 53, 3 l., täglich von 8-4 Uhr. 5271

Rheinstr. 53 (Südseite) Partierewohnung mit Zubeh. der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Rheinstraße 53, 3 l., täglich von 8-4 Uhr. 5271

Rheinstr. 53 (Südseite) Partierewohnung mit Zubeh. der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Rheinstraße 53, 3 l., täglich von 8-4 Uhr. 5271

Rheinstr. 53 (Südseite) Partierewohnung mit Zubeh. der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Rheinstraße 53, 3 l., täglich von 8-4 Uhr. 5271

Rheinstr. 53 (Südseite) Partierewohnung mit Zubeh. der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Rheinstraße 53, 3 l., täglich von 8-4 Uhr. 5271

Rheinstr. 53 (Südseite) Partierewohnung mit Zubeh. der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Rheinstraße 53, 3 l., täglich von 8-4 Uhr. 5271

Rheinstr. 53 (Südseite) Partierewohnung mit Zubeh. der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Rheinstraße 53, 3 l., täglich von 8-4 Uhr. 5271

Rheinstr. 53 (Südseite) Partierewohnung mit Zubeh. der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Rheinstraße 53, 3 l., täglich von 8-4 Uhr. 5271

Rheinstr. 53 (Südseite) Partierewohnung mit Zubeh. der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Rheinstraße 53, 3 l., täglich von 8-4 Uhr. 5271

Rheinstr. 53 (Südseite) Partierewohnung mit Zubeh. der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Rheinstraße 53, 3 l., täglich von 8-4 Uhr. 5271

Rheinstr. 53 (Südseite) Partierewohnung mit Zubeh. der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Rheinstraße 53, 3 l., täglich von 8-4 Uhr. 5271

Rheinstr. 53 (Südseite) Partierewohnung mit Zubeh. der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Rheinstraße 53, 3 l., täglich von 8-4 Uhr. 5271

Rheinstr. 53 (Südseite) Partierewohnung mit Zubeh. der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Rheinstraße 53, 3 l., täglich von 8-4 Uhr. 5271

Rheinstr. 53 (Südseite) Partierewohnung mit Zubeh. der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Rheinstraße 53, 3 l., täglich von 8-4 Uhr. 5271

Gerderstraße 13 ist in der Bel.-Etage eine Wohnung von 2 Zimmern mit Balkon, Bad, Küche u. allem Zubeh. auf gleich oder 1. Okt. zu vermieten. Näh. daselbst. 5753

Gerderstraße 26, Part., schöne 2-Zim.-Wohnung an ruhige Leute per 1. Okt. zu verm. 6114

Kirchgasse 15, 1. St., 2 Zimmer u. Küche zu v. Näh. im Wegert. 6892

Kirchgasse 54, 3. Etage, 2 Zim. u. Küche zu verm. Aug. Dienst. u. Freitag. 9-12. 6333

Langgasse 5 zwei Zimmer nebst Küche, auch als Comptoir, zu verm. L. Heiser. 3572

Nerostr. 29, 1. St., 2 Zimmer u. Küche, auch als 2 Zim., Küche u. c., z. v. Näh. Wälg. 1 St. 6168

Drankensstraße 54, Part., 2 Zimmer, Cabinet, Wasser u. Closet im Abfluss, an einzelnen Herrn per 1. Oktober zu vermieten. 5700

Philippstraße 20, Bel.-Etage, 2-Zimmer-Wohnung mit Balkon an ruhige kinderlose Leute auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Elisabethstraße 21, 1. St. 5286

Niederstraße 21 Frontparterre-Wohnung, 2 Z., Küche u. Zubeh., auf 1. Oktober zu vermieten. 6096

Schierstr. 3 zwei Zimmer u. Küche zu vermieten. 6393

Schwalbacherstr. 5 eine Dachw. von 2 Z. auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Part. 6077

St. Schwalbacherstr. 8 sind verschiedene Wohnungen 12-3 und 1 Zim. u. c.) zu vermieten. Näheres daselbst. 6382

Sedanplatz 6, 1. u. 2. Zimmer, Küche, Manf.-Wohn., per Oktober zu vermieten. 6351

Stiftstr. 1 Manf.-W., 2 Z., Küche, auf Okt. 4991

Stiftstraße 6 eine Dachwohnung, 2 Zimmer, auf 1. Oktober zu verm. Näh. Wälg. 3. St. 6290

Stiftstraße 6 eine Dachwohnung, 2 Zimmer, auf 1. Oktober zu verm. Näh. Wälg. 3. St. 6290

Stiftstraße 6 eine Dachwohnung, 2 Zimmer, auf 1. Oktober zu verm. Näh. Wälg. 3. St. 6290

Stiftstraße 6 eine Dachwohnung, 2 Zimmer, auf 1. Oktober zu verm. Näh. Wälg. 3. St. 6290

Stiftstraße 6 eine Dachwohnung, 2 Zimmer, auf 1. Oktober zu verm. Näh. Wälg. 3. St. 6290

Stiftstraße 6 eine Dachwohnung, 2 Zimmer, auf 1. Oktober zu verm. Näh. Wälg. 3. St. 6290

Stiftstraße 6 eine Dachwohnung, 2 Zimmer, auf 1. Oktober zu verm. Näh. Wälg. 3. St. 6290

Stiftstraße 6 eine Dachwohnung, 2 Zimmer, auf 1. Oktober zu verm. Näh. Wälg. 3. St. 6290

Stiftstraße 6 eine Dachwohnung, 2 Zimmer, auf 1. Oktober zu verm. Näh. Wälg. 3. St. 6290

Stiftstraße 6 eine Dachwohnung, 2 Zimmer, auf 1. Oktober zu verm. Näh. Wälg. 3. St. 6290

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 427. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 13. September.

49. Jahrgang. 1901.

Handelstheil des Wiesbadener Tagblatts.

Allgemeine deutsche Kleinbahngesellschaft in Berlin. Der Vorstand der in grosse Bedrängnis gerathenen deutschen Kleinbahngesellschaft in Berlin veröffentlicht jetzt endlich eine Darlegung der gegenwärtigen Lage. Damit erhalten die Actionäre und Obligationäre zwar einigermaßen Klarheit, aber auch zu gleicher Zeit die betrübende Gewissheit über die anormen Verluste, welche ihnen erwachsen sind. Die Bilanz vom 30. Juni schliesst zwar nur mit einem Verlust von 1,469,182 Mk. ab, indessen sind inzwischen in dem Effectenbesitz der Gesellschaft so bedeutende weitere Coursverluste eingetreten, dass sich der Vorstand, entsprechend der Vorschrift des Handelsgesetzbuches, zu der Erklärung gezwungen sieht, dass mehr als die Hälfte des 7 1/2 Mill. Mk. betragenden Action-capital als verloren zu betrachten seien. Von wesentlicher Bedeutung ist die Erklärung über den Dienst der Obligationen. Das gesammte Zinsbedürfnis für Obligationen und Schulden stellt sich auf 1,700,000 Mk. jährlich, wozu noch Verwaltungskosten mit 200,000 Mk. treten. Die Direction der Gesellschaft schätzt nun die Jahreserträge der der Gesellschaft gehörigen Unternehmungen, beziehungsweise Actien auf 1,200,000 Mk., wobei einerseits Baulinsen mitgerechnet sind, andererseits aber in Betracht kommt, dass die Mehrzahl der Unternehmungen sich noch im ersten Entwicklungstadium befindet. Auf alle Fälle müssen sich die Obligationäre auf bedeutende Zugeständnisse gefasst machen. Wie weit dieselben zu gehen haben und in welcher Weise sich die Verwaltung die Reorganisation des Unternehmens denkt, geht auch aus dem heute veröffentlichten Bericht noch nicht hervor. Wie verlautet, soll an die Obligationäre das Ansehen gestellt werden, die Hälfte der Obligationen in Actien umzuwandeln. Es ist selbstverständlich, dass diese Actien, welche an Stelle der Obligationen treten würden, ein Vorkaufsrecht vor den bisherigen Stammiactien haben müssen und dass gleichzeitig die gegenwärtigen Actionäre sich zu erheblichen Opfern entschliessen, falls sie an dem Unternehmen künftig noch irgend welchen Antheil behalten wollen.

Gold und Silber in Hamburg. Wie viel Baargeld in einer grossen Handelsstadt umläuft, davon kann die Hamburgische Statistik einen kleinen Begriff geben. Nach ihren Aufzeichnungen wurden im Jahre 1900 111,6 Millionen Mk. in Gold und Silber nach Hamburg eingeführt und 144,6 Mill. Mk. ausgeführt. Im Jahre vorher betrug die Einfuhr 126 und die Ausfuhr 150, 1898 war die Einfuhr 180 und die Ausfuhr 215 Mill. Mk. Danach sollte man annehmen, dass in Hamburg bei dem fortwährenden starken Abfluss das baare Geld allmählich sehr knapp werden müsste. Aber der Fall ist nicht so ängstlich. Wahrscheinlicher ist den amtlichen Stellen nur nicht die ganze Einfuhr bekannt geworden, weil per Bahn grosse Geldmengen undeclarirt auf das Risiko der Absender und unter ihrer Bewachung eingehen. Im Ganzen nimmt der Verkehr der Edelmetalle sehr merklich ab; er wird immer vollständiger durch eine bankmässige Ausgleichung überflüssig gemacht. Am weitesten ist diese Ausgleichung im internationalen Verkehr gediehen. Seewärts ging Gold und Silber für 47,3 Mill. ein (davon wesentlich mehr als die Hälfte ungemünzt aus den Produktionsländern), seewärts aus gingen 19,2 Mill. Das meiste baare Geld braucht die Reichspost, die 60,2 Mill. kommen liess und 124,9 Mill. verschlokte. Mit der Bahn kamen 8,9 und gingen 0,8, auf der Elbe kamen an 0,3 und gingen ab 0,2 Mill. An Gold erhielt Hamburg über See gemünzt 11,1 und ungemünzt 81,8 Mill. Aus Transvaal kamen 1900 trotz des Krieges noch 18,9 Mill. (1899: 26,1), aus den Vereinigten Staaten 6,8 (1899: erst 0,008), aus England 9,5 (1899: 20,7) Mill., sonst noch von der Ostküste Afrikas, aus Chile und Brasilien grössere Mengen. Silber sandte ausser England (4 Mill.) noch Belgien (291,000 Mk.) und Marokko (180,000 Mk.). Die seewärts abströmenden Edelmetalle gingen ganz überwiegend nach Grossbritannien.

Ueber den Umfang der Einfuhr und Ausfuhr landwirthschaftlicher Erzeugnisse im Handelsverkehr zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten berichtet der

Landwirthschaftliche Sachverständige in New-York in der Beilage zu Stück 83 der „Mittheilungen der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft“. Danach wurden aus Deutschland eingeführt:

1900	
Unbearbeiteter Tabak	148 t = 1,40 pCt.
Zucker	355,420 t = 20,8
Spiritus	4,471 hl = 0,3
Wein für 32,461,599 Mk. Werth	= 16,7
Holzfabrikate für 1,054,290 Mk. Werth	= 5,25
der Gesamteinfuhr.	
1899	
Unbearbeiteter Tabak	141 t = 1,8 pCt.
Zucker	227,223 t = 11,4
Spiritus	3,692 hl = 5,8
Wein für 4,874,943 Mk. Werth	= 16,36
Holzfabrikate für 434,217 Mk. Werth	= 3
der Gesamteinfuhr.	
Dagegen führten die Vereinigten Staaten zu uns aus:	
1900	
Weizen	167,479 t = 6,28 pCt.
Weizenmehl	58,524 t = 3,5
Mais	988,625 t = 20,4
Tabak, unbearbeiteter	22,874 t = 16,5
Tabakfabrikate für 456,023 Mk. Werth	= 1,9
Früchte u. Nüsse für 3,938,159 Mk.	= 19,3
Kanholz für 6,063,762 Mk.	= 12,5
Stammholz für 6,362,361 Mk.	= 7,6
Holzfabrikate für 674,594 Mk.	= 1,4
der Gesamteinfuhr.	
1899	
Weizen	252,863 t = 8,81 pCt.
Weizenmehl	50,447 t = 3,03
Mais	1,149,881 t = 21,9
Tabak, unbearbeiteter	25,474 t = 16,3
Tabakfabrikate für 525,192 Mk. Werth	= 2,4
Früchte u. Nüsse für 5,552,435 Mk.	= 15,6
Kanholz für 6,086,422 Mk.	= 15,2
Stammholz für 4,667,142 Mk.	= 6,6
Holzfabrikate für 649,368 Mk.	= 1,5
der Gesamteinfuhr.	

Insgesamt betrugen die dabei in Betracht kommenden Werthe der

1900	
Landwirthsch. Ausf. Deutschlands nach den V. St.	105,648,325 M.
" der Ver. St. n. Deutschland	137,208,004 "
Gesamtausfuhr der Ver. Staat.	1,429,410,790 "
1899	
Landwirthsch. Ausf. Deutschlands nach den V. St.	51,253,388 M.
" der Ver. St. n. Deutschland	182,744,598 "
Gesamtausfuhr der Ver. Staat.	1,441,638,619 "

Englische Arbeiterverhältnisse. Das englische Arbeitsamt veröffentlicht seinen ausführlichen Bericht über die Verhältnisse auf dem englischen Arbeitsmarkt im Jahre 1900. Die Ziffern, die es mittheilt, entwerfen kein ungünstiges Bild. Sowohl in Bezug auf Lohnbewegungen wie hinsichtlich der Arbeitszeit werden leichte Verbesserungen festgestellt. Seit 1896 sind die Löhne in England im Steigen begriffen — allerdings auch gleichzeitig die Kosten des Lebensunterhaltes. In den abgelaufenen vier Jahren ist der Durchschnittslohn des englischen Arbeiters um 1 Schilling pro Kopf gestiegen. Natürlich vertheilt sich diese Lohnsteigerung ungleich. Den meisten Vortheil haben die Arbeiter in den Kohlenbergwerken gehabt, der Lohn eines Häuers ist seit vier Jahren um 3 Schilling 10,25 Pence die Woche gestiegen. Doch wurden von wirklich erheblichen Steigerungen im ganzen überhaupt nur 200,000 englische Arbeiter berührt. Die Metallarbeiter, Maschinen- und Schiffbauer, die an zweiter Stelle, hinter den Kohlenbergarbeitern, kommen, erzielten nur eine Erhöhung des Lohnes um 3,25 Pence pro Kopf und Woche, und die landwirthschaftlichen Arbeiter gar nur von 1,75 Pence. Dagegen war die Lohnsteigerung der Kohlenarbeiter nicht ohne Einfluss auf die

Preisverhältnisse des Kohlen- und dadurch auch anderer Waarenmärkte, besonders der Manufacturwaaren, so dass also die Anschauung nicht ganz abzuweisen ist, dass eine von der Konjunktur besonders begünstigte Arbeiterklasse eine Verbesserung ihrer Lage nur auf Kosten der gesammten übrigen Arbeiterschaft erzielt, dass dadurch gewisse notwendige Bedarfsgegenstände verteuert wurden. Anerkannt wird, dass die Kohlenarbeiter ihre Mehreinnahme in nützlicher, praktischer Weise verwendet haben — während noch vor einigen Jahren in England Lohnsteigerung mit Zunahme des Verbrauchs theurer alkoholischer Getränke Hand in Hand ging. Die Fortschritte der Bewegung zur Verkürzung der Arbeitszeit waren nur langsam. Erhebliche Erfolge erzielten nur 2600 Kohlenbergarbeiter in Lancashire: Die Kohlenhauer sind zur Zeit die von der wirthschaftlichen Konjunktur bevorzugte Arbeiterklasse in England. Kunstschüler und Strassenbahnangestellte haben nächst ihnen nennenswerthe Erfolge bezüglich der Arbeitszeit erzielt. Der Gesamtzeiterfolg pro Kopf der solidariischen Arbeiterschaft Englands beträgt im Laufe der 4-jährigen Arbeitsperiode zehn Minuten. Also langsamer Fortschritt überall.

Schlechte oder fragwürdige ausländische Schuldner. Dem Jahresbericht des Council of Foreign Bondholders in London ist Folgendes zu entnehmen: Während des Berichtsjahres 1900/1901 haben keine weiteren Staaten ihre Zahlungen eingestellt; doch hat auch keiner von den früher zahlungstreuen gewordenen die Erfüllung seiner Verbindlichkeiten aufgenommen. Venezuela hatte zwar den regelmässigen Schuldendienst noch nicht wieder aufgenommen; seit Ende vorigen Jahres remittirte es aber die Hälfte der fälligen Zinsen und beglich auch den Rest des Februar-Coupons von 1893. Nach Ansicht des Council sind die Absichten Venezuelas redliche, doch infolge interner politischer Verwickelungen und eines Zwistes mit Colombia wurden die monatlichen Rössen wieder unterbrochen. Guatemala bezeichnet der Council als den faulsten aller Schuldner und erklärt, die Regierung der Republik behandle ihre Verbindlichkeiten den fremden Gläubigern gegenüber geradezu mit frivoler Nachlässigkeit. In 1899 und 1900 habe sie 110,000 Pfd. Sterl. für neuere Verbindlichkeiten aufgewendet, für die äussere Schuld aber kaum 16,000 Pfd. Sterl. orbrigt. Colombia sieht eine Revolution der anderen folgen, und anlässlich seines gewaltigen militärischen Aufwandes fand eine bedeutende Entwerthung seines Papiergeldes statt. Die Regierung versprach zwar seinerzeit, den Schuldendienst wieder aufzunehmen, sobald Ruhe abermals hergestellt ist; doch inzwischen ist der Streit mit Venezuela ausgebrochen. Honduras bezahlt schon seit 28 Jahren nichts mehr, und die rückständigen Zinsen und Zinsszinsen nebst Capital erreichten inzwischen den Betrag von 19 Mill. Pfd. Sterl. Die Finanzlage der Republik erfährt indes in neuerer Zeit eine wesentliche Besserung, und der Council ist daher bei der Regierung aufs neue wegen eines Arrangements mit den Gläubigern vorstellig geworden. Mit Bezug auf Brasilien bedauert der Council, dass der gute Eindruck, den die Republik durch ehrenhaftes Halten der den Gläubigern gegebenen Versprechen hervorrief, in England wenigstens durch die Behandlung getrübt wird, die man den Besitzern von Actien und Bonds der Itana-Eisenbahn angedeihen liess. Die Leitung derselben wird sogar betrügerischer Manipulationen bezichtigt. Was Argentinien angeht, so giebt, wie der Bericht hervorhebt, auch da die Behandlung eines Theiles der Gläubiger Anlass zur Missstimmung. Es handelt sich in diesem Falle um die Besitzer der sogenannten Provinz-Cedulas. Wie der Council erklärt, hat die Regierung der Republik indes die Absicht ausgesprochen, sich ins Mittel zu legen, sobald die äussere Schuld unifolirt oder sonstwie in eine bessere als die gegenwärtige Form gebracht worden ist. Man hofft, dass im nächsten Jahre unter einem neuen Präsidenten etwas für die Besitzer geschehen werde. Bezüglich Spaniens protestirt der Council gegen die beabsichtigte 20-pCt.-Taxe auf die Exterieurs. Im Zusammenhang damit erscheint es als ein günstiges Zeichen, dass bei der Eröffnung der Cortes jener Besteuerungsplan nicht erwähnt wurde.

Hoher Feiertage wegen ist mein Geschäft
Samstag, den 14. September,
Sonntag, den 15. September,
geschlossen.

Gustav Jourdan,

Wiesbaden,

Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstrasse.

Niederlage der Mainzer Mech. Schuhfabrik Ph. Jourdan.

13086



„Trilby“

Mann & Stumpe's

3 1/2—7 cm breite Verlängerungsborden „Trilby“ zur Ausbesserung und Verlängerung von Kleidern unentbehrlich. Jede Farbe lieferbar. Mann & Stumpe's neue Mohairborde „Königin“, mit glänz. ächtfarb. Tresse, entzückt alle Damen. Mann & Stumpe's Kragen-Einlage „Porös“ ist nur ächt mit Firma auf Cartons. Nur vorrätig bei

S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse 46.

Damen!

Schutz und Reinlichkeit des Rocksaaumes wird allein vollkommen erreicht durch „Mann & Stumpe's“ Mohairborden: Marke „Original“ 10 Pf. oder Marke „Königin“ 14 Pf. per Meter und Verlängerungsborden „Trilby“, diese sind nur ächt, wenn jede Borde den Stempel „Mann & Stumpe“, als einziger Erfinder der Mohairborde, trägt. Nachahmung von Mohairborde „Original“ der Mohairborde, trägt. Nachahmung von „Trilby“ nur 20 Pf.

Mann & Stumpe, Barmen.

Walhalla-Theater.

Samstag, den 14. September:

Elite-Abend

(Vorstellung und Concert)

I. Theil: Variété (8 bis 1/2 10 Uhr),
II. Theil: Concert (1/2 10 bis 1/2 12 Uhr),
der

Ungarischen Knaben-Concert-Kapelle

(Blas-Orchester).

Direction: A. Mosonyi.

Diese aus 32 Knaben im Alter von 9 bis 14 Jahren bestehende Kapelle errögt in Folge ihrer ausgezeichneten Leistungen in Budapest, Wien und München u. s. w. ausserordentliches Aufsehen. Die Knaben sind in Szekeshelyvár (Stuhlweissenburg in Ungarn) beheimathet und hatte der Leiter der Kapelle (A. Mosonyi) die Erlaubnis der zuständigen Behörden zu einer dreimonatlichen Concert-Tournee erhalten. Das Orchester konnte nur auf diesen einen Tag gewonnen werden, da es sich bereits auf der Rückreise in die Heimath befindet. Trotz der enormen Kosten 1901

Eintrittspreise wie gewöhnlich.

Vorverkauf und Abonnements aufgehoben, doch kann auf letztere nachgezahlt werden.

Billige Bezugsquelle

in Betten und Polstermöbeln (eigene Anfertigung), sowie ein- u. zweithürige Kleiderchränke, Verticows, Kommoden, Tische, Stühle und dergleichen mehr. Bürgerliche Ausstattungen unter guter Ausführung und Garantie zu wirklich realen und billigen Preisen.

Wilh. Heumann,

bürgerliches Möbel-Magazin,

Ecke der Reich- und Seidenstrasse 1.

W. eck. Köpchenstr. u. Eich Blumeng. 31. 81.

Moderne Blüthgarnitur,

neu, Sopha und 4 Sessel, sehr preiswerth zu verkaufen Kirchgasse 13, 2. 12040

Neuer dreiflügeliger Taschens-Divan billig zu verkaufen. 11267

H. Müller, Tapeziter und Decorateur, Moritzstrasse 32.

Büfische, wunderlich, Frucht, ca. 20—25 Str., außerst billig zu verkaufen Heilmundstr. 27, Baden.

Ein gut tragender Rucksack zu verkaufen Elisabethenstrasse 2, Bad. 12318

Ein Haus mit gutgehender Wirtschaft
(Bester Stadtplatz) für 72,000 Mk. fester Preis zu
verl. Käufer hat die Wirtschaftskolonialitäten frei.
Anzahl 8—10,000 Mk. fester Preis zu
verl. Käufer hat die Wirtschaftskolonialitäten frei.
P. G. Rück, Bahnhofstr. 20. 11119

Villa im Nerothal
mit allem Comfort der Neuzeit, 17 Zimmer und
Badezimmer, elektr. Licht, preiswerth zu
verl. Käufer hat die Wirtschaftskolonialitäten frei.
P. G. Rück, Bahnhofstr. 20. 11119

Villa
Leffingstraße 9,
in modernster Ausführung, zu ver-
kaufen. Näb. bei Wiedershausen,
Schlichterstraße 10. 11978

Einige Anzahl rentabl. Geschäfts- u. Etagen-
häuser, sowie Pensionen u. Geschäfts-
villen in den versch. Stadt- u. Preislagen zu
verl. Käufer hat die Wirtschaftskolonialitäten frei.
J. & C. Firmenich, Hellmuthstr. 53. 12204

Ein in all. Comf. ausgest. f. Mehrg. eingericht.
Etagenhaus f. 156,000 Mk., sowie ein f. Etagen-
haus, welches sich für Mehrg. einrichten läßt, für
88,000 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich, Hellmuthstr. 53. 12205

Ein schönes Haus mit gutgehender Bäckerei in
einer sehr belebten Stadt a. Rh. ist weg. Krant.
b. Bäckerei f. 36,000 Mk. zu verl. d.
J. & C. Firmenich, Hellmuthstr. 53. 12206

Ein noch neues schönes Haus m. 2 u. 3-Zim-
mern, f. 52,000 Mk., weith. Stadth. zu verl.
Käufer hat eine 3-Zim.-Wohn. frei. Näheres d.
J. & C. Firmenich, Hellmuthstr. 53. 12207

Ein noch neues Haus, oberer Stadth., m. 2-
u. 3-Zim.-Wohn., Stellung f. 3 Pferde, ist für
64,000 Mk. zu verl. Käufer hat eine 3-Zim.-
Wohn., sowie Stellung polst. frei. Näheres d.
J. & C. Firmenich, Hellmuthstr. 53. 12208

Ein Haus m. gutgeh. Colonialw.-Geschäft, weith.
Stadth., ist w. Krant. b. Bäck. f. 36,000 Mk.
m. 5000 Mk. Anzahl. zu verl. d.
J. & C. Firmenich, Hellmuthstr. 53. 12209

Ein neues, mit allem Comfort ausgest. Haus m.
2 u. 3-Zim.-Wohn., Stadth., weith. Stadth.
halber f. 65,000 Mk. zu verl. durch
J. & C. Firmenich, Hellmuthstr. 53. 12210

Ein schönes Etagenhaus, Nähe d. Rheinstr.,
m. 6 Zim. u. 3-Zim.-Wohn., preiswerth zu verl.
ob. auf ein Objekt hier ob. außerhalb zu ver-
kaufen durch
J. & C. Firmenich, Hellmuthstr. 53. 12211

Verf. Villen (Etagen-, Halb- u. Bodenhäuser)
sowie im Br. v. 56, 64, 96 u. 115,000 Mk.,
sowie eine Villa, Nähe der Sonnenbergstr.,
m. großem Garten für 120,000 Mk. zu verl. d.
J. & C. Firmenich, Hellmuthstr. 53. 12212

Gotherrschastliche Villa in Gie-
ßeln, mit großem Park u. Garten,
sehr preiswerth zu verkaufen. Näb.
durch Kaufmann Kauditzky,
Weberstraße 3. 12213

Villa für Pensionzwecke, 22 Zimmer, erste Aus-
lage, sofort veräußert. Immobilien-Bureau
A. H. Dürner, Friedrichstraße 30. 12214

Ein f. ein. Villa in der Nähe d. Rheinstr.,
sowie eine Villa, Nähe der Sonnenbergstr.,
m. großem Garten für 120,000 Mk. zu verl. d.
J. & C. Firmenich, Hellmuthstr. 53. 12215

Rechtliches neues Haus mit kleinem Laden
je 2 Wohnungen in der Etag. u. 2 Zimmer,
Räume u. 1. u. mit 5—6000 Mk. Anzahlung aus
erster Hand zu verkaufen. (Preis 78,000 Mk.
feh.). Näheres
P. G. Rück, Bahnhofstr. 20. 12216

Villa,
Frankfurterstr., neu erbaut, in modernster
Ausstattung, mit 10 Wohnzimmern u.
11 groß. Nebenräumen, Garten, Centr.-
heizung u. zu verkaufen. Näb. beim
Eigentümer Naumann, Berlin W.,
Ruhlfeldstr. 15, o. hier Schlichterstr. 10. 11972

Beethovenstraße,
Humboldtstraße, zwei neugebaute Villen, ent-
haltend 8 Zimmer nebst reichl. Zubehör, mit
Centralheizung u. electr. Licht versehen, zum
1. Okt. bezugsfähig, preiswerth zu verkaufen, eventl.
auch zu vermieten. Näheres Kaiser-Friedrich-
Ring 3, Part. 12200

Ein erbaute Villa, 8 Zimmer nebst Badez.,
zu verl. oder zu vermieten auf 1. Oktober d. J.
(Wiesbadener Höhe). Näheres Lammstr. 53
bei Intr. 10524

Ein größeres Etagenhaus mit 6 Zimmern,
gr. Balkon u. 1. u. in der Adolphstraße, soll
Theilung halber weit unter dem Selbstkosten-
preis verkauft werden. Näb. durch
P. G. Rück, Bahnhofstr. 20. 12258

Villen
(neu), hochlegant und mit allem Comfort aus-
gestattet, Alwinenstr. 6 u. Gustav-Freitag-
straße 11, zu verkaufen. Näb. beim Weiler
Adrehtstraße 6, 1. 12708

Villa, vord. Nerothal, mit schönem
Garten, Bezugs b. für 70,000 Mk. zu verl. d.
J. Imand, Ruisenplatz 1. 12738

Ein sehr rentables Etagenhaus,
Adolphstraße, ist Bezugs bader preiswerth zu
verkaufen. Reflectanten erf. Näheres u. Schiffe
J. H. 339 an den Tagbl.-Verlag. 12304

Ein neues Etagenhaus zum
Wohnzweck, f. 85,000 Mk. aus 1. Hand
mit 10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen.
P. G. Rück, Bahnhofstr. 20. 12491

Zu Pensionszwecken.
Villa, Frankfurterstraße, zu Pensionszwecken vor-
züglich geeignet, zu verkaufen (Preis 100,000 Mk.),
ev. zu vermieten (Preis 5500 Mk.). Offerten
unter H. U. 401 an den Tagbl.-Verlag.

Villa mit 150 Ruthen Flächengehalt, an der
Bierhäuserstraße gelegen, zu verkaufen durch
W. May, Karlsruherstr. 7. 12909

Villa zu verkaufen!
3 Etagen, 5 Zimmer u. Küche, mit allen
Bequemlichkeiten. Schöner Garten. Ge-
sundste Lage. Neu hergerichtet. Preis
Mk. 70,000. Anfragen zu richten an
die Agentur der „Frankfurter Zeitung“,
Langgasse 26.

Ein Landhaus
in gesunder, ruhiger Höhenlage Wiesbadens,
10 Räume, schöner Garten, Alles in tadellosem
Zustande, 10 Minuten vom Kurhaus, nur wegen
Bezugs feil. Preis Mk. 23,000. Seltene
Gelegenheit, auch für Beamte, sich ein billiges,
schönes Wohnhaus, welches mit der Zeit sehr an
Worth gewinnen wird, zu erwerben. Geht. Offert.
unter H. U. 339 an den Tagbl.-Verlag.

Zu verkaufen schön gel. Villa,
Höhenlage, zum
Alleinbewohnen, mit Stall und gr. Obstgarten.
Gleich bezugsfähig. Instruktion u. N. U. 409
an den Tagbl.-Verlag.

Sehr schönes Geschäftshaus
(neu) in bester Geschäftslage hier, mit Läden
u. schönen Wohnungen, ist Sterbefall halber für
135,000 Mk. zu verkaufen. Offerten unter
H. U. 415 an den Tagbl.-Verlag erbeiten.

Ein Haus m. gutgeh. Wein-Reinigung in
Bad Kissingen. Näb. sofort zu verl.
oder auch auf eine hiesige Pension-Villa z. ver-
kaufen d.
J. & C. Firmenich, Hellmuthstr. 53. 13079

Ein rentabl. neues Haus m. zweimal 3-Zim.-
Wohn. in d. Etag. sehr komfortabel eingerichtet,
m. Stallgeb. f. 4 Pferde, welches aber auch zu
gr. Werkst. eingerichtet werden kann, f. 92,000 Mk.
zu verl. Käufer hat einen Klein-Hofbesitz von
1400 Mt. Alles Näheres d.
J. & C. Firmenich, Hellmuthstr. 53. 13080

Ein schönes Haus mit Hintergeb. u. gr. Garten, in
best. Lage von Dohheim, mit gutgeh. Colonialw.-
Geschäft, auch f. Bäckerei oder Mehrg. passend.
Verhältnisse halb. f. 24,000 Mk. m. 3—4000 Mt.
Anzahl. zu verl. d. J. & C. Firmenich,
Hellmuthstr. 53. 13078

Villa bei Sonnenberg sofort zu verkaufen
oder zu vermieten. Näheres bei
J. Hess, Blumenstraße 6, 3. Et. 12204

Haus, neu, mit großer Werkstätte, Neben-
gebäude u. mit 80 Ruthen Flächengehalt, zur
Anlage eines f. Fabrikwesens, in Gießeln ge-
legen, zu verkaufen durch W. May. 12911

In erster Anlage zwei Bauplätze (und-
gesamt ca. 80 Ruthen), unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen. Geht. An-
fragen sub. T. A. 508 an den Tagbl.-
Verlag. 10128

Gr. Villenbauplatz.
Ein gr. Villenbauplatz in feinst. Lage, auch für
2 Villen geeignet, zu verkaufen durch
W. May, Karlsruherstr. 7. 12910

Verkauf von Baugrundstücken auf der
von Sauterrain auf der
Waldhöhe, über 2 1/2 H.
groß, mit schöner Front, wo innerhalb eines
Jahres 2 Straßen eröffnet werden sollen, ist
per gleich zu verl. Preis 400 Mk. pro Ruthe
(eine Ruthe à 25 []-Mtr.). Bestger würde auch
ein Objekt außerhalb mit als Zahlung nehmen.
Off. u. C. D. 619 an d. Tagbl.-Verl. 12360

Größeres Baumstück in weith. Gemark. ganz
ob. getheilt u. guth. Bed. zu verkaufen. An-
gebote u. N. C. 607 an d. Tagbl.-Verl. 12312

25—30 Hth. Garten u. d. R. Tagbl.-Verl. 13087

Immobilien zu kaufen gesucht.
Geräumige Villa mit 6 Zimmern in einer Etag.
oder wo angekauft werden kann, zu kaufen gesucht.
Preis bis 100,000 Mk. Off. unter C. J. 179
an den Tagbl.-Verlag.

Villenbauplatz, 20—30 Ruthen, in guter Lage
gesucht. Genaue Angebote unter C. D. 69
an den Tagbl.-Verlag. 3700

Verloren Geldbeutel
Hunde-Mantelford u. Geschirr verloren.
Abzugeben Saalstraße 32, Hths. 1 Et.

Verloren Geldbeutel
Hunde-Mantelford u. Geschirr verloren.
Abzugeben Saalstraße 32, Hths. 1 Et.

Verloren Geldbeutel
Hunde-Mantelford u. Geschirr verloren.
Abzugeben Saalstraße 32, Hths. 1 Et.

Verloren Geldbeutel
Hunde-Mantelford u. Geschirr verloren.
Abzugeben Saalstraße 32, Hths. 1 Et.

Verloren Geldbeutel
Hunde-Mantelford u. Geschirr verloren.
Abzugeben Saalstraße 32, Hths. 1 Et.

Verloren Geldbeutel
Hunde-Mantelford u. Geschirr verloren.
Abzugeben Saalstraße 32, Hths. 1 Et.

Verloren Geldbeutel
Hunde-Mantelford u. Geschirr verloren.
Abzugeben Saalstraße 32, Hths. 1 Et.

Verloren Geldbeutel
Hunde-Mantelford u. Geschirr verloren.
Abzugeben Saalstraße 32, Hths. 1 Et.

Agence Internationale
sucht u. empfiehlt nur erstklass. Pers. für Lehr-,
Erziehungssach u. Hausbeamten f. In- u. Ausl.
Fr. Engelhardt, Frankfurt a. M. P. 6
Eingehende Verkäuferin gesucht
für Mehrg. Weißbrotbäckerei 1.

Tüchtige brave u. gewandte
Ladnerin,
die auch in Handarbeiten und
Maschinen-Nähen erfahren ist,
findet per 1. Oktober in einer
größeren Firma dauernde
Stellung. Offert. sub V. T. 394
mit Angabe des Alters und
der bisherigen Thätigkeit zu
richten an d. Tagbl.-Verl. 13040

Zwei Tailleurarbeiterinnen
u. eine Maschinennäherin
auf sofort gesucht. Offerten sind an die
Ober-Garderobe-Inspection des Königl.
Theaters zu richten. P. 268
Geübte Rock-Arbeiterinnen, sowie Kostüm-
Lehrmädchen gesucht. Sakszewski,
Bismarckring 1, 1. Etag.

Tailleur-, Rock- und Zuarbeiterinnen werden
noch gesucht von
C. Ries-Verbrech, Wilhelmstraße 12.
Eine Schneiderin sucht Lehrmädchen. Näheres
Mörichstraße 21, 4. Et. rechts.

Tüchtige
Rock-Arbeiterinnen
und
Zuarbeiterinnen
für Tailleur gesucht. 12886
J. Herzig, Langgasse 20.

Tücht. Rock- u. Tailleurarbeiterinnen
per sofort auf dauernd gesucht. 12790
H. Leister-Hodach, Gr. Burgstr. 9.

Geübte Tailleur-Arbeiterin
für sofort oder später gesucht. 13069
J. Seitz, Langgasse 6, 3.

Eine Rock-Arbeiterin wird für dauernd
gesucht Kirchstraße 29, 2. Et.
Gr. Kleidermacherin gef. Schmalbächerstr. 45, 2. r.

Weißzeug-Näherinnen
für dauernd gesucht.
H. W. Erkel, Hofmeisterstr.

Nähmädchen
für die Schär-
fabrikation gesucht.
Ph. Weil, Wilhelmstraße 2 a. 13071

Eine f. Arbeiterin, i. Kleiderm. geübt, gef., auch f. ein
Lehrm. das. eintr. M. Jassoff, Schulberg 11, 2.
Zweite Arbeiterin gef. 12853

Modest. H. Zahn, Schmalbächerstr. 29.

Junges Mädchen
für mein Arbeitsgeschäft gesucht. 12865
Gustav Gottschalk, Posamentier,
Kirchgasse 25.

Lehrmädchen aus achtbarer Familie gegen Ver-
gütung per sofort gesucht. 12418
K. Ohly, Wiesbaden, Bahnhofstr. 22.

Lehrm. f. Damenschm. gef. Delsenstr. 11, 1. 11677

Lehrmädchen
unter günstigen Bedingungen sucht
Franz Schirg, Webergasse 1. 12873

Spezialgeschäft f. Strumpfwaaren, Tricotagen.
Lehrmädchen für Papiergeschäft gesucht. Weid.
Bertramstraße 22, Part. 12874

Einige Lehrmädchen
für das Confections-Atelier sofort gesucht. 13068
Wilhelm Wemmer, Wilhelmstr. 48.

Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen
erlernen Frontenstraße 20, 2. l.
Lehr- und Laufmädchen gesucht. Confection
Haupt, Hellmuthstraße 11, 1. Et. 12786

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht.
Geschw. Rath, Mauritsstraße 10.
Lehrmädchen gesucht Damenkleider-
Reinigung f. Part. Abh. 13028

Mädchen können d. Kleidermachen u. Zuschneiden
erl. erl. Kirchstraße 47, 2. Frau Schand, 13034

Ein Lehrmädchen für Weiß-
zeug gef. Vergütung gef.
Gänergasse 16, 3. 13048

Modest. H. Zahn, Schmalbächerstr. 29.

Gesucht wird gut empfoh-
lene Köchin, die
auch etwas Hausarbeit übernimmt, zum 1. Okt.
nach Kachen. Weid. Sonnenbergstraße 19,
zwischen 9—12 und 3—5 Uhr.

Sonnenbergstraße 40 werden
zur Neuerrichtung eines herrschaftlichen
Haushalts tüchtige Köchin und dito
Hausmädchen sofort gesucht.

Grünberg's Rheinisches Stellenbör.,
Goldgasse 17, Part. 12343
(Tel. 434), sucht tücht. Köchinnen für Hotel-
Restaurants u. Neuweid u. Bingen (Zabresstellen),
eine durchaus gewandte Restaurations-
köchin, eine tüchtige Weißsch. u. Bäck-
damen nach Frankfurt, Weißmädchen
für hier, Hotelzimmermädchen, ein einfaches
älteres Hausmädchen nach England (Ver-
stellung hier, Salair 25 Mk.), adrette Mädchen
als Alleinmädchen, Küchenmädchen bei
hohem Lohn und freier Vermittlung.

Ein fleiß. Mädchen sof. gef. Friedrichstr. 13. 12308

Alleinmädchen, tücht. br., sofort
gesucht Schwalbacherstr. 47, 1. 12317

Ein einfaches Mädchen
wird gef. Morgens 7 bis 12 Uhr
Lambachstr. 2, 1. Et. 12658

Alleinmädchen zum 15. September
Klosterstraße 8, 1. l. 12393

Ein Mädchen gesucht Häufersgasse 17, 1. 12677

Ordentliches Alleinmädchen für kleine
Familie sofort gesucht Gr. Burgstr. 13, 2. 12380

Ein tüchtiges Mädchen auf gleich gegen guten
Lohn gesucht Querstraße 2. 12648

Ein anständiges reines Mädchen gesucht
Friedrichstraße 45, Bäckerei. 12725

Sofort gesucht tüchtiges Mädchen Gustav-Adolf-
straße 16, 2. r. 12713

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht
Wilhelmstraße 12, 1. 12696

Ein braves williges Mädchen wird gesucht
Helenenstraße 15, Part. links. 12722

Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit gegen guten
Lohn gesucht Kirchstraße 6, 1. Et. 12657

Tücht. Mädchen f. jede Hausarbeit gesucht
Karlsruherstr. 38, 1. 12652

Junges reines Mädchen für H. Haush. gesucht
Lammstr. 29, 2. 12840

Tüchtiges williges Mädchen gef. Rheinstr. 73, P. 12840

Wegen Erkrankung
des jetzigen Mädchens wird in H. Haushaltung,
am liebsten auf gleich, ein Mädchen für Küche
und Hausarbeit gesucht Mörichstraße 68, 3.

Jüngeres braves Mädchen gef. Seebachstr. 4, 2.
Tüchtiges reines Alleinmädchen zum sofort.
Eintritt gesucht Marktstraße 6, 1. 12874

Gesucht zuverlässiges Mädchen, das gut
kochen kann und Hausarbeit versteht. 12874
Frau Dr. Knaum, Wilhelmstraße 52, 3.

Älteres gef. Mädchen
mit guten Bezug, welches gut bürgerlich kochen
kann und etwas Hausarbeit übernimmt, für H.
Haushalt per bald gesucht. Zu melden Kaiser-
Friedrich-Ring 28, Part. 12853

Einfaches braves Mädchen gef. Langgasse 9, P. r.
Ein braves fleißiges Hausmädchen sofort gesucht
Goethestraße 24, 1. 12853

Ein Mädchen, welches etwas kochen
kann, zur Ausb. auf 2 Monate
sofort gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 28, 1. 12853

Tüchtiges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, bei
gutem Lohn gesucht (Eintritt 15. Sept.) Kirch-
hofstraße 2, 1. Et. rechts. 12853

Ein junges Mädchen, das etwas nähen
kann, für kleinen Haushalt nach Gießeln gef.
Näh. Rappeltstraße 34. 12853

Gef. besseres Hausmädchen, perfect im Nähen
und Bügeln, nach auswärts.
Baronin Heydorn.
Schöne Aussicht 18a. 12853

Mädchen für kleinen Haushalt gesucht. Näh.
Mörichstraße 8, 1. 12945

Ein anständiges williges Mädchen wird in guten
Haushalt gesucht Delaspestraße 4. 12945

Gut empfohlenes Alleinmädchen, das etwas
kochen kann und an Sauberkeit und Ordnung
gewöhnt ist, von neu angeheiratheter Herrschaft
möglichst sofort gesucht Bismarckstraße 4, 2. 12945

Reinliches Mädchen für H. Haushalt
gesucht Lammstr. 24, 2. 12945

Gesucht wegen Erkrankung f. bescheidenes
Mädchen für kleinen Haushalt (nur von
auswärts). Alle Arbeiten neben einer Etag.,
außer Kochen. Gute Stellung. Victoria-
straße 14, Part. 12945

Ein junges tüchtiges Mädchen gesucht
Adlerstraße 27, 1. 12938

Gef. für Verpflegungshaus ein tüchtiges Küchen-
mädchen oder jüngere Köchin von auswärts.
Dietelbe muß Hausarbeit mitübernehmen und
etwas Waschen. Anmeldungen zw. 9—11 Uhr
Morgens Adolphstraße 1, Aufg. Lammstr. 12938

Tüchtiges reines Alleinmädchen, welches gute
Bezüge hat, wird zum 1. Oktober gegen guten
Lohn gef. Näh. Bismarckring 40, 2. 12973

Hausmädchen gesucht Markt-
straße 24. 12936

Ein einfaches älteres Mädchen, welches selbst-
ständig bürgerlich kochen kann und Hausarbeit
versteht, wird gesucht Kirchstraße 13, Blumenladen,
2. l. zu sprechen. 12936

Gesucht f. Schwalbach
auf. brav. Mädch. Eintritt 15. Sept. oder
später. Weid. Wiesbaden, Adolphstraße 11, 1.
Ein tüchtiges Mädchen sof. gef.
Mehrgasse 28. 12935

Junges Mädchen v. Lande gef. Drantenstr. 3, P.
Jung. Mädch. f. leichte Hausarb. in H. Haushalt
gesucht Lammstr. 2, Part. 12947

Tüchtiges solides Hausmädchen, das gut
serviren kann, auf 1. Okt. gef. Näh. Bismarck-
ring 40, 2. 12936

Nur solche mit guten Zeugnissen wollen
sich vorstellen Rheinstraße 7, 2. 12936

Ein Mädchen auf gleich oder später gef.
Näh. Lammstr. 5, 1. Et. 12673

Ein braves Mädchen gef. Nerostr. 20, P. 12651

Ein junges braves Mädchen für kleinen
Haushalt gef. Langgasse 30, Papierladen. 12426

Tüchtiges Mädchen für bürgerl. Küche, sowie Hausarbeit sucht. 11947

Carl Claes, Bahnhofstraße 8.
zum baldigen Eintritt ein sauberes zuverlässiges Mädchen für Küche- und Hausarbeit. Schlichterstraße 18, 1.

Sauberes fleiß. Mädchen, das kann, für jetzt oder später gesucht; kleine Familie. Adelsheimstraße 97, 2.

Ein Hausmädchen, welches etwas hübsch l., gesucht. D. Landow, Große Burgstraße 16.

Für kleinen Haushalt, zwei Personen, wird ein braves, sehr reines Mädchen für Hausarbeit, Waschen, Bügeln und etwas Nähen gesucht. Eintritt 2. Oktober. Weidenburgstraße 6, 1 rechts. Vorzusprechen von 10-12 Morgens.

In kleinen Haushalt wird ein besseres Hausmädchen gesucht. Näheres Herderstraße 2, 2. Etage. 13033

Gesucht sofort ein bess. Hausmädchen, w. i. Bügeln u. Nähen perf. ist. Frau General Pagenstecher, Köhlerstr. 1.

Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Adelsheimstraße 28, Part.

Junges ausländisches Mädchen für Hausarbeit gesucht. Zillenstraße 6, Mittelbau 1. l.

Dienst Mädchen für Hausarbeit gesucht. Drantenstraße 44, Part.

Tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, für kleine Familie gesucht. Lammstraße 7, 3 links. 12902

Ein tüchtiges junges Mädchen für Küche- und Hausarbeit gesucht (Bohn 24 Mark) Kirch- gasse 47, 1. Stock rechts. 13030

Zum 1. Oktober wird zu zwei Damen ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerlich kocht und jede Hausarbeit versteht, gesucht. G. Wäsche nicht im Hause. Borchellen zwischen 2 und 6 Herder- straße 8, 2 rechts.

Tüchtiges solides Mädchen für Haus- und Küchen-Arbeit sofort gesucht. Bohn 22 Mk. Kein Baden pügen. Marktstraße 14, Gelladen.

Gesucht ein Mädchen zu zwei alten Deuten gegen hohen Lohn. Al. Kirchstraße 1, 2 St. rechts.

Sunde 1. Sept. ein solides tücht. Mädchen, welches etwas kochen l., Rheinstr. 88, 2. 13077

Tüchtiges Mädchen, in sein bürgerl. Küche durchaus selbstständig, welches Hausarbeit über- nimmt, s. 1. Okt. gef. Adelsheimstr. 96, 1. 2-4 Uhr.

Gesucht ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig gut kocht und Hausarbeit versteht. Zweites Mädchen im Hause. Mit guten Zeugn. zu melden Vormittags und Nachmittags von 5-7 Uhr. Mainzerstr. 28.

Gef. zwei Zimmermädchen, f. Pension, ein nett. Serviermädchen, f. Jahresstelle, eine tücht. Herrschaftsförmig, w. f. Pension bakt, einf. Mädchen in großer Anzahl. Bureau Germania (Franz Hülse), Al. Webergasse 7, 2. a. d. Warenstr.

Junges einf. Mädchen für H. Haushalt gesucht Drantenstraße 51, 8 r.

Ein ordentliches Hausmädchen für bürgerlichen Haushalt zum 15. d. M. gesucht. Langgasse 6, 3. 13070

Ein tüchtiges Mädchen, welches melken kann, gesucht. Hochstraße 18. 13072

Mädchen, das bürgerlich kochen kann, ge- sucht. Adelsheimstraße 49, 2. 13073

Monatsfriseurin gef. Große Burgstraße 10, r.

Tüchtige Costüm-Büglerinnen gesucht. 12992

Lauesen & Gawlick, Fräulein, verl. Blücherstr.

Ein tüchtige Wäschefrau wird gesucht. Restaurant Buchmann, Spiegelgasse 5.

Tüchtige Wäschefrau gef. Sedanstr. 7, d. P. Ein Mädchen zum Waschen gesucht. Marktstraße 1, 8 rechts.

Tücht. Wäschefrau gef. Körnerberg 84, Stb. 1. Moritzstr. 32, P., rl. rbl. Monatsfr. v. 8-10 gef. Eine unabhängige Monatsfrau od. Mädchen wird gesucht. Adelsheimstraße 96, 2.

Monatsfr. v. 7-11 Uhr gef. Schornhorststr. 19, P. r. Monatsfrau oder Mädchen für g. Tag gesucht (nur anst. Person) Kirchstraße 32, 2 l.

Monatsmädchen für Herrschaftshaus sucht Dörner's 1. Central-Bür., Mauritiusstr. 4.

Monatsfr. o. Ausb. gesucht. Steingasse 81, d. P. l. Zuverlässige Frau zum Bräutigamsober so- fort gesucht. Kerkstraße 86. 12914

Ein Weibchen gesucht. Hellmündstr. 30. 12783

Kaufmädchen gesucht. C. Ries-Feberoch, Confection, Wilhelmstraße 12. 12995

Mädchen für Ausgänge und leichte Hausarbeit gesucht. Delaspeystraße 2, 1. 12944

Sauberes Kaufmädchen gesucht (Bohn 20 Mk. monatlich) Friedrichstraße 37, Feinbaderel.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Mädchenheim - Stellennachweis, Sedanplatz 3, 1, Strauß- u. Halte- stelle, empfiehlt Erzieherin, Kinderfräulein, Verkäuferin für Conditorei und Café, Köchinnen, Zimmer- haus- und Altmädchen sofort und später für hier und auswärts, auch Ausland.

Französin, auch deutsch sprechend, sucht Stelle in guter Familie zu einem bis zwei Kindern (6-10 J. alt), um dieselben im Französischen zu unterrichten. Gest. Offerten mit Chiffre Z. M. 6362 an Rudolf Mosse, Zürich. (Z. 6291c) P 122

Ein Verkäuferin, christlich, 19 Jahre alt, im Colonialwaarengeschäft thätig gewesen, sucht in gleicher Branche Stellung als Ver- käuferin bei bescheidenem Gehalt, eventuell Anfangs als Volontärin, per bald oder 1. Oktober. Offerten unter P. V. 423 an den Tagbl.-Verlag.

Stellennachweis, Sedanplatz 3, 1, empf. sofort Verkäuferin f. Col. u. Delicatess., Fräulein mit schöner Handschrift sucht Stelle als Comptoiristin. Näb. Dohmerstr. 70, W. Suche f. m. Schwester Stellg. f. Comptoir oder angest. Buchhalterin. Diefelbe h. d. Düssel. Handelschule mit pr. Zeugn. absolviert, hat Vert. im Engl., Franz. u. ist firm in Schreibmasch. u. Stenogr. Näb. Gr. Burgstraße 4 bei Gerhardt.

Perfekte Tailleurarbeiten sucht Stelle in nur feinen Confections-Geschäft. Diefelbe würde ev. d. Zeitung e. Meisters über- nehmen. Off. u. L. S. 333 an den Tagbl.-Verl. erb.

Einfr. Fräul. 30 J., in jeder Hausarbeit erfahren sucht Stelle als Haushälterin zu alt. Herrn od. Dame oder Jungfer-Stelle. Gest. Off. bitte u. C. M. 100 postlag. St. Goar a. Rhein.

Empf. Hausdamen, Haushälterinnen, Reisebeglei- tinnen, Gesellschafts- u. Erzieherinnen, Kammer- jungfern, Kinderfräulein, Weißbierbierinnen, ab- r. Zimmermädchen für Hotels u. Pensionen u. gut empfohlenes Personal jeder Branche (ins Aus- land). Dörner's 1. Central-Bureau, Mauritiusstraße 4.

Hausdame, Letztere gebildete Dame mit vorzähl. Zeugn. aus guten Häusern. Kennin. im Haushalt, einf. wie stücke, sucht Stelle zum 1. Okt. Gest. Offerten erb. u. M. S. 333, Appellmanstr. 5, 1.

Wärterin sucht Stelle als Köchin in besserem Hause. Walramstraße 85, 1. St.

Stellenbureau von Frau Anna Müller, Ellenbogengasse 7, Stb. Part., empf. sein bürgerl. Mädchen, Kinderfräulein, Labormädchen, einf. Altmädchen, abt. Haus- u. Altmädchen für auswärts, tücht. Hausmädchen fürs Auel., f. w. etliche Hausmädchen m. pr. Empf. für hier.

Ein ordentl. Mädchen sucht bald Stellung als Beist. f. H. Schwesternhaus, Friedrichstr. 28.

Lang's Stellen-Bureau, gasse 14, v. 1. Oktober ab. Ellenbogengasse 7. Telefon 2063. Empf. tücht. Herrschaftsförmig, Haus- u. Altm- mädchen, Zimmermädchen mit guten Zeugnissen.

Frau f. Koch-Ausbildung. Zimmermannstr. 7, d. P. Ein fr. Fräulein aus guter Familie, 24 Jahre alt, welches durchs. erfahren im Haushalt ist und schneiden kann, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau oder als besseres Hausmädchen. Off. unt. A. G. Bismarck-Adelsstr. 3, P. l., erb.

Engländerin sucht zum 16. Sept. Stelle als Haus- u. Kinder- m. Stellennachweis Sedanplatz 3, 1. P. Geisser.

Zu jüngeren Kindern sucht zum 1. Oktober Stellung ein einfaches Fräulein mit besten Zeugnissen, in besserer christl. Familie in Wiesbaden. Diefelbe stand bisher Haushalt vor u. war vorher bei Kindern. Off. unter U. S. 371 an den Tagbl.-Verlag.

Reelle Vermittlung, Fürs Ausland, alle Städte Deutschlands und hier empfehle Herrschafts-, Pension- u. Hotel- personal jeder Branche.

Frau Karl's Central-Bureau, Goldgasse 18, Ecke Langgasse. Telefon und Fernspr. 2085.

Solide Dame (Fräul. mitl. Jahre, freirelig.) möchte die Pflicht e. ruh. bürgerl. Haushaltes bei alleinst. geb. Herrn od. kinderl. alt. Ehepaar gegen freie Wobng. (1-2 Zim.) übernehmen. Gest. Off. mit M. U. 851 an Hausen- stein & Vogler A.-G., Wiesbaden. 12812

Fräulein aus sehr guter Familie, in allen häusl. Arbeiten, sowie im Schneidern gründl. erfahren, sucht bis 1. Okt. passende Stelle. Zu- erfragen Schlichterstraße 7, 2. Nachm. 5-6 Uhr.

Ein Mädchen, 24 Jahre alt, aus angeheuer bürgerlicher Familie, wünscht hier oder auswärts Stellung bei einer alleinstehenden, älteren, christlichen Dame, oder in einer christlichen Familie, um sich als Stütze im Haus nützlich zu machen. Ein Honorar wird nicht gewünscht, da- gegen Familienanschluss erwünscht. Offerten unter P. V. 411 an den Tagbl.-Verlag.

Ein ausländisches Mädchen sucht St. in kleiner Haushaltung. Nichtstraße 10, Ramf.

Besseres Hausmädchen, im Nähen u. Serviren gewandt, sucht bis 1. Oktober Stellung. Näb. Kerkstraße 86, Stb. Van

Best. Mädchen, selbstst. in Küche u. Haushalt, f. St. in H. b. Fam. als Altmädchen. Lehrstr. 3, W. Gebildetes Fräulein, welches Kinder sehr liebt, sucht zum 1. Okt. Stellung zu Kindern oder als Stütze (selbstst. kochen). Off. unter M. U. Weimar postlagernd.

Ein anständiges Mädchen, 24 Jahre alt, möchte gern die Führung eines Haushaltes bei ein. Herrn oder bei einer Dame übernehmen. Eintritt 1. Oktober oder später. Gute Zeugn. vorhanden. Näb. Kerkstraße 86, 1. 10-11 Uhr.

Ein ordentl. Hausmädchen sucht Stellung. Mauritiusplatz 3, 3.

Tüchtige Bäckerin sucht Beschäftigung in einer Bäckerei. Ellenbogengasse 14, 1 St.

Bäckerin sucht Beschäftigung. Adelsstraße 61, 1 l. Frau f. Wäscheb. f. Hülse. 17, Stb. 2. Kelt. Mädch. f. Wäsche u. B. Besch. Dänemark 7, 1. Mädchen f. Beschäft. (Waschen). Drantenstr. 8, d. Frau f. Wäsche u. B. Besch. Stb. 22, d. Fräul. r. Frau f. Wäscheb. Adelsstraße 6, Stb.

Ältere Person sucht Beschäftigung. Kerkstraße 28, Manfard. links.

Eine junge Frau sucht den Tag über Monatsstelle. Offerten unter A. D. postlagernd. Biebrich. Monatsm. f. f. Born. Besch. Hellmündstr. 31, 3. Frau f. Wäscheb. Adelsstraße 1, 2 St.

Eine junge saubere Frau sucht Monatsstelle. Hermannstraße 3, Vorderb. 3 St.

Eine alleinst. ältere Frau sucht Anstaltsstelle und Wohnungen zu rügen. N. Bismarckstr. 40, d. Ann. Fr. f. Born. Monatsst. Ellenbogengasse 7, 2 r.

Mädchen sucht Monatsstelle v. 1 Uhr ab. Näb. Kerkstraße 1, Stb.

Eine junge Frau sucht tagsüber Stelle. Diefelbe ist in allen häuslichen Arbeiten und im Nähen bewandert. Näb. Kerkstraße 42, Part. links.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Wer bessere Stellung sucht, verl. unsere neue Baranzelstr. W. Hoffmann & Co., Dan- nover, Heiligerstr. 80. (E. H. 42035) P 152

General-Agenten, unter günstigen Anstellungs-Bedingungen. Nebenbeschäftigungen ev. gestattet.

Es sind tüchtige Inspektoren Anstellung gegen Gehalt, Reisekosten und Provisionen. (Mg. 4 6518) P 122

Janus, Wechselseitige Lebens- Versicherungs-Anstalt, Die Direction für das deutsche Reich zu Magdeburg.

Tücht. selbstst. Geldgeber für sofort sucht Heinrich Krause, Weilerstr. 10. 12942

Reise-Inspektoren, von concurrenzfähiger länd. Lebens- u. Kinder- Versicherung sofort gesucht. Nach Nachschleute werden berücksichtigt. Off. mit No. 1803 an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. P 64

Heute verlangte Bewerber: I. Schiff, Rechtsanwaltsbür. Mainz, 120 Mk. Compt., Mannheim, 100 Mk. Bautechniker, Bamberg. Reisender, Frankfurt, Papiergesch. Comptoiristin, Mannheim. Verkäuferin, Frankfurt a. M. u. Worms, do. P. 122.

Kaufm. Stellen- und Theilhaber- Bureau, Zillenstraße 24.

Herr aus besten Kreisen mit la. Referenzen gesucht als Vertreter für hiesigen Platz gegen festes Gehalt und Provision. Gest. Offerten mit J. P. 5019 an Rudolf Mosse, Berlin SW. (Bk 12816) P 122

Für ein hiesiges Bureau wird ein junger Mann mit guter Handschrift gesucht. — Kenntnisse in Stenographie und Maschinenrechnen erwünscht. Offerten unter H. S. 354 an den Tagbl.-Verlag erb. 13024

Ein hier aufsteiger redigierender junger Mann für ein Agenturen-Geschäft zum Reisen der sofort gesucht. Caution erforderlich. Offerten unter W. U. 417 an den Tagbl.-Verlag. Für ein erstklassiges

Bier-Restaurant in einer Garnisonstadt am Mittelrhein wird ein tüchtiger cautionsfähiger (P. M. n. 4133) P 12

Restaurateur gesucht. Offerten unter P. 2 M. 4133 an Rudolf Mosse, Mainz.

Zuverlässiger junger Mann zum Besuche der Stadt- und Landtschaft auf sofort gesucht. Offerten erbeten

J. Hornung & Co., Hülsestraße 3.

Flotter Architektzeichner kann kundenweise beschäftigt werden. Offerten mit Ang. d. Auftr. u. M. U. 409 an den Tagbl.-Verl. niedergel. Selbstst. Maschinenzeichner b. dauernder St. gef. Off. u. P. S. 354 an den Tagbl.-Verl. 12933

Küfer mit guten Zeugnissen gesucht. Misch & Kiermann, Bahnhofstr. 6.

Junger Küfer gesucht. Drantenstr. 16. 13039

Zwei Jg. Tapeziergehilfen gef. Lammstr. 88/89.

Tapeziergehilfen, tüchtiger, für Tapezieren sofort gesucht. Drantenstraße 22, West. 12983

Schuhmachergehilfe gef. J. Vogel, Bierstadt, Wochenschneller gesucht. Dohmerstraße 89, G. l.

Ein Wochenschneller gesucht. Weilerstraße 6.

Tüchtiger Schneider gesucht. Zillenstraße 86.

Wochenschneller auf Kleinmisch gesucht. 13063

C. Baum, Hellmündstraße 2.

Lehrling für mein Colonialw., Delicatessen- und Weingeschäft gesucht. 11690

J. Rapp Nachf., Goldgasse 2.

Lehrl. für elektr. Install. gef. Weberg. 51. 10616

Spenglerlehrling gesucht. Kerkstraße 9. 9983

Ein braver Junge für leichte Beschäftigung gesucht. Maurerstraße 12, 2. 11769

Ein Burche v. Lande f. Biergesch. gef. Näheres im Tagbl.-Verlag. 12829

Ein junger reitlicher Burche gesucht. Dranten- straße 34, Kerkstraße.

Leitender Kaufburche sofort gesucht. Wilhelmstraße 32, Blumenstraße.

Junger Hausburche gef. Kerk-Friedrich-Ring 14.

Ein tüchtiger zuverlässiger Kutscher mit guten Zeugnissen gesucht. Adelsheimstr. 53, Part.

Ein tüchtiger Pferdeknecht mit guten Zeugnissen sofort gesucht. Adelsheimstr. 24. 13064

Ein Schweizer gesucht. Schwalbacherstraße 30.

Tüchtiger Tagelöhner, der auch im Fahren bewandert ist, per sofort gesucht. 13087

Herrn Müller, Tagelöhner gef. Dohmerstr. 60. Müller. 11906

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Mann, der seine Beirzeit in einem Drogen- und Material- waarengehalt bestand und auch weiterhin in derselben Branche thätig war, sucht Stelle zu seiner weiteren Ausbildung. Offerten unter S. M. 215 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann sucht zur Ausbildung. Stell. in einem kaufmännischen Bureau. Vorgl. Handschrift. Offerten u. C. U. 399 an den Tagbl.-Verlag.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Bekannten die schmerzliche Mit- theilung, daß meine heiliggeliebte Tochter, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante,

Dora,

im kaum vollendetem 15. Lebensjahr nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden sanft verschieden ist.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Luise Born
nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, Feldstraße 17, aus statt. 13084

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 427. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 13. September.

49. Jahrgang. 1901.

Aus dem Wiesbadener Vereinsleben.

Vereins-Nachrichten.

* Das Männer-Quartett „Silaria“ machte, wie seinen Sommerausflug nach Kreuznach, unter starker Beilegung auch seinen Herbstausflug am 8. September in Gemeinschaft mit dem Mainzer Gesangs-Quartett „Harmonia“ nach Mainz-Gonsenheim-Lienberg und Ullersborn. Durch Vorträge verschiedener Chöre beider Vereine wurden den Teilnehmern einige vergnügliche Stunden bereitet. — Der Verein feiert am 13. Oktober um 8 Uhr Abends sein 19-jähriges Stiftungsfest mit Konzert und Ball in der renovierten „Turnhalle“ Hellmuthstraße 25 unter Mitwirkung des Mainzer Gesangs-Quartetts „Harmonia“.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Über Verantwortlichkeit der Redaktion.)

* Das Eingefandte „Leichenhalle“ in Ihrer Zeitung vom 8. September tief mir ein kleines Erlebnis, welches in enger Beziehung zu diesen Bemerkungen steht, in Erinnerung. Sie wissen doch wohl, verehrte Redaktion, daß die Beerdigungen auf dem Trottoir der Platterstraße vom alten zum neuen Friedhof dahingeleitet? Nun also, Ende Winter vor einigen Jahren kam ich von einem Spaziergange die Platterstraße herunter. In einiger Entfernung kam ein Leichenzug, der Leichenwagen und der Wagen des Geistlichen fuhrten auf dem Trottoir, ich staunte, ich konnte damals diesen Brauch noch nicht. Der Zug kam näher, ich wollte mich zur Seite stellen, das ging nicht. Links ein mit Schnee überzogener Graben, da konnte auch noch Wasser drin sein, rechts ein Haufen ehemals zusammengekehrten Schnees am Trottoirrand, ein Bächlein in der Gasse und ein zerstampelter, matschiger breiter Haufen am Straßenrand. Ein Schrei — hinüber! Doch — hoch im Bogen wurde ich wüßig überzogen. Als ich nun so tropfbar-flüssig mich betrachtete, hörte ich ein schwaches „Ach Gott!“ Es war ein altes Mütterchen, das sich hilflos umfaß. Es stand schon in dem Haufen an des Trottoirs Rande. „Kalt und naß fließt es ihm wahrscheinlich in die Schuhe“, dachte ich. Ich ging zu ihm: „Sehen Sie doch aus dem Matsch heraus, die Wagen werden wohl etwas ausweichen.“ „Rein — nicht so naß“, sagte es mit schwacher Stimme. Dachte es an seinen Tod, hatte es Abscheu vor dem Geruch von Todtenblumen? Kurz entschlossen, unbefürchtet um die Menschen und meine Gesundheit trug ich es auf meinen Armen durch die Schneemassen und das Bächlein auf die Fagelstraße. Es schüttelte sich fortwährend. Der Leichenzug und die Pfartrufschiffe waren vorüber, aber jetzt mußten wir noch den Wagen der Angehörigen und den Wagen mit Blumen Platz

machen. Ich wollte es wieder auf das Trottoir tragen, bescheiden aber lehnte es ab. So standen wir gebuldet wortend im kalten, nassen Schnee, bis die 5 Wagen vorüber waren. Da überließ es auch mich eiskalt. Zu Hause steckte ich mich gleich ins Bett und nach 4 Tagen durfte ich wieder heraus. Arme Alte, war es Dir auch so ergangen oder? Während den 4 Tagen dachte ich oft an das arme Mütterchen, den Matsch und das Bächlein auf der Platterstraße. — Dann wurde es Frühjahr, ich kam wieder einmal diese Straße von einem Spaziergang herunter, siehe wieder eine Beerdigung. Ein Leichenwagen letzter Klasse, sonst Nichts. Ich trete bei Seite, da überkommt es mich auf einmal, als müßte da drinnen das alte Mütterchen mit den ängstlichen, traurigen Augen liegen; ich ziehe den Hut und lasse den Wagen vorbeigehen, dann folge ich ihm einige Schritte —. War es die arme Alte, die zitternd im schmelzenden Schnee hieher stand, als „nicht so naß“? P. R.

Vom Büchertisch.

* Im Verlage von Nikolaus Lehmann, 1. u. 1. Hof-Kunsthandlung, Prag, Ferdinandstraße 11, erschien eine prächtige Reproduktion des berühmten Bildes von Gabriel Max „Christus erweckt die Tote“. Die Reproduktion ist eine schöne, große Gravüre aus dem Atelier von Wessinger u. Leplaus in Wien. Bildgröße 47—69 Centimeter, Kartongröße 90 Centimeter hoch und 120 Centimeter breit. Preis 30 Mk. Feinbild nach — einer unserer bedeutendsten Kunsthandwerker — schreibt unter Anderem, wie folgt, über das Bild: „Das beste unter den vielen religiösen Gemälden von Gabriel Max ist: „Christus erweckt die Tote“, welches auf der Pariser Weltausstellung einen kompletten Erfolg hatte und dem Maler einen Weltruf eintrug. Und mit Recht; denn ich wüßte nicht, daß unter allen 6000 Gemälden der Ausstellung auch nur ein einziges eine so frappante Gestalt gehabt und zugleich so vollkommen anpruchlos und selbstverständlich dabei ausgefallen hätte, wie es nur der reinsten Inspiration gelingt. Konnte es nichts Natürlicheres und Ungerwöhnlicheres geben, als wie das ammutige Mädchen einschlämmt ruht, in welches das Leben durch die Berührung des Heilands zurückkehrt, so ist auch dieser ganz wie ein theilnehmender, mitleidvoller Akt an ihrem Bette sitzend gegeben, nicht wie ein Magier. Trotz der vollständigen Abwesenheit alles herkömmlichen Pathos ist doch solch unendliche Ruhe und Weiße über das Ganze, solche Unschuld über das Mädchen ausgegossen. ... Niemand wird die rührende Scene ohne Bezeugung sehen können, die ihres Gleiches schwerlich wieder in der Ausstellung findet. ... Eine der schönsten Kompositionen von Cornelli in der Campofanto behandelt einen ganz ähnlichen Gegenstand, aber ihr gewaltiges Pathos macht dort kaum einen so ergreifenden Eindruck, wie diese Max'sche sanfte Ruhe, die mit einer leichten beeinflussenden Handbewegung ganz dasselbe

bewirkt, wozu der Erwecker dort einen mächtigen Anlauf nehmen, die größte Anstrengung aufbieten muß, um dem Tod sein Opfer zu entreißen.“ Wir empfehlen das Bild als einen künstlerisch wertvollen, die Seele erhebenden, höchst wirksamen, vornehmen Wandschmuck auf das Beste.

* Die deutsche Südpolar-Expedition unter Professor Erich v. Dönges hat ihre Forschungsreise bereits angetreten, und wir dürfen wohl hoffen, daß es deutscher Energie gelingen wird, uns bald günstige Nachrichten zukommen zu lassen. Wir möchten bei dieser Gelegenheit unsere Leser auf das im Verlag von Alfred Scholl in Berlin erschienene Werk „Nuntia“ von Dr. Karl Frieder (Preis gebunden: 5 Mk.) aufmerksam machen, welchem Werke bis jetzt in keiner Sprache ein ähnliches an die Seite gestellt werden kann. Der über die antarktische Frage bestens orientierte und rühmlichst bekannte Verfasser hat in dem Buche ein erstaunlich reiches Material gesammelt; die auf Grund neuester Forschungen ausgewählte Südpolar-Literatur giebt ein klares, deutliches Bild über die bis jetzt uns bekannten Gegenden am Südpol. Jeder, der auf Bildung Anspruch macht, dürfte für den Verlauf der deutschen Südpolar-Expedition Interesse zeigen, und das Verständnis für diese That deutscher Wissenschaft ermöglicht am besten das vortreffliche Buch Dr. Karl Frieder's.

* Wer technisch so weit vorgebildet ist, daß ihm Passagen, Triller, vollstimmiges Accordepfeil, überhaupt das Hülfsmittel modernen Virtuositentums nichts anzuhaben vermögen, dem sei der 4. Band des soeben bei P. J. Tonger in Köln erschienenen „Neuen Salon-Albums für Klavier“ (4 Bände je 1 Mk., zusammen in 1 Band 3 Mk.) empfohlen. Dieser vierte Band enthält eine Reihe von Stücken, die sich, abgesehen von ihrer ersten Bestimmung, im häuslichen Kreise zu Gehör gebracht zu werden, wegen ihrer virtuosen Anforderungen vorzüglich für den öffentlichen Vortrag eignen, namentlich in Dilettanten-Konzerten, abgesehen auch in jedem anderen Konzert die eine oder andere Nummer dieses Bandes sehr wohl figurieren kann. Tüchtig üben wird man allerdings müssen, aber das wird nur zum Sporn dienen. Dieses Album erfüllt somit auch pädagogische Zwecke, zumal die Art des Lesens nicht an geistlose Nachwerke verschwendet wird, denn es wird wohl Niemand so leicht Meistern des Salonstils, wie Dreyschod, Weymann, Ketterer, Dollenhaupt, Ascher u., Geis- absprechen können.

Briefkasten.

Max G., hier. Ihren Laubstocher übermitteln Sie auf besten in einem nicht geheizten, aber frostsicheren Zimmer. Geben Sie ihm feuchten Schlamm oder Sand, etwa 5 Centimeter hoch, ins Glas und bedecken Sie das Glas mit Moos, so wird sich der kleine Kerl bei Eintritt der Kälte verziehen, um im Frühjahr, gewöhnlich erheblich abgemagert, wieder zu erscheinen.

Unterricht

Pädagogium Wiesbaden.

Gymn.- u. Realklassen von Sexta bis Prima.

(Staatl. genehm. u. unter staatl. Aufsicht.) Die Anstalt bereitet nach staatl. Lehrplänen für alle Klassen höherer staatl. Anstalten vor, bes. z. Einjähr.-Freiw., Primaner- und Abiturienten-Examen. — Seit 11 Jahren vorzügliche Resultate.

Dr. Lechleitner,

Bierstädterstrasse 4.

Das Wintersemester beginnt am 20. Sept. d. J., Morgens 9 Uhr. Sprechstunden: 11 bis 12 1/2 Uhr (ausser Sonntags). 6912

Wiesbadener

Höhere Privat-Knabenschule

Adelheidstrasse 59.

Sexta—Untersecunda einschl. Staatl. genehmigt und unter staatl. Aufsicht. Vorbereitungen nach staatl. Lehrplänen für die entspr. Klassen der höheren Schulen (Gymn., Realgymn. und Oberrealschule), sowie zur Prüfung für Einjährig-Freiwillige.

Das Wintersemester beginnt Montag, den 23. September.

Anmeldungen nehme ich täglich (ausser an Sonn- und Feiertagen) bis zum 14. Aug. und dann wieder vom 17. Sept. ab von 11—12 Uhr entgegen. Ich bitte, das letzte Schulzeugnis, sowie Impf- u. Geburtsschein mitbringen zu wollen.

C. Faber, Hofrath. 11450

Berlitz School of Languages,

Rheinstrasse 18, Part.

Sprachlehrinstitut für Erwachsene. Beste leichteste Methode; prämiiert auf der Weltausstellung 1900 mit 2 gold. u. 2 silb. Medaillen.

Oberleitung Prof. M. D. Berlitz.

Fortbildungskurse für Damen.

Einführung in moderne Philosophie und Literatur, Unterricht in Physiologie, Unterricht in Declamation und in dialektischer Aussprache des Deutschen. Moderne Sprachen.

Kl. Wilhelmstr. 6, 3.

Anmeldungen von 1—2 und von 3—4 Uhr.

Für zwei Schüler der Oberrealschule (Segl. und Ob.-Zertifikat) wird Beaufsichtigung und Nachhilfe zu mäßigen Preisen gesucht. Offerten hauptpostlagernd unter N. N. 22.

Pensionat Worbs

für Schüler höherer Lehranstalten.

Pension u. Saldo, m. u. o. Arbeitsstunden z. Beaufsichtigung d. Schulaufsicht. Pericentursum! Beste Erfolgs- u. Schulung, seit etwa 10 J. ! Persönlich erl. der H. Unterricht in allen Schul- u. kaufm. Fächern u. Sprachen, auch für Ausländer, hält Arbeitsstunden auch f. Nichtpensionäre ab und bereitet erfolgreich auf alle Klassen, Schul- und Militärexamina vor. Worbs, staatl. gepr. Oberlehrer, Quittenstr. 43.

Gesucht

zur Theilnahme an Privat-Unterricht ab 1. Oktober 7-jähriges Mädchen. Näh. bei Frau von Kameke, Kapellenstraße 45.

Ertheile Unterricht in allen Fächern der Mathematik, Naturwissenschaften und Russischer Sprache. Offerten unter L. N. 222 an den Tagbl.-Verlag.

Engl. u. deutsch. Unterr. w. erth. a. i. d. Abendstunden Geisbergstraße 24.

English by English lady. Off. unter Z. L. 222 Tagbl.-Verlag.

Jg. Dame w. engl. Eid. (Convers.) zu erth. Offerten unter T. V. 222 an den Tagbl.-Verl.

Junge Engländerin unterrichtet in ihrer Sprache u. Violin. Adersstraße 24, 1.

Gebild. Engländerin erth. Unterricht in Convers., geschult. Lehrer. x. Geisbergstr. 17, 3.

Englische Stunden u. Conversation b. c. Engländer, Phil. m. langj. Erf. Auch Abends. Näh. Fr. Carden Hervey, Geisbergstraße 24.

Engl. Unterricht wird zu mäß. Preise ertheilt Steingasse 6, 3. I. 19031

Leg. do. franc. Mlle. Trotterau, Parkstr. 13, P. r.

Signora, maestra patentata, dà lezioni. Wilhelmstr. 5, III. 11985

Wer ertheilt Unterricht in Remington-Schreibmaschine? Off. u. T. T. 312 Tagbl.-Verlag.

Zither, Piano u. engl. Unterricht erth. erf. Lehrerin zu mäß. Pr. Saale 24 25, 1. I. 11986

Gesang-Unterricht.

Vorgäng. Tonbildung. Vollständige Ausbildung f. Oper, Operette, Concert u. Salon nach langjähriger Bühnen- u. Lehr-Erfahrung. 12832 Frau Kapellmeister Thieme, Jahnstr. 10, 1.

Rosa Wodiczka

wohnt jetzt Kapellenstraße 16, 1. Kennenl. f. gründl. Gesangsunterricht. — nach bew. Meth. Stockhausen — ebenso f. Clavier ertheilt Mittwoch und Samstag von 3—4 Uhr.

Geldverleiher

Capitalien zu verleihen.

Geld!

Wer Darlehen od. Hypothek sucht, schreibe an H. Hittner & Co., Hannover, Heisterstraße 99. Für gute Hypotheken, Restkapitalien, Forderungen habe ich Käufer. Carl Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16. Telefon 524. Sprech. v. 3—5 Uhr. 11982

Hypotheken-Baufgelder

vermittelt Carl Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16. Telefon 524. 11983

Hypotheken

und Restkapitalien (für Capitalisten kostenfrei) vermittelt Joseph Stern, Geibg. 6. 10947

Großes Privateapital

von ca. 350,000 Mk. möchte ich ganz oder theilweise auf gute Hypotheken ausleihen. Off. unter N. N. 333 an den Tagbl.-Verl. erb. 40,000 Mk. auf erste Hypothek anzulegen. Off. unter N. N. 336 an den Tagbl.-Verl. 12863

15,000 und 4—5000 Mk. anzulegen. Mathias Feilbach, Agent, Nicolaisstr. 5.

12—15,000 Mk. auf 2. Hyp. anzulegen. Off. unter G. P. 225 an den Tagbl.-Verl. 12864

Auf 2. Hypothek

wünsche ich 15—17,000 Mk. anzulegen. Off. unter T. N. 330 an den Tagbl.-Verl. richten.

10,000 Mk. 2. Hypothek à 4 1/2 %.

55—70,000 Mk. 1. Hypothek à 4 1/2 %

anzulegen. Nur directe Offerten unter N. C. 611 an den Tagbl.-Verlag. 12405

Restkapitalien

wünsche ich käuflich kassirlich zu erwerben. Offerten unter C. N. 333 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

15—16,000 Mark gegen zweite Hypothek sofort auszuleihen. Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16. 12000

Capitalien zu leihen gesucht.

Capitalisten erhalten sofortigen Nachweis guter Hypotheken. Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16. Telefon 524. 11984

65,000 Mk. 1. Hypoth. à 4 1/2 % p. 1. Jan. ab 1. April gesucht. Zins 115,000. Miethe 6200. Off. und V. O. 306 an den Tagbl.-Verlag.

20—25,000 Mk. auf gute 2. Hypothek per Oktober gesucht. Offerten u. Selbstanl. unter W. W. 1099 an den Tagbl.-Verlag. 9512

12—15,000 Mk. auf gute zweite Hypothek nach der Landesh. gesucht. Offerten u. P. P. 322 an den Tagbl.-Verlag. 12866

Hypothek, 30,000 Mk., gegen 3-fache Sicherung zu leihen gesucht. Ankauf ertheilt Mathias Feilbach, Nicolaisstr. 5.

10-, 16- u. 17,000 Mk.

Hypothekengelder an 2. Stelle werden von einem pünktlichen Jinszahler auf sofort oder 1. Okt. gesucht. Offerten unter H. B. 540 an den Tagbl.-Verlag. 12470

Restkapitalien

von einigen 30,000 Mk. auf ganz vorgel. hies. Objekt, noch ca. 2 Jahre laufend, will ich unter m. Garantie und Nachsch. verkaufen. Erste Offerten erbitte unter T. C. 612 an den Tagbl.-Verlag.

10-, 16- u. 17,000 Mk.

30—40,000 zur ersten Stelle gesucht zu 4 1/2 % für 5 Jahre auf 9 Bauplätze. Ankaufspreis vor 2 Jahren 78,500 Mark. Heutiger Verkaufspreis 100,000 Mark. Selbstdarleher unter W. B. 593 an den Tagbl.-Verlag. 12986

Auf prima 2. Hypothek

werden 20—30,000 Mk. zu leihen gesucht. Off. unter N. N. 339 an den Tagbl.-Verlag erb.

30,000 Mk. zum Jahreslohn

zum Jahreslohn zur 2. Stelle, weit unter der Brandlage, gesucht.

20,000 Mk., gleich nach der

à 5 pht. sofort edirt werden. Gest. Offerten sub N. T. 378 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 12990

12—15,000 Mk.

als 3. Eintragung auf neues Gebäude ohne Hinterbank, in vornehmer Straße, von gut situiertem Manne (Erbaner), pünktlicher Jinszahler, beabsichtigt Unternehmungen gesucht. Nach Eintragung bleiben noch 20,000 Mark bis zur selbstständigen Verz. Agenten verboten. Offerten unter W. T. 395 an den Tagbl.-Verlag.

20,000 Mark Hypothek

an 1. Stelle auf größeres Baugrundstück. Off. u. T. T. 393 an den Tagbl.-Verl. 13037

50—60,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. zu 5 % nach der halben Zins auf ein vorzügl. rentir. hochfeines Objekt in bester Lage von sehr vermög. Manne u. prompt. Jinsz. gef. Gest. Offerten unter C. V. 221 an den Tagbl.-Verlag. 13063

Wegen Geschäfts-Regulierung werden von einem Inhaber einer sehr bedeutenden Firma auf 4 Jahre 50,000 Mark gesucht. Referenzen prima u. gute Jinsen. Off. unter N. T. 401 an den Tagbl.-Verlag.

10,000 Mk. 2. Hypoth.

hinter 60,000 Mk. auf Haus, Rheinstraße, per 1. Okt. v. Selbstverl. gef. Jinsz. Tag 35,000 Mk. Offerten unter N. V. 420 an den Tagbl.-Verl.

50—55,000 Mk. zur ersten Stelle auf neu geb. Stagenhaus (60 % der selb. Tage) von pünktl. Jinszahler per 1. Okt., auch später, zu leihen gesucht. Offerten unter H. V. 426 an den Tagbl.-Verlag. 13091

10,000 Mk. zur ersten Stelle auf eine schon angelegte Gärtnerei, ca. 148 Hekt. groß, mit neuem massiven Wohnhaus, in nächster Nähe Wiesb., von pünktl. Zinszahlern zu leihen gesucht. Off. unter G. V. 325 an den Tagbl.-Verl. 19082

1500 Mk. u. t. Geschäftsm. geg. hyp. Sicherh. zu l. gef. Off. u. D. M. 216 an d. Tagbl.-Verl.

Verschiedenes

Für Baninteressenten

und Bauhandwerker.

Tüchtiger Architekt, mit allen des Hoch- u. Tiefbaues vertraut, und gewandter **Kaufmann,** in allen kaufmännischen Arbeiten durchaus erfährt, übernehmen als Nebenbeschäftigung alle in ihr Fach einschlagenden Arbeiten, wie: **Aufstellung von Baurechnungen u. Kosten-** **voranschläge aller Art, statische Berech-** **nungen, Ausmessen jeglicher Bauarbeiten,** **Anfertigung von Bau- und Patent-** **zeichnungen u. (einschließlich Bau-, bzw.** **Patentzeichnungen), Revision von Rechnungen,** **Bücherabklopfen, Büchernachtragen, sowie** **sämtliche schriftliche Arbeiten zu billigen** **Preisen bei prompter u. sachgemäßer Aus-** **führung. Gef. Offerten unter J. C. 603 an** **den Tagbl.-Verlag erdienen.** 12174

Stiller Teilhaber mit 2 bis 3000 Mk. zur Vergrößerung eines Geschäfts gesucht. Damen nicht ausgeschlossen. Offerten unter G. M. 337 an den Tagbl.-Verlag.

Zur Vergrößerung eines bereits seit langer Zeit bestehenden und bestens prosperierenden Kunst-Institutes wird ein stiller Teilhaber mit einer Einlage von 15-20,000 Mk. gesucht. Näb. bei der Immo.-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 50, dahier. 13059

Betheiligungs-Gesuch.

Routinierter Kaufmann, gute Reiskraft, wünscht Beteiligung an solidem, mögl. industriellen Unternehmen. Uebernahme einer General-Vertretung für Süddeutschland nicht ausgeschlossen. Offerten unter G. V. 405 an den Tagbl.-Verlag.

Wer giebt **Sancti** während der Waggel je nach Fortgang des Baues auf gutes Object an der Ringstraße? Offerten unter G. C. 608 an den Tagbl.-Verlag.

Die Führung eines kleinen gut gebenden Geschäfts gegen Caution, ev. solches zu kaufen gesucht. Offerten unter M. M. 321 pol. Schlichthofstr.

Verwaltung

Inner oder mehr. Willen bei freier Wohnung sucht Beamter (Techniker) ab 1. Oktober. Gef. Offerten unter M. S. 360 a. d. Tagbl.-Verlag erdienen.

Ein Viertel Theater-Abonnement, Port. l. b. Saison abzug. Näb. Wilhelmstr. 54. 12524

Zwei Viertel Theater-Abonn. B. 2. Parquet abzug. Off. u. V. S. 372 an d. Tagbl.-Verlag.

Königl. Theater. Zwei Viertel-Abonnement l. Ranggalerie, Vorderreihe abzugeben. Adolphstr. 20, 2. 12950

Ein Viertel Parquet, 8. Reihe, Serie C, abzugeben. Wilhelmstraße 22, 2. r.

Kgl. Theater.

Zwei Viertel Parquet (22 u. 23), S. D. auf. abzug. Schwalbacherstraße 22, Bureau. 13051

Zwei Viertel Theater-Abonn. C. 2. Ranggall. abzugeben. An erst. im Tagbl.-Verlag. 13052

Gesucht zwei Viertel l. Parquet. Zu erfragen Boettcherstraße 10, 8.

Loge Plato,

Friedrichstraße 27.

Die Säte sind zur

Abhaltung von Hochzeiten, Bällen, Concerten u. c.

zu vermieten. Näheres bei dem Restaurateur Herrn Friedr. Neugebauer. F 461

Bereinsälchen,

circa 30 Personen fassend, einige Tage in der Woche frei.

Restaurant „Edean“, Sedanplatz.

An kräftigem Mittags- und Abendessen können sich noch einige bessere Herren betheiligen. Goldgasse 17, 2.

Umzüge.

Ich empfehle mich zur Uebernahme von Umzügen (unter Garantie) bestens. 12285

Karl Hopp, Schreiner, Wehrstraße 11.

Umzüge werden per Möbel- und Koffwagen übernommen. **Louis Blum, Marktstraße 12.** Telefon 240. 12316

Umzüge werden prompt u. billig befozt. **Michael, Eleonorenstraße 6.**

Umzüge in der Stadt und über Land befozt billig. **Ph. Kunz, Heinenstraße 10, Part.**

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, poliert und repariert. **A. May, Stadtmacher, Mauerstraße 8.**

Zum Jim., Rücken- u. Man. Weiden empf. f. m. Bert. d. Unge. **J. Kunz, Walramstr. 21, 2. l.**

Alle Tapezierarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. **A. Leicher, Adelshausstraße 46.**

Klein, Densinger, w. Wilhelmstraße 21. 11871

Ich suche bald eine gute **Schneiderin.** Off. unter N. T. 387 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige **Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Hartingstraße 9, 3. St. l.

Costume, Dousten, Haus- **neider, sowie Kinder-Garde-** **robe** werden elegant und garantirt gut fahnd angefertigt. Alte Sachen modernisiert. Stets die neuesten Modellen zur gef. Ansicht. **Mauer-** **straße 19, 2. St.** 12316

Costume, Jaquets, Schneiderkleider

werden nach neuester Mode guisfend angefertigt. Modernisierung prompt und billig. Wiener und Pariser Journale. 12214

Ch. Meyer, Damen-Confection, 9, 2. Mühlstraße 9, 2.

Schneiderin empf. sich. Weichstr. 19, St. 2.

Wiener Confectionseverfert. Schneider- **kleider, Capes, Costumes u. l. w. in und außer** **dem Hause. Adelshausstraße 34, Part. l.**

Eine Näherin empfiehlt sich im Anfertigen von Wäsche, sowie im Ausbessern der Kleider. (Ber. Tagbl. M. 150.) Näb. Hofstr. 13, 2. St. Man. r.

J. Wadd. w. H. u. Wäsche auszub. a. d. S. Abdr. erb. Drantenstr. 27, B. r. b. Lorenz. 13064

Strümpfe w. neu- und angestrich. Webergasse 49, 1.

Beisteden u. b. Dampfapparat per. bei **Fran Klein, Albrechtstraße 30.** 11822

Perfekte **Bügelin** und **Näherin** suchen Privat-Kunden. Adelsstr. 28, Part.

Berl. **Bügelin** l. u. R. Dohmeierstr. 8, R.

Bessere **Gerrenwäsche** u. Vorh. w. z. Bgl. ang. Boettcherstraße 1, 4. St.

Wäsche u. Bügeln wird angest. Hoos- **straße 7, 3. R. Bernatz.**

Gerrenwäsche, sowie Vorhänge w. z. Bgl. u. Bgl. ang. Marktstraße 3, St. B. l.

Gardinenwäscherei empfiehlt sich zum Waschen und Spannen von Gardinen. 13067

B. z. Bgl. u. Bgl. w. angest. Adlerstr. 47, 3. r.

Gewüb. **Kissen** l. u. D. Hellmundstr. 17, 1. r.

Ein Kind z. Mithülen gesucht. Näheres Hofstr. 50, Gemüsel.

Wer unterliegt die Unkosten zur Er- **theilung eines Patentes** einem **wenig bemittelten, aber sehr soliden, gebild. tücht.** **i. leb. Mann?** Gef. Offerten erdienen unter **P. T. 389** an den Tagbl.-Verlag.

300 Mk. gegen Sicherheit, gute Plusen und pünktl. Rückzahlung auf sofort gesucht. Offerten unter A. V. 392 an den Tagbl.-Verlag.

Wer leiht e. Beamten 50 Mk. a. hohe Z. und Sicherh. a. 3 M. Off. u. O. P. 322 Tagbl.-Verl.

Die berühmte Phrenologin

wohnt 12811

Hellmundstr. 40, 2. r.

Die berühmte Phrenologin

wohnt

Faulbrunnenstraße 12, 1. r.

Durch Kopf und Hand. — Nur für Damen.

Reiche Heirath vermittelt Frau **Krämer, Leipzig.**

Brüderstr. 6. Auskunft gegen 30 Pf.

Heirath sucht reiche Dame, Witwe. Nicht anonyme Offerten erdienen „Reich“ Berlin, Postamt 14. F 172

Tages-Veranstaltungen

Aurhaus. Nachmitt. 4 Uhr: Gartenfest, Concerte der Kapelle der Kaiserl. II. Matrosen-Division aus Wilhelmshaven, Illumination, Feuerwerk.

Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: **Undine.** **Reichens-Theater.** Abends 7 Uhr: Die Liebesprobe.

Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. **Heilsarmee.** Abends 8 1/2 Uhr: Dessenl. Versamm.

Vereins-Nachrichten

Augusta-Victoria-Stift. Nachm. 4 Uhr: Hand- **arbeitsübungen.**

Wiesbadener Finkhaff-Glad. Abends 6 1/2 Uhr: **Neubungsspiel.**

Wiesbadener Fechtclub. 8-10 Uhr: Fechtabend. **Fechter-Vereinigung Wiesbaden.** 8-10 Uhr: Fechten.

Recher-Gesellschaft. Abends von 8-10 Uhr: **Ringturnen und Übung der Männerriege.**

Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Rhythmus.

Versteigerungen

Versteigerung von Herren-Modellwaaren und einer **Laden-Einrichtung** im Laden Mauritusstraße 8, **Borm.** 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 427 S. 6.)

Fortsetzung der **Tapeten-Versteigerung** im Laden **Marktstraße 11, Borm.** 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 427 S. 7.)

Versteigerung von **Robillen** u. im Auktionslokal **Friedrichstr. 47, Nachm.** 3 Uhr. (S. Tagbl. 427 S. 6.)

Einreichung von **Offerten** auf die Lieferung von **Reinewaren** u. für die Heil- und Pflegeanstalt **Geiberg i. Rhg.** an die Direction d. d. d. (S. **Tagbl. 402 S. 6.)**

Kirchliche Anzeigen

Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Michaelsberg.

Sonntag, 14., Sonntag, 15. September.

Neujahrsfest Vorabend 6.30 Uhr, Neujahrsfest **Morgens** 8 Uhr, Neujahrsfest **Bischof** 9.30 Uhr, **Neujahrsfest** Nachm. 3 Uhr, Neujahrsfest **Abends** 7.30 Uhr, Bußtage **Morgens** 6 Uhr, Bußtage **Nm.** 5.30 Uhr.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25.

Freitag Abends 6 1/2 Uhr, **Rosch Hashanah** **Morgens** 6 Uhr, **Rosch Hashanah** **Bischof** 8 1/2 Uhr, **Rosch Hashanah** **Nachm.** 9 1/2 Uhr, **Rosch Hashanah** **Abends** 7.30 Uhr, **Teschubah** **Morgens** 6 1/2 Uhr, **Abends** 8 1/2 Uhr, **Mascha** **Morgens** 6 1/2 Uhr.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

11. September 1901.

7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr Mittel

Barometer *) 751.6 750.4 749.6 750.5

Thermometer C. 15.2 18.1 15.6 16.1

Dampfspann. (mm) 11.7 13.1 12.1 12.3

Rel. Feuchtigkeit (%) 91 85 92 89

Windrichtung C. NO. NO. —

Niederschlag (mm) — — 0.4 —

Schärfte Temperatur 19.6. Niedr. Temper. 13.7.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. Normalhöhe reducirt.

Wetter-Bericht

des „Wiesbadener Tagblatt“.

Witterung auf Grund der Berichte der deutschen **Seewarte** in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

14. September: sonnig bei Wolkengung, warm.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und **Mond (C).**

(Durchgang der Sonne durch Süden nach mittlereuropäischer Zeit.)

1901 in Süd. Aufg. Unterg. Aufg. Unterg.

Sept. 14. 12 23 6 1 6 43 744.3 6.58.11.

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 13. September.

192. Vorstellung.

Undine.

Romantische Zauberoper in 4 Akten, nach Fouquet's **Erzählung** frei bearbeitet. Musik von **Albert Lortzing.**

Zwischenakt- und Schlussmusik in 4. Akt mit **Ber-** **wertung Lortzing'scher Motive der Oper „Undine“** **von Josef Schir.**

Musikalische Leitung: **Herr Königl. Kapellmeister Professor Schlar.**

Regie: **Herr Pornewag.**

Personen:

Vertalbo, Tochter des Herzogs **Heinrich** **von Ringheim** **Herr Krauß.**

Nitter Hugo von Ringheim **Herr Müller.**

Nitterborn, ein mächt. Wasserfürst **Herr Engelmann.**

Tobias, ein alter Fischer **Herr Schwarz.**

Martha, sein Weib **Herr Robinson.**

Undine, ihre Pflanzgärtin **Herr Schwenker.**

Pater Heilmann, Ordensgeistl. **Herr Deule.**

aus dem Kloster Maria-Graf **Herr Henschel.**

Seit, Hugo's Schützling **Herr Henschel.**

Hans, Kellnermeister **Herr Henschel.**

Ein Kaugler des Herzogs **Heinrich.** **Erde des Reichs.**

Nitter und Frauen. **Bogen.** **Jagdfolge.** **Knappen.**

Fischer und Fischerinnen. **Handleute.** **Gewöhnliche** **Erkennungen.** **Wassergeist.**

Der 1. Akt spielt in einem Fischerdorf, der zweite **in der Reichshadt** im Herzoglichen Schloß, der **dritte und vierte** spielen in der Nähe und auf der **Darg Ringheim.**

Im 2. Akt: **Recitativ** und **Arie** zu **Lortzing's** **„Undine“**, componirt von **Herr. Gumbert**, gesungen **von Herrn Müller.**

Vorkommende Tänze und Gruppierungen, arrangirt **von Ametta Balbo**, ausgeführt von den Damen **des gesammten Balletpersonals.**

Decorative Einrichtung: **Herr Oberinspector Schid.**

Kostüml-Einrichtung: **Herr Oberinspector Raupp.**

Nach dem 1. u. 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Mittlere Preise.

Sonntag, den 14. September. 193. Vorstellung.

Theodora. Drama in 5 Akten und 8 Bildern **von Viktorien Gordon.** Deutsch von **Hermann** **von Lochner.** — Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise.

Sonntag, 15. Sept.: Oberon.

Residenz-Theater. Direction: **Dr. phil. H. Raud.**

Freitag, 13. Sept. 14. Abonnements-Vorstellung.

Die Liebesprobe.

Schwank in 3 Akten von **Thilo** von **Trotha** und **Julius Fernd.**

Regie: **Gustav Schulke.**

Personen:

Hellwig, Justizrath **Hans Sturm.**

Auguste, seine Frau **Sofie Schenk.**

Ilse, seine Tochter **Ilse Schenk.**

Konstantin v. Quatwig, Haupt-

mann a. D. **Otto Kienicherf.**

Berra, seine Tochter **Mary Spieler.**

Philippine, deren Gefährtin **Clara Krause.**

Gaon v. Quatwig, Ritterguts-

besitzer. **Theo Dhr.**

Carl Ritter, Rechtsanwalt **Rudolf Barthol.**

Erly v. Grimm **Marie Barthol.**

Henriette, Jungfer **Elly Osburg.**

Minna, Stubenmädchen **Gustav Schulte.**

Martin, Diener **Albert Rosenow.**

Reiner **Hermann Kunz.**

Schreiber

Zwei Hauptleute.

Zeit: **Gegenwart.** — Ort: **1. u. 3. Aufzug: Berlin.**

2. Aufzug: Sommerfrische bei Berlin.

Nach dem 1. u. 2. Akt finden größere Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Sonntag, 14. Sept. 15. Abonnements-Vorstellung.

Erst-Aufführung: Coralie & Co. Schwank **in** **3 Akten** **von Albin Balabridge** **und Maurice** **Dennequin.** **Deutsch** **von Maurice Rappaport.**

Walhalla-Theater, Mauritusstraße 14

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang

Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. — Opernhaus. **Freitag:** Der Trompeter von Säckingen. — **Sonntag:** Der Ring des Nibelungen. **Erster** **Tag:** Die Walküre. — **Schauspielhaus.** **Freitag:** **Die Räuber.** — **Sonntag:** **Blut.**

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 13. September.

Morgens 7 Uhr:

Concert des Kur-Orchesters **in der Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: **Herr Concertmeister A. van der Voort.**

1. Choral: „Aus tiefer Noth schrei ich zu dir.“

2. Ouverture zu „Die Matrosen“ **Flotow.**

3. Juristen-Hall-Tänze, Walzer **Strauss.**

4. Ein Albumblatt. **Wagner.**

5. Im Walde, Charakterstück **Stephen-Heller.**

6. Humoreske aus „Orpheus“ **Offenbach.**

7. Elégie, Galopp **Waldteufel.**

Bei aufgehobenem Abonnement.

Nachmittags 4 Uhr (nur bei geeigneter Witterung):

Grosses Gartenfest.

Mehrere Musik-Corps.

Programme.

Von 4 bis 6 Uhr Concert der **Kapelle der** **Kaiserlichen II. Matrosen-Division** **aus Wilhelmshaven.**

Dirigent: **Herr Kaiserlicher Musik-Dirigent** **F. Wöhlbier.**

1. Unter vereinten Kriegsfahnen, **Wöhlbier.**

Marsch mit dem Trio des von **Sr.** **Maj. Kaiser Wilhelm II.** **citirten Brandenburgischen**

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 428. Abend-Ausgabe.

Freitag, den 13. September.

49. Jahrgang. 1901.

Holst Du neunundneunzig Mal,
Aber sagst bei hundert: nein! —
Wird der Dienste große Zahl
Dir für nichts gerechnet sein. C. Steller.

(4. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Nemesis.

Roman aus der russischen Gesellschaft von J. v. Lagin.

Garder blüht bewegt auf seinen Knaben, den er seit ein paar Jahren schon nicht mehr weinen gesehen; dann nimmt er den Blondkopf zwischen seine beiden Hände und küßt ihn erst beschwichtigend, dann mit überquellender Bärtlichkeit auf die Stirn und die thränenden Augen. „Gut, nun, mein Liebling“, sagt er weich. „Aber laß Dir diesen Vorfall eine Lehre sein für Dein künftiges Leben, wenn nicht sowohl verletzter Stolz, als die gekränkte Eigenliebe Dich zu einer That treiben will, so frage streng Dich selbst: ist diese That auch gut? Und kann Dein eigener Richterpruch sie gut nicht nennen, so laß sie ungethan! Denn, wenn sie Dir vielleicht auch für den Augenblick Befriedigung gewährt, nimmermehr wirst Du Glückseligkeit daraus schöpfen. Und merke wohl, die Grundbedingung für wahres Glück liegt nicht sowohl in den äußeren Verhältnissen, als in unserer eigenen Brust. Ist dort nicht Alles rein und frei und hell, so wird vergeblich von außen das Glück hineingelächelt werden; und diese innere Freiheit und Helle können wir nur erwerben durch — Hergensgüte! Dieser innere Glanz kann oft sogar trotz aller Ungunst der Verhältnisse unser Leben erleuchten und verklären, denn er reißt in uns was uns über die Wirklichkeit hinaushebt, man nennt's — das Ideal.“ Er athmet tief auf und fährt dann fort: „Sieh' — ich spreche mit Dir, als wärest Du bereits älter, als Du bist; aber ich lese in Deinem Auge, daß Du meine Worte begreifst. Und drum noch eins: vergiß nicht, daß Du Deinem Vater Ersatz für Vieles sein mußt — daß in diesem nüchternen, staubigen, ermüdenden Dahinleben, welches mir Leben heißt, ich nur in Deiner Liebe und Deinem fröhlichen Gedeihen Trost und Freude finde. Und nun genug — abgethan!“

Er schiebt ihn sanft von sich, als fürchte er noch mehr zu sagen. Aber Clemens geht nicht. Das Auge fest auf den Vater gerichtet, sagt er mit zitternder Stimme, und die Worte kommen mit seltsamer Feierlichkeit aus dem jungen Munde:

„Ich verspreche Dir, Papa, ich will Dir Freude machen — ich will immer daran denken und will Dich lieben, Dich so lieben.“ Er findet keinen Ausdruck für das Gefühl, das ihn beherrscht; er kauft verstummend des Vaters Hand und bedeckt sie mit Küssen.

IV.

Spät kommt der nordische Frühling; aber ist er ge-
naht, so wirkt er Wunder. In wenig Tagen hat er voll-
bracht, wozu er anderwärts Wochen gebraucht; in wenig
Tagen ist der Boden mit jungem Gras, sind die Bäume
mit frischem Laub bedeckt. Von Morgen zu Abend, von
Abend zu Morgen sehen wir das Wachstum der
Pflanzenwelt; es keimt und treibt und sprießt und blüht
mit stürmischer Hast, die veräuerte Zeit wieder einzu-
holen. Und dann steigt die Nacht herauf, des Nordens
Wundergeschenk, die warme, helle, durchsichtige, die
„weiße“ Nacht. Heißere Düste entströmen den Blumen-
feldern, die Nachtigall schlägt, und doch will die Sonne
nicht sinken. In der klaren Luft schwirren die Falter; matt
nur schimmern die Sterne am perlmutterfarbigen
Himmel. Licht, Licht überall; aber nicht des Tages

blendender Glanz, ein Licht, wie die Elfen es lieben.
Dunkel, wie aus Erz geformt stehen die schweigenden
Büschel; die Blumen tragen mattere Farben, als wären
sie sehnuchtskrank. Ein wollustathmender Hauch weht
durch die ganze Natur — enthüllt fast dunkel uns ihr
tiefes Leben, bloßgelegt ihre Lebenswurzel und ent-
schleierte des Naturgeistes geheimes Walten. Wonne-
durchschauert steht der Mensch, der Schlaf flieht sein Auge,
und doch fragt er sich, ob er nicht im Traume dieses Licht-
märchen schaut. Glücklich, wer sie gesehen, des Nordens
Schöne, die weiße Nacht!

Ja, es ist Frühling geworden. Die bemittelten Be-
wohner der Residenz verlassen die Stadt, um sich theils in
das Ausland, theils in die nicht sehr entfernt gelegenen
Sommeraufenthaltssorte zu begeben, welche sich auf den
Inseln an der Nordküste und zu beiden Seiten des
finnischen Golfes malerisch aneinander reihen. In einem
dieser Villenortchen wohnte die Garder'sche Familie;
Garder selbst, der sich erst im Hochsommer ganz frei
machen konnte, fuhr jeden Morgen zur Stadt und kam
in den späteren Nachmittagsstunden wieder heraus. Nicht
weit von seinem Häuschen hatte Gräfin Ransky eine Villa
gemietet; sie hatte Sergejs wegen, der sehr an Clemens
hing, denselben Ort gewählt. Das Aeußere der stolzen
Matrione war fast unverändert, nur Wenige, nur die
Allernächsten wußten, wie sehr sie um den toten Sohn
trauerte. Bisweilen, wenn sie dem Spiele der beiden
Knaben zusah, da wurden wohl die strengen Augen feucht,
und einmal sprach sie in solchem Augenblick mit zuckender
Lippen zu Garder:

„Das weckt Erinnerungen an Ihre eigene Knaben-
zeit und an noch Einen, der nicht mehr ist.“ und dann
hatte sie den Enkel herbei gerufen und ihn stürmisch an
sich gepreßt und ihm das lockige braune Haar gestreichelt,
bis der Kleine ungeduldig bat, ihn wieder zu „Emmo“
zu lassen. So hatte er nämlich Clemens genannt, als er
die ersten Sprechversuche machte, und war bei diesem
Kosenamen auch später hartnäckig verblieben, „da er viel
hübscher und kürzer sei“. Trotz des Altersunterschiedes
herrschte große Freundschaft zwischen den Beiden, die bei
Clemens naturgemäß mehr einen beherrschenden, schütten-
den und belehrenden Charakter trug, während Sergej,
oder Serge, wie er gewöhnlich genannt wurde, mit
großer Zuneigung und ziemlicher Achtung zu dem großen
Freunde aufschah. Mit entschieden mehr Achtung wenigstens,
als er der deutschen Erzieherin entgegenbrachte, die
niederwärts für ihn angenommen worden war, nachdem
er eine andere, die ihm weniger zusagte, buchstäblich aus
dem Hause gequält hatte. Aber „die Neue“, wie er sie
Anfangs nannte, zeigte sich geduldig, vernünftig und
gutherzig, und daher gelang es ihr, sich in gewissem Grade
die Gunst des kleinen Haus tyrannen zu erobern, wenn
sie es auch selten dahin brachte, ihn zum Stillstehen zu be-
wegen.

Die Knaben sind im Garten; auch die Erzieherin
wandelt, ein Buch in der Hand, dort langsam auf und ab.
Clemens, der damit beschäftigt ist, sich eine Käserjantun-
gung anzulegen, spürt daher von früh bis spät nach den
gepanzerten Sechsfühlern, wobei ihm Serge mit an-
erkennenswerthem Eifer hilft. Eben kommt er wieder
mit einem großen, glänzenden schwarzen Gefellen an-
gesprungen; Clemens betrachtet ihn kritisch und meint
dann: „Raff' ihn nur wieder fliegen, Serge; solch einen
hab' ich schon.“

Serge spaziert, da die Großmama eben ruft, mit
seinem Käfer die Veranda hinauf und kehrt nach einiger
Zeit zurück, in der einen Hand einen mächtig großen Pap-
pfaßten, die andere hinter dem Rücken versteckt. „Charlotte
Antonowna“, wendet er sich an seine Erzieherin, „Grand-
maman schickt Ihnen hier Kirichen!“

Charlotte Antonowna wundert sich zwar ein wenig,

daß ihr die Gräfin in einem Papptäschchen Kirichen schickt,
nimmt es aber dankbar lächelnd entgegen und macht sich
daran, den anscheinend etwas fest schließenden Deckel zu
öffnen, während Serge ihr mit innigem Vergnügen zu-
sieht. Der Deckel geht auf und — brumm! — liegt der
Erstreckten ein freibewegender Käfer geradeins Gesicht.
„Wie unartig Sie sind, Serge“, seufzt Charlotte Anto-
nowna eben, als Serge, der sich vor Lachen schüttelt, in
der anderen Hand wirklich ein körbchen Kirichen zum
Vorführen bringt.

„Die Erste war auch eine Kiriche, aber sie hatte Flügel
bekommen, und da flog sie vom Stengel!“ ruft er lachend
und springt davon. Aber er geht nicht zu Clemens, son-
dern geradewegs in die Küche, wo er so lange bittet und
stumpft, bis die Köchin Alles aus der Hand gelegt und
ihm das Verlangte gegeben hat. Jetzt geht es in stürmi-
chem Lauf in den Garten. „Emmo, Emmo!“ ruft er
schon von Weitem, „solch einen hast Du noch nicht!“ und
er hält ihm die nur ein wenig geöffnete Hand entgegen.
„Sieh' nur“, flüstert er wichtig, „er stellt sich tot; alle
Küchinnen hat er eingezogen — nimm ihn vorsichtig!“
Clemens nimmt denn auch vorsichtig, um dann zu ent-
decken, daß er in der Hand eine hübsch braune Kaffeebohne
hält. Er wirft sie fort und rückt dem Neger auf den
Leib; dieser aber bringt sich durch einen Burzelbaum aus
seiner unmittelbaren Nähe, ist im Nu wieder auf der
Föhne und jagt nun mit fliegenden Füßen und ge-
rötheten Wangen vor dem Verfolger durch den Garten.
„Charlotte Antonowna, lassen Sie ihn nicht durch!“
juchzt er, während er aalgleich an ihr vorbeigleitet.
Aber Zener macht größere Schritte und ist ihm bereits
bedenklich nahe; da wirft der Schelm eine Gartenbank
um und mitten über den Weg, und der heranschneidende
Clemens hat just noch Zeit, seine Gangart zu mäßigen
und das Hinderniß fein säuberlich aus dem Wege zu
räumen, ohne im eiligen Lauf den Boden zu rissen.
Unterdessen ist der Wildfang über alle Berge; mit der
Behendigkeit eines Eichhorns ist er an einem Turm-
rath in die Höhe geklettert, dessen eine Seite aus einem
mit Reiterprossen versehenen Pfahl besteht und durch
einen langen Brückbalken mit einem Klettermast in Ver-
bindung steht. Mit Anien und Händen sich fortziehend,
rutscht Sergej bis in die Mitte des Brückbalkens und sitzt
da nun oben rittlings auf seinem durchaus nicht sicheren
Platz. Der bedächtiger Clemens schaut rathlos hinauf;
er will ihn nicht ängstlich machen und möchte ihn doch
gern wieder unten auf fester Erde sehen.

„Komm' herunter, Waghals!“ ruft er hinauf. Aber
der achtjährige Gymnasiaster kräht vergnüglich die Melo-
die des russischen Liedchens: „Alterchen, erzähle uns!“
„Komm' herunter, Sergej, ich thu' Dir nichts!“ „Sur
parole?“ „Sur parole, dröle!“

Aber das Rückwärtsstrecken auf dem schmalen Balken
ist gar nicht so leicht — der feste Burzel wird plötzlich
zaghast, er wagt nicht, sich umzusehen, um nicht das
Gleichgewicht zu verlieren, und erst mit Clemens Hilfe,
der hinaufgestiegen ist und ihn nun mit Hand und Br-
spruch unterstützt, kommt er glücklich wieder zu den Reiter-
prossen und herunter. Unten angelangt, schlingt er die
Arme um den Freund und flüstert tief erröthend: „Dan-
k, lieber Emmo!“ Und die Beiden gehen nun einträchtiglich
zur Veranda, wo sie sich redliche Mühe geben, die dort
ihrer harrenden Kirichen möglichst rasch zu vertilgen.
Da schlägt die Stuhluhr im Zimmer vier Uhr; Clemens
steht hastig auf und tritt zur Gräfin.

„Verzeihung, chère marraine“, sagt er, und sein
Sprechen ist ebenso eifertig, wie sein Kratzfuß und der
Kuß, den er auf die Hand seiner Bathin drückt, „aber ich
muß zur Station; Papa sagte, er käme vielleicht schon um
Vier.“

(Fortsetzung folgt.)

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. — Grosses Lager.

Jung und Schön

machen keine Schönheitsmittel

nur eine individuelle wissenschaftl. Behandlung.
Gesichtsfalten, Runzeln, schlechte Hautfarbe
u. s. w., Magerkeit, starke Hüften, sowie alle ungeschö-
nen Gesichtszüge und Körperformen behand. sachl. und
auf Grund 20-jähr. wissenschaftl. Stud. u. prakt.
Erfahrungen

unt. Garant. d. sich. Erfolges.

Nur chrenwerthe Damen u. Herren belieben
sich freudl. zur weit. Besprechung einzuladen.
Offerten unter E. O. 291 an den Tagbl.-Verlag.

Beanzolais,

hochfeiner Burgunder,
Fl. Mk. 1.40, bei 12 Fl. 7 1/2 % Rabatt (dieser
Wein ist von Herrn Prof. Dr. Fresenius
untersucht und naturrein befunden),
empfehlen

J. M. Roth Nachf.,
4. Große Markstrasse 4. 12872

Den Nagel auf den Kopf



treffen alle praktischen Haus-
frauen, die das triebfähigste und
seit 27 Jahren bewährte

Liebig's Backpulver

„mit dem Bäckerjungen“,
(D. R. P. A. No. 7402) verwenden.

Überall käuflich.
Meine & Liebig, Hannover.

Aelteste Backpulv.-Fabr. Deutschl.

Br. fite. Breißelbeeren
per 10 Pf. 4 Mk., fite. erlesene Waare, Frucht-
gelee und Pflaumenmus per 10 Pf. 3 Mk.,
sowie alle Sorten fite. Gelees und Marmeladen
empfiehlt

W. Mayer, Schillerplatz 1.

Zu verkaufen Real m. Gefäch (3,00:2,85),
große Thüre, Gaslampen Doppelherdstrasse 48.

Rheingauer Weinessig,

nach eigenem Verfahren des
Fabrikanten pasteurisirt, d. h.
keimfrei hergestellt, daher
allerbeste Garantie für vor-
zügliche Conservirung der
Früchte oder Gemüse. Trotz
seiner Stärke mild im Ge-
schmack, frei von jeglichen
Gewürzen und billig im
Verkauf.

Liter Mk. 0.30.

Wilh. Heinr. Birck,
Ecke Adelheid- und
Oranienstrasse.

Bezirks-Telephon No. 216.

Neue Linsen,

Neues Sauerkraut,

Frankfurter Würstchen,

täglich frisch, empfiehlt

52. J. C. Keiper, 52.

Frankfurter Würstchen

per Stück 18 Pf.

empfehlen in stets frischen Sendungen

Gebrüder Dorn,

Ed. Dorn, und Zahnstraße.

Telephon 2418.

Frankfurter Würstchen

— täglich frisch —

Neues Delicatess-Sauerkraut,

Neue Heller-Linsen empfiehlt 12871

Saalgasse 2. D. Fuchs, Ecke Webergasse

Telephon 475.

und Uhren verkaufe durch Ersparnis hoher
Ladenmiete zu äusserst billigen Preisen.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,

Langgasse 3, 1 Stiege, an d. Marktstrasse.

Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber.

Gasthof u. Pension Ress. Hattenheim i. Rhg.

7183

Geschäfts-Übernahme.

Den werthen Freunden und seitherigen Besuchern der

Alten Rheingauer Weinstube in Mainz

Tritonplatz 1,

bitte allen meinen werthen Bekannten und lieben Kollegen die ergebene Mittheilung, daß ich obiges Restaurant mit dem heutigen Tage übernommen habe.

Während die Firma Franz Graf Jr., Geisenheim, als Lieferant der Weine, nach wie vor das Beste zu liefern bestrebt sein wird, bin ich als erfahrener Fachmann in der angenehmen Lage, bezüglich der Leistungen in der Küche nur **Vorzügliches** zu bieten.

Ich bitte um geschäftliches Vertrauen und Wohlwollen und empfehle mich ergebenst.

Lorenz Wendling,

langjähriger Küchenchef im Hotel National in Wiesbaden.

Electrische Klingel-Anlagen,

Uhren und Goldwaaren liefert gut und billig

Luiseplatz No. 2, Parterre.

Wilh. Mesebring,

Uhrmacher. 11067

Tapetenhandlung

VON

J. & F. Suth,

Wiesbaden. 8188

Museumstrasse 4. Ecke Delaspéstrasse 3,
empfehlen ihr grossartiges Lager in den
neuesten Dessins bei bester Bedienung.

Gummi-Artikel.

Hygienischer Schuh.

Willh. Gulzbach, Spiegelgasse 8, Parf. und Toilette-Artikel. 12684

Gehittet W. Glas, Borsellan u. Glasarbeiter,
Gummi-Verbindungen, fehlende Stücke
11.13.2. 12300

Thermalbäder pro Dutzendkarten 6 Mark im Savoy-Hôtel, Bärenstr. 3.

11624

Neuer Bienenhonig,

garantirt rein, 1 Pf. 1 M., bei grösserer Abnahme billiger, empfiehlt

11900

H. Zimmermann,

Telephon 2391. Postgasse 15.

Unter der Marke

J. Rapp's

Vino Salutaro

setzt sich aus rothen deutschen und rothen italienischen Trauben zusammen
gekelterten Rothwein in den Handel und offerirt denselben zu dem sehr niedrigen
Preis à 65 Pf. per Fl., bei 18 Flaschen à 60 Pf. per Fl. ohne Glas; per Liter
im Fass 70 Pf.

J. Rapp's Vino Salutaro

ist von vorzüglicher Güte, vorzüglich bekömmlich und bestens zu empfehlen. Bei
dem grossen Angebot so vieler Rothweine von zweifelhafter Herkunft verdient mein

J. Rapp's Vino Salutaro

besondere Beachtung.
Die Marke Salutaro ist für mich gesetzlich geschützt und jede
Nachahmung derselben werde ich gerichtlich verfolgen.
Wer etwas Gutes für einen billigen Preis haben will, der trinke

J. Rapp's Vino Salutaro.

Flaschen werden à 10 Pf. berechnet und zurückgenommen. 12863

J. Rapp,

Hessogl. Stiebs. Hoflieferant,

Weinbau und Weingrosshandlung.

Moritzstrasse 31 und Neugasse 18/20

Telephon 2169.

Proben in beiden Geschäften gratis.

Neues Sauerkraut à Bid. 7 Bfg.,

Neue Bollhäringe à Stüd 5 Bfg.,

solwie neue Salz- und Essiggurken 12. 12. liefert

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstr. 49. Telephon 414.

Frankfurter Würstchen.

Mit dem heutigen Tage habe mit der Fabrikation
und dem Versandt meiner weltberühmten

Frankfurter Bratwürstchen

begonnen und den Alleinverkauf für Wiesbaden

Herrn **Peter Quint,** am Schlossplatze,

Ecke Ellenbogengasse,

wo seit Jahren übertragen.

Frankfurt, Neu-Isenburg, 4. September 1901.

G. A. Müller.

Da ich keine Schinken versende, sondern alle besseren
Theile mit zu den Frankfurter Würstchen verarbeite, so
stehen dieselben in Bezug auf **Qualität** unerreicht da

Auf Vorstehendes höfl. Bezug nehmend, empfehle
als **vorzüglich** bekannten

Frankfurter Bratwürstchen

von heute an in täglich frischer Sendung

per Stück 18 und 21 Pfg.

Telephon 482. **Peter Quint,** am Schlossplatz,

G. Becker, Bismarckring 37.

12

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem
Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wies-
badener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste,
beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung
Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je
eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie
kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.
Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile
bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenteil von
unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“
allgemeines Insertionsorgan der Wiesbadener Ge-
schäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller
Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-,
Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeits-
markt, von Jedermann benutzt wird. Die für das fremden-
Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen
öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden
werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben
können unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach
aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in
der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne
Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in
allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen,
communalständischen, städtischen und anderen Staats-
und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staats-
anwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publicationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Cuxhaus-
Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater
(darunter die ausführlichen Zeitel des Hoftheaters und des
Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die
Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere,
über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht
(Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten,
Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener
Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Unter-
haltende Blätter“, alle 14 Tage erscheinend, die „Illustrirte
Kinderzeitung“, „Alt-Rhein“, Blätter für alte rheinische
Geschichte und Kulturgeschichte, die „Haus- und landwirtschaftliche
Rundschau“, zwei „Taschenscheitler“, der „Tagblatt-Kalender“,
die „Verloosungsliste“, sowie „Amtliche Anzeigen des Wies-
badener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und
auswärtiger Behörden, dreimal wöchentlich.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ
des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das grösste
Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag
erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wies-
badener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit
fast einem halben Jahrhundert überall zu finden

weil unentbehrlich für Jedermann.

Regen Samstag, von Vorm. 7 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch 1 Pf. zu 35 Pf. u. der Schweine zu 45 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Wildfang.

Sonntag, den 15. September:
Familien-Ausflug
nach **Nambach, Saalbau Teunis (L. Meier).**
Dortselbst humoristisch gefangene Unterhaltung mit Tanz bei gut besetzter Musikkapelle.
Zusammenkunft 2 Uhr bei Restaurateur **Kessel, Römerberg.**
Hierzu ladet freundlich ein **Das Comité.**

Jagdwesten,
Arbeitswämse — Walkjacken.
Große Auswahl. Billige Preise.
Friedr. Exner,
Wiesbaden, Neugasse 14.
12777

Günstige Gelegenheit für Brantleute!

Wiesbadener erstes bürgerliches Möbel-Magazin.
Wegen Ueberfüllung meines Lagers verkaufe von heute ab sämtliche

Holz- und Polstermöbel
zu bedeutend ermäßigten Preisen. Vollständige Garnaturen und Divans, Betten, Schränke, Spiegel etc. werden bei nur guter Ausführung außerst billig abgegeben.
10090

Wilh. Egenolf,
Bahnhofstraße 2, Ecke Rheinstrasse.

Wilh. Renker,
6. Paulbrunnenstraße 6.

Regenschirme für Herren, Damen, Kinder.
Eigene Fabrikation.
Reparaturen!

Milch-Zucker,
garantirt chemisch rein, nach Vorschrift des deutschen Arzneibuches,
empfiehlt in Packeten
1/4 Pfd. zu 30 Pf., 1/2 Pfd. zu 50 Pf.
und 1 Pfd. zu Mk. 1.00
Wiesbadener Molkeverl.,
Kur- u. Kindermilch-Anstalt.
Dr. Köster & Reimund,
Bleichstraße 26. Webergasse 33.
Fernsprecher 362.
12941

Alpenträuter-Thee!
Der so berühmte **Dr. E. Weber's**
Alpenträuter-Thee mit einem Kops zu haben
Luisenstraße 16, Laden.

Nestle's Kindermilch u. Doje
Condensirte Milch bei 10 Dosen
à Mk. —.45.
C. F. W. Schwauke, Schwalbacherstr. 49,
gegenüb. d. Emmer- u. Watterstr. Tel. 414.

Frische Preiselbeeren
heissen noch täglich ein in nur schöner Waare,
abgegeben von 25 Pf. an, sowie in ganzen Kisten.
Billigste Tagespreise.
13125
Bauegasse 17. C. Weiner, Conserve-
Fabrik.
Einem. Preiselbeeren in 10-Pfd.-Kistern 4 Mk.

Täglich frisch geschossene
Junge Feldhühner Mk. 1.50,
Jahrlinge Feldhühner —.90,
Junge Gänse — 1.20,
Dachhühner — 2.—,
Suppenhühner — 1.50
Kerolstraße 13.

Hotel Quellenhof,
Kerolstraße 11a.
Morgen Samstag:
Mehlsuppe,
wogu ergebenst einladet
Friedrich Heiser.

Frankfurter Börsen- und Handels-Zeitung.

31. Jahrgang.
Erscheint Mittwochs u. Sonntags. Knappe, aber erschöpfende Berichte über alle Vorkommnisse auf dem Gebiete der Börse, Handel und Industrie.
Börsenberichte der bedeutenden Plätze. Tabellen der täglichen Coursbewegungen der wichtigsten Börsenwerthe. „Nach und Auskunst“ in allen Börsen- und Handelsangelegenheiten.
Gratis-Beilage: Übersichtliche zuverlässige Verlosungs-Liste.
Recensionen über Kunst und Litteratur.

Abonnement **Mk. 1.50** incl. Postzuschlag durch sämtliche Postanstalten des In- und Auslandes (Post-Zeitungs-Liste No. 2631); directe Franco-Zusendung **Mk. 2.—**, Ausland **Mk. 2.50** pro Quartal.

Inserate sind bei dem durchweg wohlhabenden und kaufkräftigen Leserkreis von intensiver und durchschlagender Wirkung.
Inserationspreis 30 Pf. die viergespalt. Petitzeile.
Probenummern gratis und franco.

Die Frankfurter Börsen- und Handelszeitung ist als Organ der **Privat-Capitalisten und Rentiers** geachtet und beliebt.

Die **Biebrich, Rathhausstraße 11**
Biebricher Filiale
des **Wiesbadener Tagblattes** nimmt
Tagblatt-Bestellungen sowie
Anzeigen-Aufträge
für das **Wiesbadener Tagblatt**
zu den üblichen Preisen jederzeit entgegen.

Vorz. Mittel gegen Keuchhusten
zu bez. **Kneipp-Saß, Rheinstr. 59.**

Zwetschen! Nespel!
Zwetschen 10 Pfd. 35 Pf.
Nespel 10 Pfd. 70 Pf.
Centner 6 Mk. 13123

F. Müller,
Kerolstraße 23 — Telefon 346.

Neues Delicateß-Sauerkraut,
Neue Selter-Linsen
empfehlen
Gebücker Born,
Ecke Borch- und Johannisstraße.

Zimmerspäne zu verkaufen. Näh.
Webergasse 16, Laden.

An- und Reutriden
von Strümpfen, Herren- u. Damenwecken etc. wird
schnell u. gut besorgt Schwalbstraße 2. **Schüller.**

Süßliche kl. Villa,
schön gelegen, mit 6 Zimmern, Küche, 3 Man-
sarden u. sonstigen Räumen (Halbtheile der electr.
Straßenbahn), ist für 27,000 Mk. zu verkaufen
Offerten unter **V. M. 124** an den Tagbl.-Verl.

Ein Landhaus

in gesunder, ruhiger Höhenlage Wiesbadens,
10 Räume, schöner Garten, Alles in tadellosem
Zustande, 10 Minuten vom Kurhaus, nur wegen
Wegzugs feil. **Preis Mk. 23,000.** Seltene
Gelegenheit, auch für Beamte, sich ein billiges,
schönes Heim zu erwerben. Gest. Offert.
unter **M. M. 338** an den Tagbl.-Verlag.

Udgergrundstück

(begelegen), im Dörfer Aukamm, über
3 Morgen groß, ist preiswürdig zu verkaufen.
Offerten unter **A. M. 199** an den Tagbl.-
Verlag zu richten.

Villa wünscht

eine Herrschaft zu kaufen. Dieselbe soll 8 bis
10 Zimmer, außer den Mansarden, haben.
Bar-Zahlung. Offerten erbeten unter
N. V. 225 an den Tagbl.-Verlag.

Codes-Anzeige.

Am 11. d. M. entließ soust
nach langem, schwerem Leiden unsere
liebe Mutter, Großmutter und Ue-
großmutter, Frau

Babette Grimm,
geb. Lindig.

Zu Rame
der trauernden Hinterbliebenen:
Ch. Schlett und Frau,
geb. Grimm.

Wiesbaden, 13. September 1901.

Die Beerdigung findet Samstag,
den 14. September, um 4 Uhr, von
der Leichenhalle des alten Friedhofs
aus statt. 18119



Visiten- Karten

in jeder Ausstattung

fertigt die

L. Schellenberg'sche
Hofbuchdruckerei

Wiesbaden • Langgasse 27.

Wegzugs h. zu jed. Gebot
zu verkaufen
Schreibpult, Canape, Kommode, Tisch,
Stühle etc. Bahnhofstraße 3, 1.

Gebrauchter 1/2-Pferdiger Gasmotor
(Hörting), wie neu, billig zu verkaufen. 12940
Eisenlohr, Motorenfabrik, Köhlerstr. 11.

Karler. 16, H. 1, pr. zu verk. je 1 schw. Grad u.
Sportwagen, sowie 1 Hühner, sehr gut im Ton.

Gebrauchtes Bett, neu aufgearbeitet, billig
zu verkaufen. Näh. Frankfurterstr. 18, Part.

Rothweinflaschen

und **Portweinflaschen** kauft grösstere
Posten 12928
F. A. Dienstbach, Rheinstraße 82.

Zwei Lagerräume ob. Berlitz, trock. u. luftig,
zu verm. zu 250 u. 150 Mk. Näh. Karler. 16, H. 1.
Wohnung v. 4 Zimmern in Jülicherstr. 1. Etod
zu vermieten. Näh. Wörthstraße 40, im Laden.

Hammb. und möbl. Zimmer mit Pension in
sein. Kurv. zu verm. Off. unter **A. C. 595**
an den Tagbl.-Verlag. 15896

Herrschafft. Alleinmädchen,

in Küche und Hausarbeit gewandt, möglichst
sofort gesucht Adolphstraße 23, 2. Etage. 18102

ein nettes j. Mädchen, welches Ausgänge mit-
übern., l. gegen Vergüt. das Schneidern erl. Frau
Del. Schlemmer, Schwalbacherstr. 37, 1. 12975

Ein tücht. Pferdewechter u. guten Zeugnisse
sofort gesucht Rheinstraße 34. 13008

Für einen jungen Mann aus guter
Familie wird zum 1. Oktober

Lehrstelle

in einer Apotheke

in Wiesbaden oder in der Nähe gesucht.
Schl. Off. u. O. F. 410 a. d. Tagbl.-Verl.

Ein armer städtischer Tag-
elchner verlor am Donner-
tag Abend von der Bleichstraße bis in die
Neugasse ein 10-Markstück. Um freund-
liche Abgabe wird gebeten Neugasse 18 20,
Hinterhaus 4 St.

Abhanden

gekommen ein Damen
Regen-Schirm mit
Albernem Stod (orientalisch), graviert M. M.
Dem Wiederbringer gute Belohnung Dohheimer-
straße 60, 2 links.

Rechts ausweichen!
gehen!

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Ge-
burten und Todesfällen wolle man dem
„Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige
machen, sofern Erwähnung derselben unter vor-
stehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen
dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern
Geboren. 5. Sept.: dem Schuhmachergeh. Joseph
Ruch e. S., Otto August; dem Tagl. Ludwig
Ot e. L., Karoline Auguste Louise. 9. Sept.:
dem Hausdiener Christian Herrchen e. L., Maria
Anna. 10. Sept.: dem Kaufmann Moritz Vogel
e. S., Fritz Adolf; dem Fabrikdirector Ludwig
Rudolf zu Friedrichsfeigen e. L., Charlotte
Valerie. 12. Sept.: dem Hausverwalter Johann
Reibold e. L., Elise Juliane Wilhelmine.
Aufgeboden. Oberkellner Rudolph Veuch hier mit
Wilhelmine Meyer hier. Herrschaffnermeister
August Wärges hier mit Auguste Demmer hier.
Bew. Privatier Johann Schopp hier mit der
Witwe des Kaufmanns Anton Abt, Elisabeth,
geb. Vell, zu Bingen. Regiermeister Michael
Weigand hier mit Helena Eichinger hier. Feld-
webel Friedrich Hermann Vorfuß zu
Schleswig mit Eva Anna Elisabeth Heilmann
zu Warburg.

Verheiratet. Weincommissär Ferdinand Simon
zu Bingen mit Bertha Leun hier.
Gestorben. 11. Sept.: Babette, geb. Lindig, Wwe.
des Mundfachs Wilhelm Grimm, 74 J.; Dora,
L. des verst. Landwirts Philipp Born, 15 J.
12. Sept.: Henriette, geb. Adelsheimer, Witwe
des Kaufmanns Moses Bacharach, 88 J.; Paula,
L. des Kaufmanns Clara Holthaus, 1 J.

Heute verschied nach kurzem, schwerem Leiden mein innigst-
geliebter Gatte, unser treuer Sohn, Bruder, Schwager und Schwiegersohn,

Herr Gustav Paul Elterich,
Hauptmann à l. s. des K. S. Infant.-Reg. No. 178,
Vorstand des Festungsgefängnisses zu Dresden.

Dies zeigen im tiefsten Schmerze nur hierdurch an

Johanna Elterich, geb. Bauer,
nebst Töchterchen Paula,
Agnes, verw. Schulrath Elterich,
Geh. Finanzrath Elterich,
Ida Elterich, geb. Uhlemann,
Marie Clemen, geb. Elterich,
Professor Dr. Clemen,
Geh. Hofrath Bauer, Hauptmann a. D.,
Flora Bauer, geb. Kowatsch.

Dresden, Halle, Wiesbaden, am 12. September 1901.

18121

Nach dem öffentlichen Börsen-Coursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M.

1 Pfä. Sterling = £ 20.40; 1 Franc, 1 Liro, 1 Peseta, 1 Lei = £ 0.80; 1 Osterr. fl. u. G. = £ 2; 1 fl. & Wärg. = £ 1.10; 1 Osterr.-ungar. Krone = 0.80; 1 fl. holl. = £ 1.70; 1 skand. Krone = £ 1.25; 1 alter Gold-Rubel = £ 1.80; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = £ 1.10; 1 Peso £ 4; 1 Dollar = £ 4.80; 7 fl. sächsische Wärg. = £ 13; 1 Mk.-Stk. = £ 1.50; 100 ö. Osterr. Konv.-Münze = 105 fl.-Wärg. — Reichsbank-Disconto 3/4 pCt.

Staatspapiere.			Pr.-Obl. v. Transp.-A.			Fr. H.-B. S. XIV.			North. Pac. Prior. L.		
Zf.			Zf.			Zf.			Zf.		
1/2	D. R.-Anl. (abg.)	100,80	1/2	Ch. B. An. u. S. S.	381.	4.	do. XVI u. XVII	101	4.	Oregon u. Calif. I. M.	103,40
3/4	do. „	100,70	3/4	do. 600r	384.	4.	do. XVIII	100,25	5.	„ Railr. Nav. Cons.	102,10
1/2	Pr. c. St.-A. (abg.)	100,30	1/2	Ch. B. S. S. B. Br.	76.	4.	do. XIX u. XX	92,40	6.	Pac. of Missouri I. M.	—
3/4	do. „	100,30	3/4	do. D. G. u. S. S.	239,50	4.	do. XX u. XXI	92,40	7.	do. cons. Mtg.	—
1/2	Bad. St.-A.	104,90	1/2	do. Fbr. Gldbg.	179.	4.	do. XXII	92,40	8.	do. Lux. Div. I. Mtg.	—
3/4	do. „	98,60	1/2	do. Grisch.	215.	4.	do. XXIII	92,40	9.	Pittsb. Cinc. Ch. St. L.	—
1/2	do. O. (abg.)	98,70	1/2	Ch. Fw. Höchst	338,50	4.	do. XXIV	92,40	10.	San. Fr. Neth. P. I. M.	—
3/4	Bayr. „	101,70	3/4	do. Mühlh.	83.	4.	do. XXV	92,40	11.	South. Pac. S. A. I. M.	—
1/2	do. E. B. O. u. A. A.	99,10	3/4	Chem. Albert	151,90	4.	do. XXVI	92,40	12.	do. S. B. I. Mtg.	105,80
3/4	do. E. B. Anl.	88,70	3/4	do. Uit. Fk. V.	78.	4.	do. XXVII	92,40	13.	do. cons. I. Mtg.	108.
1/2	Hamb. St.-Rente	98,80	1/2	El. Acc. Berlin	119,50	4.	do. XXVIII	92,40	14.	Stock. Copper Ore. G.	101,90
3/4	do. „	98,80	3/4	do. Ant. Köln	33,20	4.	do. XXIX	92,40	15.	St. L. Fr. M. W. Div.	—
1/2	Gr. Hess. „	104,50	1/2	do. Cont. Nrb.	176,50	4.	do. XXX	92,40	16.	St. Louis Wsch. u. W.	—
3/4	do. (v. 99)	98,90	3/4	do. Ges. Allg.	41,20	4.	do. XXXI	92,40	17.	Union Pacific I. Mtg.	—
1/2	Sächsische „	88,50	1/2	do. Heilich Köln	112.	4.	do. XXXII	92,40	18.	West. N.-Y. u. P. I. M.	118,50
3/4	Württ. A.	104.	3/4	do. Lahmeyer	97,60	4.	do. XXXIII	92,40	19.	Gen. M. B. u. C.	98,50
1/2	do. (abg.)	—	1/2	do. Licht u. Kr.	105,80	4.	do. XXXIV	92,40	20.	„ (Income) B. L.	—
3/4	do. „	—	3/4	do. Schuackert	148.	4.	do. XXXV	92,40	21.	„ Kapital u. Zins in Gold	—
1/2	do. „	—	1/2	do. Siemens u. H.	65,50	4.	do. XXXVI	92,40	22.	„ Nor. Kapital in Gold	—
3/4	do. „	—	3/4	do. Uta. F. A. E.	116.	4.	do. XXXVII	92,40	23.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. Zürich	103,80	4.	do. XXXVIII	92,40	24.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. Filzfabr. Fulda	85,50	4.	do. XXXIX	92,40	25.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. Gas Frankfurt	104.	4.	do. XL	92,40	26.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. Gelsch. Guast.	88.	4.	do. XLI	92,40	27.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. Gum. V. Br. Pl.	50.	4.	do. XLII	92,40	28.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. Kalk Rb. W.	157.	4.	do. XLIII	92,40	29.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. Kupfw. Heddh.	173.	4.	do. XLIV	92,40	30.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. Ledert. N. Sp.	127,50	4.	do. XLV	92,40	31.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. Löhnb.-Mühle	118.	4.	do. XLVI	92,40	32.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. Masch. A. H. P.	209.	4.	do. XLVII	92,40	33.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. Mech. Bielef. D.	130.	4.	do. XLVIII	92,40	34.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. Fab. u. Schl.	165.	4.	do. XLIX	92,40	35.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. Gam. Deutz	36.	4.	do. L	92,40	36.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. G. Hemmer	103,50	4.	do. LI	92,40	37.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. Karlsruhe	131.	4.	do. LII	92,40	38.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. Mot. Oberu.	130.	4.	do. LIII	92,40	39.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. Schip. Frth.	165.	4.	do. LIV	92,40	40.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. Witton. St.	36.	4.	do. LV	92,40	41.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. Mehl- u. Br. H.	91,50	4.	do. LVI	92,40	42.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. Oelfabr. Ver. D.	103,30	4.	do. LVII	92,40	43.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. Pinsell. Nrb.	155.	4.	do. LVIII	92,40	44.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. Pr. Stg. Wess.	73,80	4.	do. LIX	92,40	45.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. Schst. V. Fulda	131.	4.	do. LX	92,40	46.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. Siem. Glasind.	229.	4.	do. LXI	92,40	47.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. Spinn. Lamp.	86.	4.	do. LXII	92,40	48.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. Hittingen	103.	4.	do. LXIII	92,40	49.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. Sdtth. G5p.	—	4.	do. LXIV	92,40	50.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. Nordd. Jute	52.	4.	do. LXV	92,40	51.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. Westd.	69.	4.	do. LXVI	92,40	52.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. Tkt. To. Rg. abg.	—	4.	do. LXVII	92,40	53.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. Verl. Deutsche	119.	4.	do. LXVIII	92,40	54.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. Richter	—	4.	do. LXIX	92,40	55.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. Kölner	—	4.	do. LXX	92,40	56.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. Strassburg	119.	4.	do. LXXI	92,40	57.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. Verz. Eis. Hlg.	—	4.	do. LXXII	92,40	58.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. Zellst. Waldd.	230,10	4.	do. LXXIII	92,40	59.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. Ver. Dresd.	62.	4.	do. LXXIV	92,40	60.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. „	—	4.	do. LXXV	92,40	61.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. „	—	4.	do. LXXVI	92,40	62.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. „	—	4.	do. LXXVII	92,40	63.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. „	—	4.	do. LXXVIII	92,40	64.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. „	—	4.	do. LXXIX	92,40	65.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. „	—	4.	do. LXXX	92,40	66.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. „	—	4.	do. LXXXI	92,40	67.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. „	—	4.	do. LXXXII	92,40	68.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. „	—	4.	do. LXXXIII	92,40	69.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. „	—	4.	do. LXXXIV	92,40	70.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. „	—	4.	do. LXXXV	92,40	71.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. „	—	4.	do. LXXXVI	92,40	72.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. „	—	4.	do. LXXXVII	92,40	73.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. „	—	4.	do. LXXXVIII	92,40	74.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. „	—	4.	do. LXXXIX	92,40	75.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. „	—	4.	do. LXXXX	92,40	76.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. „	—	4.	do. LXXXXI	92,40	77.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. „	—	4.	do. LXXXXII	92,40	78.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. „	—	4.	do. LXXXXIII	92,40	79.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. „	—	4.	do. LXXXXIV	92,40	80.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. „	—	4.	do. LXXXXV	92,40	81.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. „	—	4.	do. LXXXXVI	92,40	82.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. „	—	4.	do. LXXXXVII	92,40	83.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. „	—	4.	do. LXXXXVIII	92,40	84.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. „	—	4.	do. LXXXXIX	92,40	85.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. „	—	4.	do. LXXXXX	92,40	86.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. „	—	4.	do. LXXXXXI	92,40	87.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. „	—	4.	do. LXXXXXII	92,40	88.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. „	—	4.	do. LXXXXXIII	92,40	89.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. „	—	4.	do. LXXXXXIV	92,40	90.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. „	—	4.	do. LXXXXXV	92,40	91.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. „	—	4.	do. LXXXXXVI	92,40	92.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. „	—	4.	do. LXXXXXVII	92,40	93.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. „	—	4.	do. LXXXXXVIII	92,40	94.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. „	—	4.	do. LXXXXXIX	92,40	95.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. „	—	4.	do. LXXXXXX	92,40	96.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. „	—	4.	do. LXXXXXXI	92,40	97.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. „	—	4.	do. LXXXXXXII	92,40	98.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. „	—	4.	do. LXXXXXXIII	92,40	99.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. „	—	4.	do. LXXXXXXIV	92,40	100.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. „	—	4.	do. LXXXXXXV	92,40	101.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. „	—	4.	do. LXXXXXXVI	92,40	102.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. „	—	4.	do. LXXXXXXVII	92,40	103.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. „	—	4.	do. LXXXXXXVIII	92,40	104.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. „	—	4.	do. LXXXXXXIX	92,40	105.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. „	—	4.	do. LXXXXXXX	92,40	106.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. „	—	4.	do. LXXXXXXI	92,40	107.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. „	—	4.	do. LXXXXXXII	92,40	108.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. „	—	4.	do. LXXXXXXIII	92,40	109.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. „	—	4.	do. LXXXXXXIV	92,40	110.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. „	—	4.	do. LXXXXXXV	92,40	111.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. „	—	4.	do. LXXXXXXVI	92,40	112.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. „	—	4.	do. LXXXXXXVII	92,40	113.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. „	—	4.	do. LXXXXXXVIII	92,40	114.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. „	—	4.	do. LXXXXXXIX	92,40	115.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. „	—	4.	do. LXXXXXXX	92,40	116.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. „	—	4.	do. LXXXXXXI	92,40	117.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. „	—	4.	do. LXXXXXXII	92,40	118.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. „	—	4.	do. LXXXXXXIII	92,40	119.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. „	—	4.	do. LXXXXXXIV	92,40	120.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. „	—	4.	do. LXXXXXXV	92,40	121.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. „	—	4.	do. LXXXXXXVI	92,40	122.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. „	—	4.	do. LXXXXXXVII	92,40	123.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. „	—	4.	do. LXXXXXXVIII	92,40	124.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. „	—	4.	do. LXXXXXXIX	92,40	125.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. „	—	4.	do. LXXXXXXX	92,40	126.	„	—
3/4	do. „	—	3/4	do. „	—	4.	do. LXXXXXXI	92,40	127.	„	—
1/2	do. „	—	1/2	do. „	—	4.	do. LXXXXXXII				